

can-am®



2016 ROADSTER BEDIENUNGS ANLEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

SPYDER® F3™ Reihe

WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie die Sicherheits-DVD an.

Nehmen Sie an einem Trainingskurs teil (falls vorhanden), üben Sie und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Berücksichtigen Sie die lokalen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

2 1 9 0 0 1 6 5 7 _ D E

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug enthält oder emittiert Chemikalien, die laut US-Bundesstaat Kalifornien Krebs und Geburtsschäden oder andere Beeinträchtigungen der Fortpflanzungsfähigkeit verursachen können.



In Kanada werden die Produkte von der Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

Rotax®

Spyder®

XPST™

Can-Am®

F3™

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
Englisch	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Roadsters. Der Roadster wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu Frieden zu stellen. Er ist geschult, den Roadster grundlegend vorzubereiten und einer Inspektion zu unterziehen, bevor Sie ihn in Empfang nehmen.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die **AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE** unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr

neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie den Spyder Roadster fahren:

- ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN
- FAHRZEUGINFORMATIONEN
- ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN
- KONTROLLE VOR DER FAHRT.

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Unterabschnitt **DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER** beachten.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Spyder Roadster-Modelle SM6 (Schaltgetriebe) und SE6 (halbautomatisches Getriebe). Der gesamte Text gilt für beide Modelle mit Ausnahme der Textstellen, die mit dem Vermerk "SM6-Modell" oder "SE6-Modell" versehen sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach oder unter dem Sitz (den Sitzen) auf, so dass Sie z.B. bei Wartungsarbeiten, bei Pannen sowie bei der Unterweisung anderer darin nachschlagen können.

Falls Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC ansehen oder eine Kopie davon ausdrucken wollen, gehen Sie einfach auf die Webseite: .

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte am Fahrzeug lesen und sich die *SICHERHEITS-DVD* ansehen.

Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer des Spyder Roadsters gedacht ist. Weitere Informationen

über bevorstehende Trainingskurse können Sie unserer Website unter **www.can-am.brp.com** entnehmen. Wenn Sie nicht an einem speziellen Spyder Roadster Trainingskurs teilnehmen können, ist die Teilnahme an einem Motorradtrainingskurs eine gute Idee, da einige der erforderlichen Fähigkeiten ähnlich sind und Informationen über die Bewältigung gefährlicher Situationen im Straßenverkehr gelehrt werden, die in ähnlicher Weise auf das Fahren mit Ihrem Spyder Roadster zutreffen.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Gehen Sie auf ihre Webseite unter **www.msf-usa.org**.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
NUTZUNG ANDERER INFORMATIONSQUELLEN.....	2
DANKSAGUNG.....	3
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	9
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	9
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	9
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	10
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	10

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	12
1) LENKER.....	13
2) GASDREHGRIFF.....	13
3) KUPPLUNGSHEBEL (MODELL SM6).....	14
4) SCHALTHEBEL (MODELL SM6).....	15
5) GETRIEBEWAHLSCHALTER (MODELL SE6).....	15
6) BREMSPEDAL.....	16
7) FESTSTELLBREMSTASTER.....	16

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	18
1) ZÜNDSCHALTER.....	18
2) MOTORSTARTKNOPF.....	19
3) MOTORAUSSCHALTER.....	19
4) WARNBLINKSCHALTER.....	19
5) TEMPOMATSCHALTER (ALLE MODELLE AUßER F3-BASISMODELL).....	19
6) SCHEINWERFERSCHALTER.....	22
7) BLINKERSCHALTER.....	23
8) HUPENSCHALTER.....	23
9) RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER).....	23
10) RÜCKWÄRTSGANG-TASTER.....	24

MULTIFUNKTIONSANZEIGEGRUPPE (MODELLE F3 UND F3-S)	26
BESCHREIBUNG.....	26
EIN- UND AUSSCHALTEN.....	28
INFORMATIONEN AUF DER DIGITALANZEIGE.....	28
ANZEIGEEINSTELLUNGEN.....	29

MULTIFUNKTIONSANZEIGEGRUPPE (MODELLE F3 LIMITED UND F3-T)	30
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENTS.....	30
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT: INFORMATIONEN BEIM EINSCHALTEN.....	31
BESCHREIBUNG DER DIGITALANZEIGE.....	32
AUFRUFEN VON FUNKTIONEN ÜBER DIE DIGITALANZEIGE.....	34
BESCHREIBUNG DES KATEGORIESYMBOL-BILDS.....	36

AUSSTATTUNG	42
ZUBEHÖRSCHALTKREISE DES KUNDEN.....	42
EINSTELLBARE LENKER UND FUßRASTEN FÜR DEN FAHRER.....	42
SPIEGEL.....	43
LENKER ARRETIEREN.....	43
VORDERES STAUFACH.....	43
WERKZEUGSATZ.....	44
BEDIENUNGSANLEITUNG.....	44
SITZ.....	44
RADIO UND LAUTSPRECHER (LIMITED- UND T-MODELLE).....	45
SATTELTASCHEN (LIMITED- UND T-MODELLE).....	49
GETÖNTE FRONTSCHIEBE (LIMITED- UND T-MODELLE).....	50
HANDSCHUHFACH (LIMITED- UND T-MODELLE).....	50
KAROSSERIEVERKLEIDUNGEN.....	50
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	54
ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS.....	54
FAHREN IM RÜCKWÄRTSGANG.....	56
FAHREN IN DER EINFahrPERIODE.....	57
TANKEN.....	57
EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG.....	59
<i>ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN</i>	
DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER	64
STABILITÄT.....	64
REAKTION AUF STRAßENZUSTÄNDE.....	64
BREMSPEDAL.....	64
FESTSTELLBREMSE.....	64
LENKUNG.....	65
BREITE.....	65
RÜCKWÄRTS.....	65
FAHRERLAUBNIS UND ÖRTLICHE VORSCHRIFTEN.....	66
FAHRHILFSTECHNIK	67
FAHRZEUG-STABILISIERUNGSSYSTEM (VSS).....	67
DYNAMISCHE SERVOLENKUNG (DPS).....	68
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR	69
FAHRZEUGART.....	69
FAHRFERTIGKEITEN UND URTEILSVERMÖGEN DES FAHRERS.....	69
FAHRTAUGLICHKEIT.....	70
FAHRZEUGZUSTAND.....	70
STRAßEN- UND WITTERUNGSBEDINGUNGEN.....	70
FAHRERAUSSTATTUNG	71
HELME.....	71
SONSTIGE FAHRBEKLEIDUNG.....	72
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN	75
AUSWAHL EINES ÜBUNGSPLATZES.....	75
VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT.....	76
FAHRHALTUNG.....	76
PRAKTISCHE ÜBUNGEN(MODELL SM6).....	77

PRAKTISCHE ÜBUNGEN(MODELL SE6).....	89
ENTWICKLUNG FORTGESCHRITTENER FAHRFERTIGKEITEN....	100
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR.....	102
FAHRTPLANUNG.....	102
DEFENSIVES FAHREN.....	102
SICHTBAR SEIN.....	103
POSITION IN DER SPUR.....	104
ÜBLICHE FAHRSITUATIONEN.....	105
STRAßENBEDINGUNGEN UND GEFAHREN.....	108
NOTFÄLLE AUF DER STRAßE.....	110
REIFENSCHADEN.....	111
MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK.....	112
GEWICHTSGRENZEN.....	112
FAHREN MIT ZUSÄTZLICHER LAST.....	112
FAHREN MIT BEIFAHRER.....	112
GEPÄCKANORDNUNG.....	113
KEIN ZUGFAHRZEUG.....	114
SELBSTTEST.....	116
FRAGEBOGEN.....	116
ANTWORTEN.....	118
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG.....	120
ANHÄNGESCHILD.....	120
SICHERHEITSKARTE.....	120
SICHERHEITSSCHILDER.....	122
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN.....	126
<i>KONTROLLE VOR DER FAHRT</i>	
CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT.....	128
VOR DEM STARTEN DES FAHRZEUGS FOLGENDES UNTERSUCHEN:.....	128
ZÜNDSCHLÜSSEL IN DIE ON-STELLUNG DREHEN:.....	129
<i>WARTUNG</i>	
WARTUNGSPLAN.....	132
ERSTINSPEKTION.....	136
WARTUNGSMABNAHMEN.....	137
REIFEN UND RÄDER.....	137
ANTRIEBSRIEMEN.....	140
MOTORÖL.....	141
LUFTFILTER.....	145
MOTORKÜHLMITTEL.....	147
BREMSEN.....	148
BATTERIE.....	149
KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (MODELL SM6).....	150
SCHEINWERFER.....	151
FAHRZEUGPFLEGE.....	155
FAHRZEUGREINIGUNG.....	155

FAHRZEUGSCHUTZ.....	155
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	157
LAGERUNG.....	157
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	157

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN.....	160
SCHALTEN IN DEN ERSTEN GANG NICHT MÖGLICH (MODELL SM6).....	160
SCHALTEN IN DEN LEERLAUF ERFOLGT NICHT (MODELL SE6).....	160
SCHALTEN FUNKTIONIERT NICHT (MODELL SE6).....	160
MOTOR STARTET NICHT.....	160

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT.....	162
--	------------

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN.....	165
SCHLÜSSEL VERLOREN.....	165
REIFENSCHADEN.....	165
BATTERIE ENTLADEN.....	165

AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN.....	167
SICHERUNGEN.....	167
BELEUCHTUNGEN.....	169

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	182
--	------------

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION.....	186
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	186
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	186
KONFORMITÄTSETIKETTEN.....	186
EPA-KONFORMITÄTSAUFKLEBER (MODELLE FÜR NORDAMERIKA).....	187
D.E.S.S. SCHLÜSSEL.....	188

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION.....	189
--	------------

TECHNISCHE DATEN.....	190
------------------------------	------------

GEWÄHRLEISTUNG

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2016 ® SPYDER® ROADSTER.....	202
---	------------

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2016 ® SPYDER® ROADSTER.....	213
--	------------

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	222
--------------------------------------	------------

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	223
--	------------

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist der Spyder Roadster mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, welches auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am Roadster Vertragshändler nach erhältlichem Zubehör für Ihr Fahrzeug.

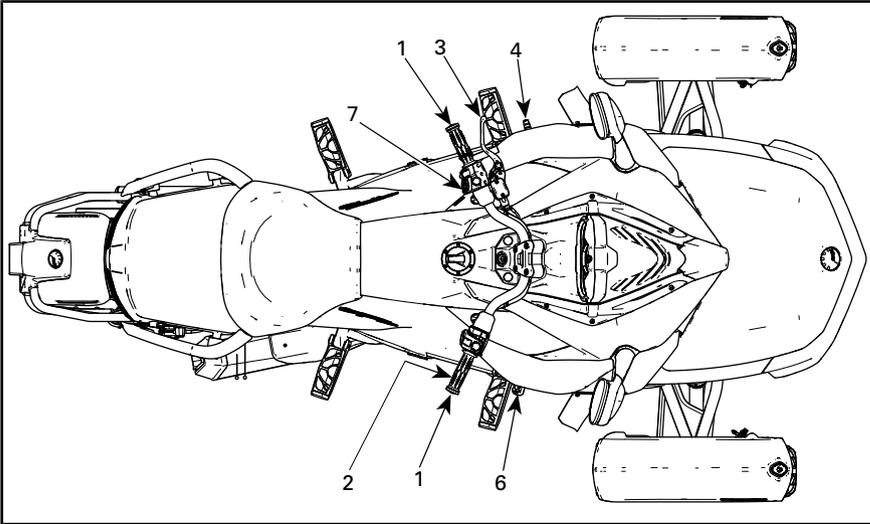
FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

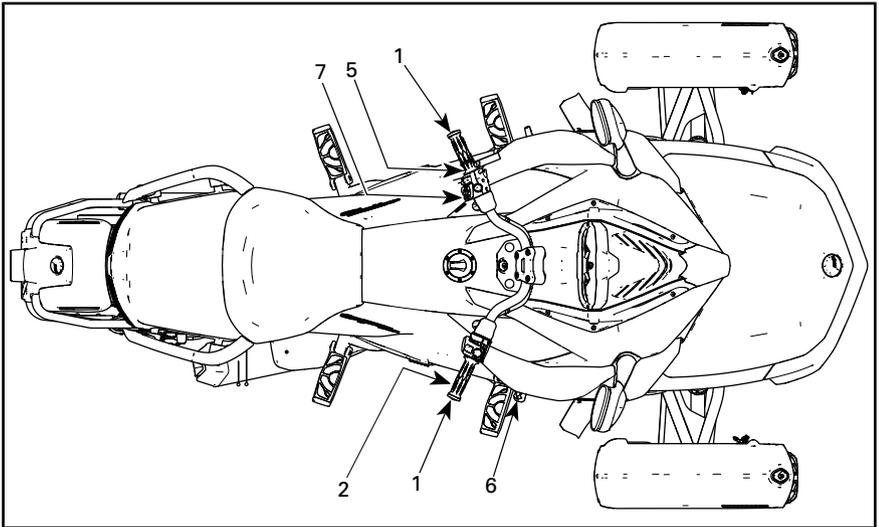
Lenker und Fußrasten für den Fahrer können nach Bedarf eingestellt werden. Es ist jedoch für den Fahrer des Fahrzeugs wichtig, alle Bedienelemente entsprechend zu benutzen und zu erreichen. Zum Beispiel sollte die Betätigung des Bremspedals leicht zugänglich, betriebsfähig sein und seine Funktionsaktivierung vollständig durchlaufen.

Einstellungen müssen von einem anerkannten Can-Am- Händler ausgeführt werden, um die Sicherheitsanforderungen des Fahrzeugs zu erhalten.



TYPISCH - SM6-MODELL

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
3	Kupplungshebel
4	Schalthebel
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster



TYPISCH - SE6-MODELL

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
5	Schaltwähler
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

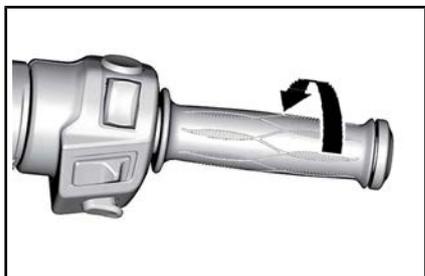
2) Gasdrehgriff

Der Gasgriff ist der rechte Handgriff. Mit ihm wird die Motordrehzahl geregelt. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (senken Sie Ihr Handgelenk ab).



ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL

Um die Motordrehzahl zu senken, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (heben Sie Ihr Handgelenk an).



VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit einer ETC (elektronische Drosselsteuerung) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappengehäuse werden elektronisch gesteuert und können unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden. (Das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] kann das Fahrzeug niemals beschleunigen. Es kann nur die Drosselklappe zur Verminderung der Motorbremswirkung auf glatten Oberflächen etwas öffnen. Das verhindert das Rutschen des hinteren Reifens beim Bremsen des Motors oder plötzlichen Herunterschalten.) Es kann passieren, dass das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) zum Aufrechterhalten der Stabilität ein Beschleunigen des Motors verhindert, um die Stabilität zu bewahren. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie

weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als "verzögerte" Beschleunigung bemerkbar.

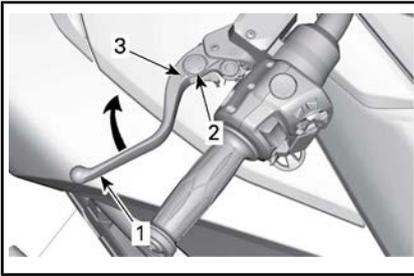
3) Kupplungshebel (Modell SM6)

Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Die Kupplung steuert die Kraftübertragung vom Motor auf das Hinterrad. Der Hebel wird gedrückt, um die Kraftübertragung auszurücken, und losgelassen, um sie einzurücken.

Einstellung der Kupplungshebelposition

Für den Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff stehen Ihnen vier Stellungen zur Verfügung: Stellung 1 (größter Abstand) bis Stellung 4 (kleinster Abstand).

1. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorn, um die Einstellscheibe zu lösen. Halten Sie den Kupplungshebel in dieser Stellung.
2. Drehen Sie die Einstellscheibe in die gewünschte Stellung. Richten Sie die Zahl auf der Einstellscheibe mit dem Punkt auf dem Hebel aus.
3. Lassen Sie den Kupplungshebel los.



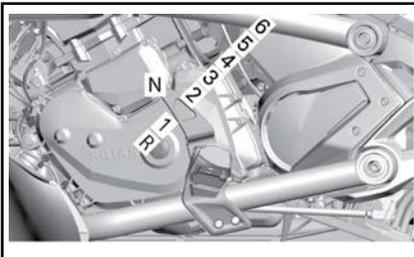
NORMAL - KUPPLUNGSCHEBELEINSTELLUNG

1. Kupplungshebel
2. Einstellscheibe
3. Punkt

4) Schalthebel (Modell SM6)

Der Schalthebel befindet sich vor der linken Fußraste.

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-1- Leerlauf -2-3-4-5-6.



TYPISCH

Um nacheinander von einem Gang in den nächsten zu schalten, ist der Schalthebel jeweils ganz hochzuziehen bzw. niederzudrücken. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er in die Mitte zurück, wo sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurückstellt. Die Neutralstellung (N) wird entweder mit einem Hochziehen über die halbe Distanz vom ersten Gang oder durch ein Niederdrücken über die halbe Distanz vom zweiten Gang ausgewählt.

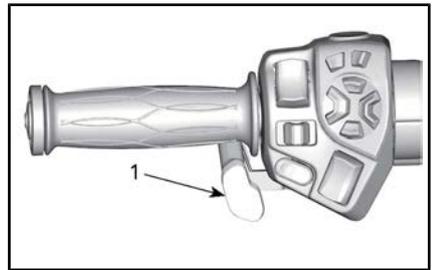
HINWEIS: Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen

Sie die Bremse und schalten in den ersten Gang.

Zum Schalten in den Rückwärtsgang lesen Sie den Abschnitt *IM RÜCKWÄRTSGANG FAHREN* in den *GRUNDLEGENDE VERFAHREN* bzgl. detaillierten Anweisungen.

5) Getriebewahlschalter (Modell SE6)

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.



TYPISCH

1. Schaltwähler

Drücken Sie den Wähler nach vorn, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



TYPISCH

1. Heraufschalten
2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.

Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.

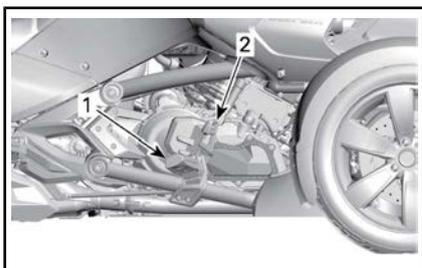
Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Wenn der Motor bei eingelegtem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

6) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste. Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.



1. Bremspedal
2. Fußstütze

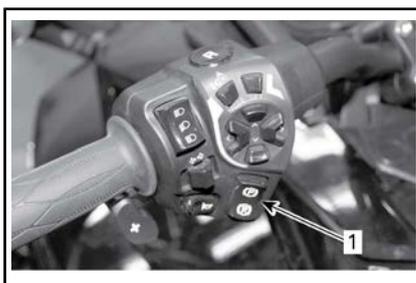
HINWEIS: Achten Sie beim Fahren darauf, Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal abzusetzen. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

7) Feststellbremstaster

Der Feststellbremsschalter befindet sich auf der linken Seite des

Lenkers. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.

Bei Modellen SE6, wenn der Motor anhält, während die Feststellbremse nicht betätigt ist, ertönt 20 Sekunden lang ein Piepston.



1. Feststellbremstaster

HINWEIS: Zum Betätigen oder Lösen der Feststellbremse muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befinden.

HINWEIS: Um die Feststellbremse zu aktivieren, muss die Batteriespannung bei mindestens 11 V liegen. Wenn die Spannung unterhalb 11 V, schaltet sich die Bremsanzeigeleuchte ein.

Beim Anhalten des Fahrzeugs drücken Sie den Feststellbremstaster zur Betätigung der Feststellbremse. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.

HINWEIS: Die Feststellbremse lässt sich nicht aktivieren, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 10 km/h beträgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung (beim Modell SM6) und schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück.



TYPISCH

1. Feststellbremstaster AN

Zum Lösen der Feststellbremse, drücken Sie den PBS nach unten, bis die Bremsanzeigeleuchte erlischt.

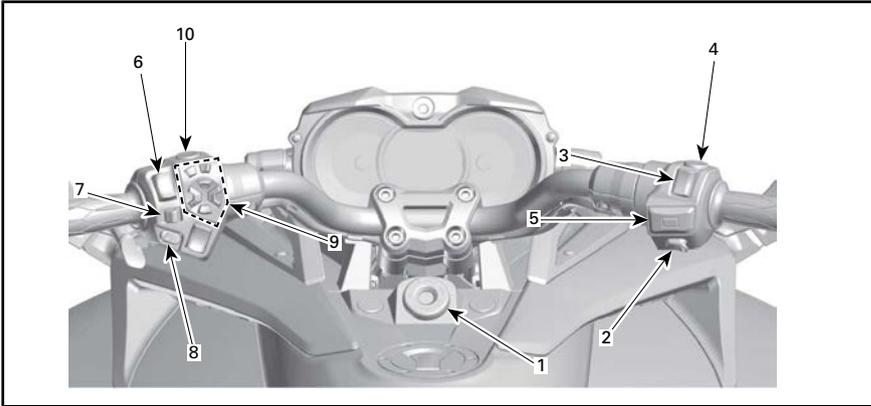
HINWEIS: Es ertönt ein Piepton, wenn Drehmoment angelegt und die Feststellbremse nicht gelöst wird.



TYPISCH

1. Feststellbremstaster AUS

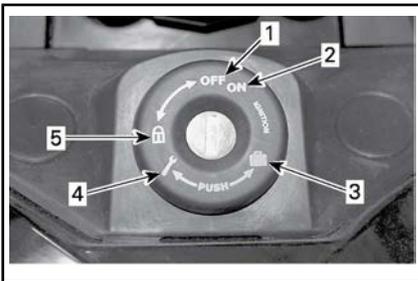
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



TYPISCH

1	Zündschalter	6	Scheinwerferschalter
2	Knopf für Motorstart	7	Blinkerschalter
3	Motorausschalter	8	Signalhorn Taste
4	Warnblinkerschalter	9	RECC (Roadster Electronic Command Center)
5	Tempomatschalter (bei ausgerüsteten Modellen)	10	Umkehrmechanismus

1) Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. EIN
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnung für Beifahrersitz
5. Position des Lenkradschlösses

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

- Motorzündung

- Sitzöffnungsmechanismus zum Zugriff auf:
 - Werkzeugsatz
- Öffnungsmechanismus des vorderen Staufachs zum Zugriff auf:
 - Bedienungsanleitung
 - Sicherungen
 - Batterieklemmen.
- Mechanismus des Lenkradschlösses.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

**WARNUNG**

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF schalten, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

HINWEIS: Mit dem Fahrzeug sollten Sie zwei Schlüssel erhalten. Jeder Spyder-Schlüssel enthält einen vorprogrammierten Computerchip, der über Radiofrequenz von der Wegfahrsperrung gelesen wird und den Motor startet. Die Spyder-Schlüssel enthalten keine Batterien. Nehmen Sie den Schlüssel nicht auseinander. Wenn die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Für Bedingungen, die dazu führen können, dass die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, siehe den *DIAGNOSELEITFADEN*. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen haben, damit ein weiterer Schlüssel durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler hergestellt werden kann.

Zündfunktion**AUS**

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

2) Motorstartknopf

Der Motorstartschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs. Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

3) Motorausschalter

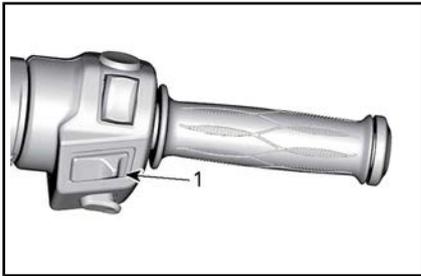
Der Motorausschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs. Er hat zwei Positionen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

4) Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs. Drücken Sie den Knopf, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

5) Tempomatschalter (Alle Modelle außer F3-Basismodell)

Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich in der Nähe des rechten Griffs.



1. Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Dieser Schalter verfügt über mehrere Funktionen. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motor-drehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

HINWEIS: Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade

auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

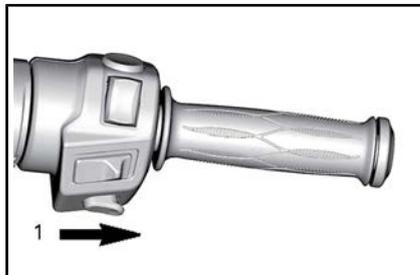
! WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um die Geschwindigkeitsregelung nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h betragen.

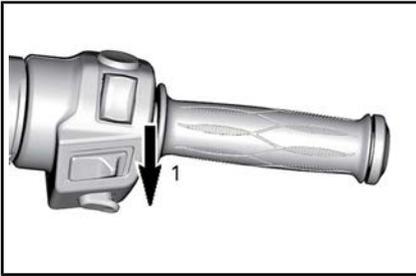
Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).



1. Schalter nach rechts schieben

HINWEIS: Das Tempomat-Symbol erscheint in der Multifunktionsanzeige.

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



1. Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken

HINWEIS: Die Tempomat-Anzeige SET [= EINGESTELLT] erscheint in der Multifunktionsanzeige.

Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

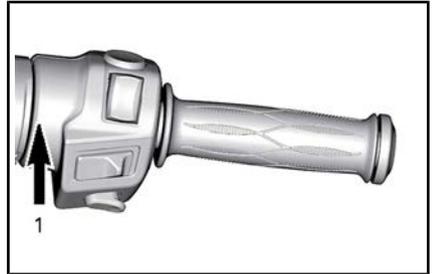
! WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

HINWEIS: Wenn Sie schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie die Motordrehzahl durch Betätigung des Gasgriffs erhöhen. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

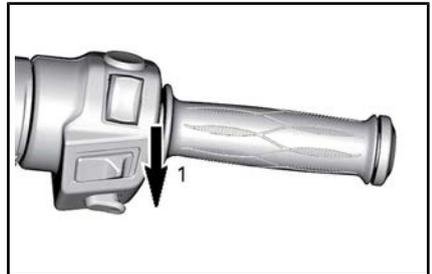
Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Durch jedes Drücken des Tasters nach oben/unten verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsregelanlage

höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen

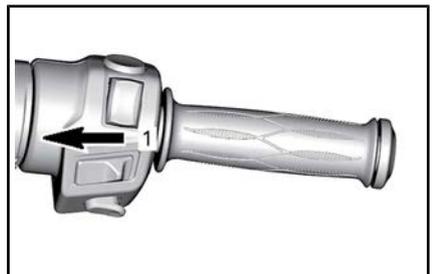


ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

Geschwindigkeitsregelung beenden

Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.



1. Schalter auf OFF schieben

HINWEIS: Die Tempomat-Anzeige SET [= EINGESTELLT] erscheint in der Multifunktionsanzeige.

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Tritt einer der folgenden Fälle ein, wird die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen. Sie müssen die Geschwindigkeit dann wieder manuell steuern. Die Geschwindigkeitsregelung kann anschließend bei Bedarf wieder fortgesetzt werden.

- Betätigen des Bremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels oder wenn die Kupplung zu rutschen beginnt. (Modell SM6).
- Gangwechsel (Modell SE6).
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugsstabilitätssystems.

HINWEIS: Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung abbrechen, können Sie den Gashebel in die gewünschte Stellung hochschalten, um den Übergang glatter zu gestalten.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage weiterhin in der Stellung ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



ZUVOR ABGEBROCHENE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

1. Taster zum Fortsetzen (RESUME) der Geschwindigkeitsregelung nach oben schieben

HINWEIS: Die Tempomat-Anzeige SET [= EINGESTELLT] erscheint in der Multifunktionsanzeige.

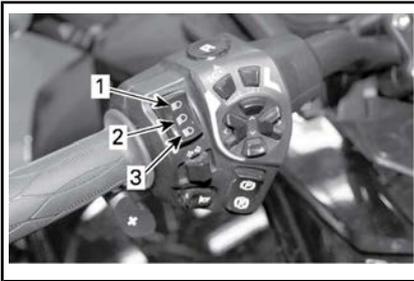
6) Scheinwerferschalter



Der Schalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs und wird für die Auswahl des Fern- oder Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 RPM erreicht.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die rückwärtige Stellung zu drücken.

Für die Lichthupe ist der Schalter nach unten zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichtthupe

7) Blinkerschalter

Blinkersignal links	
Blinkersignal rechts	



1. Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs. Er schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

8) Hupenschalter



1. Signalhorn-taste

Der Schalter für die Hupe befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.

9) RECC (Roadster Electronic Command Center)

Das RECC befindet sich in der Nähe des linken Griffs.

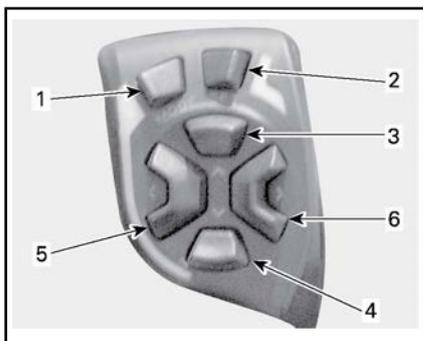


1. RECC

Das RECC ist ein Multifunktions-taster.

Das RECC ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

HINWEIS: Eingaben in das RECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.



TASTER RECC

1. **Taster MODE (Modus):** Durch die Bildschirme navigieren
Die Schaltfläche ist am Hauptbildschirm länger als 2 Sekunden zu halten: aktiviert bzw. deaktiviert den ECO-Modus
2. **Taster SET (Einstellung):**
Kurz drücken und dann loslassen: Navigieren durch die untergeordneten Bilder **Länger als 1 Sekunde gedrückt halten:** Festlegen eines Werts im Rahmen der aktuellen Funktion oder Navigieren zu einem Einrichtungsbild
3. **Taster NACH OBEN:** Zum Erhöhen der Lautstärke (Audio) oder eines Werts
4. **Taster NACH UNTEN:** Zum Senken der Lautstärke (Audio) oder eines Werts
5. **Taster NACH LINKS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einem Bild nach links, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen
6. **Taster NACH RECHTS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einem Bild nach rechts, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen

! WARNUNG

Die Verwendung des RECC während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr und behalten Sie die Augen immer auf der Straße.

Audio-Steuerung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Der Lautstärkepegel kann sich gemäß der bei der vorgenommenen Einstellung auf der Präferenzen-Bildschirmseite (Preferences) bei der automatischen Lautstärkenregelung selbst regeln.

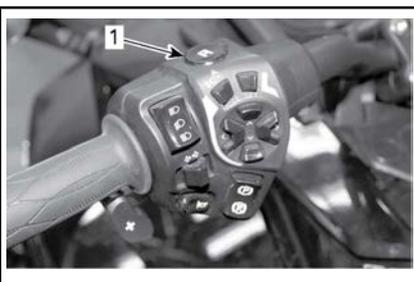
Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

10) Rückwärtsgang-Taster



Der Rückwärtsgang-Schalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



1. Umkehrmechanismus

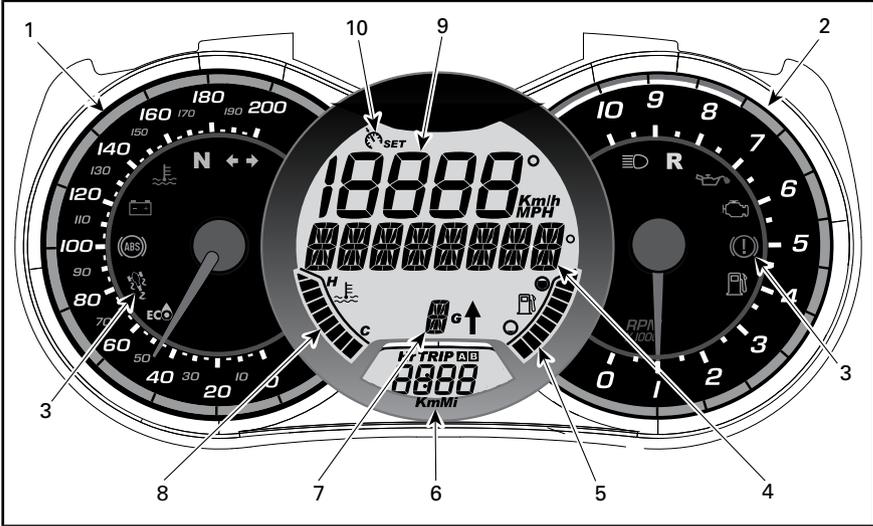
Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Ausführliche Anweisungen hierzu finden Sie unter **RÜCKWÄRTS FAHREN** im Unterabschnitt **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

MULTIFUNKTIONSANZEIGEGRUPPE (MODELLE F3 UND F3-S)

Die Multifunktions-Messgruppe beinhaltet Messinstrumente (Tachometer, Drehzahlmesser, Motortemperatur und Kraftstofffüllstand), Anzeigeleuchten und eine vom Benutzer auswählbare Digitalanzeige.

Beschreibung



1) Analoges Geschwindigkeitsmesser

Misst die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern oder Meilen pro Stunde. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *EINSTELLUNG METRISCHER/BRITISCHER MAß-EINHEITEN*.

2) Analoges Drehzahlmesser (RPM)

Misst U/min des Motors (RPM). Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

3) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme (siehe *MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-ANZEIGENSTRUMENTENGRUPPE* im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

ANZEIGELEUCHTEN (NORMALER BETRIEB)			
ANZEIGELEUCHTE(N)		HAUPTDIGITALANZEIGE	BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Keine	Alle Anzeigeleuchten werden aktiviert, wenn der Zündschalter auf ON gestellt und der Motor nicht gestartet wird.
	Blinken	FESTSTELLBREMSE	Feststellbremse angezogen.
	Blinken + akustisches Signal	Keine	Modell SE6: Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF und die Feststellbremse ist nicht betätigt. Ziehen Sie die Feststellbremse beim Abstellen des Fahrzeugs immer an.
	Ein	Keine	Schaltgetriebe in Neutralstellung
	Blinken	Keine	Schaltgetriebe in Rückwärtsstellung
	Ein	Keine	Scheinwerfer in Fernlichtstellung
	Blinken	Keine	VSS-Eingriff aktiv
	Blinken	Keine	Fahrrichtungsanzeiger oder Warnblinkleuchten blinken.
	Ein	Keine	ECO-Modus wird aktiviert.

4) Digitales

Hauptanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an.

Zu Informationen über Anzeigefunktionen siehe *INFORMATIONEN AUF DER DIGITALANZEIGE*.

5) Kraftstofffüllstand

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Menge des verbleibenden Kraftstoffes im Kraftstofftank.

6) Digitales

Nebenanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an. Zu Informationen über Anzeigefunktionen siehe

INFORMATIONEN AUF DER DIGITALANZEIGE.

7) Getriebestellungen

Diese Anzeige zeigt die gewählten Getriebestellung an.

8) Motortemperatur

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Motorkühlmitteltemperatur.

9) Digitaler Geschwindigkeitsmesser

Auf dieser Anzeige kann die Fahrzeuggeschwindigkeit zusätzlich zum Analogtachometer angezeigt werden.

Die Geschwindigkeit kann in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (MPH) angezeigt werden. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *EINSTELLUNG METRISCHER/BRITISCHER MAß-EINHEITEN*.

10) Anzeige des Tempomaten

Zeigt Aktivierung an und Einstellung des Tempomaten an.

Ein- und Ausschalten

Jedesmal wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, nachdem er 5 Minuten oder länger in der OFF-Stellung war, läuft auf der Hauptdigitalanzeige folgende Meldung durch:

- VOR DER BEDIENUNG SICHERHEITSKARTE UNTER LINKER SERVICE-ABDECKUNG LESEN UND DANN TASTE MODE DRÜCKEN.

HINWEIS: Quittieren Sie diese Meldung, damit der Motor angelassen werden kann.

Informationen auf der Digitalanzeige

WARNUNG

Verstellen Sie die Anzeige nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Funktionen des Hauptanzeigeeinstruments

Drücken Sie auf die Taste SET auf dem RECC, um durch die verschiedenen Funktionen zu scrollen.

Funktionssequenz	ANGEZEIGTE INFORMATIONEN
Umgebungstemperatur	XX °C (Celsius) XX °F (Fahrenheit)
Drehzahlmesser (Umdrehungen pro Minute)	XXXX RPM

Funktionen des Nebenanzeigeeinstruments

Drücken Sie auf die Pfeiltaste LINKS oder RECHTS auf dem RECC, um durch die verschiedenen Funktionen zu scrollen.

Funktionssequenz	ANGEZEIGTE INFORMATIONEN
Uhr	XX:XX (24-Stunden-Format) XX:XX A oder P (12-Stunden-Format AM/PM)
Gesamtdistanzzähler	XXXXX.X Km oder mi
Tageskilometer — Zähler A (TRIP A)	XXXXX.X Km oder mi
Tageskilometer — Zähler B (TRIP B)	XXXXX.X Km oder mi
Wegzeitnehmer (HrTRIP)	XXXXX.X
Motorzeitnehmer (Hr)	XXXXX.X
Datum (Monat - Tag)	XX-XX Monat und Tag

Zum Zurücksetzen von Wegfunktionen halten Sie die Pfeiltaste HINAB drei Sekunden gedrückt.

Anzeigeeinstellungen

Metrische/britische Maßeinheiten einstellen

1. Drücken und halten Sie die Taste SET auf dem RECC für drei Sekunden.
2. Drücken Sie den Abwärts-Pfeil, um KM auszuwählen und den Aufwärts-Pfeil, um MI auszuwählen.

Uhr einstellen

1. Drücken Sie die Pfeiltaste RECHTS oder LINKS, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Drücken und halten Sie für drei Sekunden die Pfeiltaste NACH UNTEN.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten, um 12:00 AM PM auszuwählen oder den Pfeil nach

oben, um eine 24:00 Zeit auszuwählen.

4. Wenn die Zeit 12:00 AM PM ausgewählt wurde, wird AM PM im oberen LCD angezeigt. Drücken Sie den Pfeil nach oben oder unten, um A (AM) oder P (PM) auszuwählen.
5. Drücken Sie auf den rechten Pfeil, um die Stunde im oberen LCD anzuzeigen. Die Stundenzahl blinkt im unteren LCD. Drücken Sie den Pfeil nach oben oder unten, um die richtige Stunde auszuwählen.
6. Drücken Sie auf den rechten Pfeil, um die Minuten im unteren LCD anzuzeigen. Die Minutenzahl blinkt im unteren LCD. Drücken Sie den Pfeil nach oben oder unten, um die richtige Minute auszuwählen.

HINWEIS: Für jeden Druck auf die Aufwärts- oder Abwärts-Pfeiltaste wird der Wert um 1 Einheit verändert. Wird auf den Abwärtspfeil gedrückt, während die Zahl 0 angegeben ist, wird die Liste mit dem für diese Funktion höchsten Wert gestartet.

7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie den rechten Pfeil, um das Menü zu beenden.

HINWEIS: Sie können jederzeit zur vorherigen Auswahl zurückkehren, indem Sie auf den linken Pfeil drücken.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler, um die verfügbaren Sprachen zu erfahren und das Anzeigeeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

MULTIFUNKTIONSANZEIGEGRUPPE (MODELLE F3 LIMITED UND F3-T)

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



1) Analoges Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

2) Analoges Drehzahlmesser (RPM)

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an. Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

3) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme (siehe *MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEEINSTRUMENTENGRUPPE* im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

ANZEIGELEUCHTEN (NORMALER BETRIEB)			
ANZEIGELEUCHE(N)		HAUPTBILD	BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Keine	Alle Anzeigeleuchten werden zeitweilig aktiviert, wenn der Zündschalter auf ON gestellt und der Motor nicht gestartet wird.
	Blinken	Keine	Feststellbremse aktiviert
	Blinken + akustisches Signal	Keine	Modell SE6: Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF und die Feststellbremse ist nicht betätigt. Ziehen Sie die Feststellbremse stets an, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.
	Ein	Keine	Getriebe in Leerlaufstellung
	Blinken	Keine	Getriebe in Rückwärtsgangstellung
	Ein	Keine	Scheinwerfer in der Stellung FERNLICHT
	Blinken	Keine	VSS Eingriff erfolgt
	Blinken	Keine	Anzeigeleuchte links. Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig; Warnblinkleuchten
	Blinken	Keine	Anzeigeleuchte rechts. Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig; Warnblinkleuchten

4) Digitalanzeige

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an und wird als Schnittstelle für das Infotainment-Center verwendet.

Die Anzeige leuchtet hell, wenn das Umgebungslicht hell ist. Sie verringert ihre Helligkeit, wenn die Helligkeit des Umgebungslichts abnimmt.

Eine vollständige Beschreibung der Digitalanzeige finden Sie unter *BE-*

SCHREIBUNG DER DIGITALANZEIGE.

Multifunktions-Anzeigeelement: Informationen beim Einschalten

Wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird, wird ein Selbsttest ausgeführt. Das Standardbild erscheint und alle Anzeigeleuchten schalten sich kurz ein. So kann der Fahrer erkennen, dass alle Anzeigeleuchten richtig funktionieren.

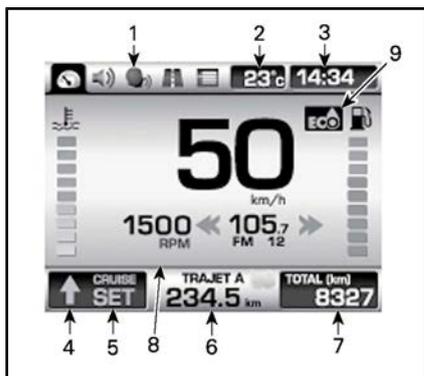
Wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, nachdem er sich mindestens 5 Minuten lang in der Stellung OFF befand, erscheint auf der Digitalanzeige die folgende Meldung:

- VOR DER BEDIENUNG SICHERHEITSKARTE UNTER LINKER SERVICE-ABDECKUNG LESEN UND DANN TASTE MODUS DRÜCKEN.

Quittieren Sie diese Meldung durch Drücken des Tasters MODE (Modus), damit der Motor angelassen werden kann.

Beschreibung der Digitalanzeige

Die Anzeige ist folgendermaßen unterteilt.



1. Categoriesymbole
2. Umgebungstemperatur
3. Uhr
4. Getriebeposition oder Richtungspfeil hoch schalten.
5. Status der Geschwindigkeitsregelanlage
6. Tageskilometerzähler
7. Kilometerzähler
8. Hauptbildschirm
9. Symbol für ECO-Modus

1) Categoriesymbole

Es stehen 5 Categoriesymbole zur Auswahl. Jedes Symbol steht für ein anderes Bild. Siehe Tabelle unten.

KATEGORIE-SYMBOL	KATEGORIESYMBOL-BILD
	Standardbild beim Fahren
	Audio
	In den F3-Modellen nicht verfügbar
	Tageskilometerzähler
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn das Fahrzeug angehalten ist)

Eine vollständige Beschreibung finden Sie unter *BESCHREIBUNG DES KATEGORIESYMBOL-BILDS*.

Sie können die Categoriesymbole aufrufen, um verschiedene Funktionen auszuwählen und bestimmte Einstellungen mit dem RECC (Roadster Electronic Command Center) zu verändern. Siehe *RECC (ELEKTRONISCHE BEDIENENZENTRALE DES ROADSTER)* im Abschnitt *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.

2) Umgebungstemperatur

Die Umgebungslufttemperatur wird in °C oder °F angezeigt. Hinweise zum Ändern der Einheiten siehe *PRÄFERENZESEITE*.

HINWEIS: Bei stehendem Fahrzeug kann der Sensor-Messwert vorübergehend durch die vom Fahrzeug erzeugte Wärme beeinflusst werden. Wenn das Fahrzeug fährt, wird die normale Messung wieder aufgenommen.

3) Uhr

Die aktuelle Uhrzeit wird im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-For-

mat angezeigt. Zum Umschalten des Formats siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

4) Getriebeposition oder Richtungspfeil hochschalten

Damit wird die gewählte Getriebe-
position angezeigt oder die Rich-
tungspfeil nach oben geschaltet
(siehe *SYMBOL ECO-MODUS*).

5) Status der Geschwindigkeitsregelanlage

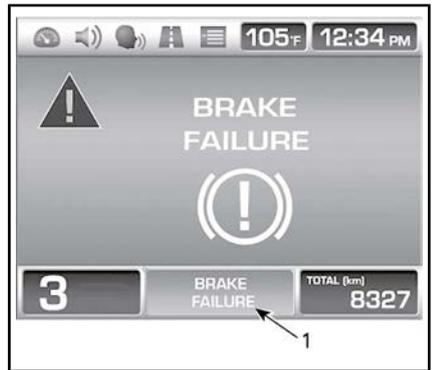
Es erscheint ON, wenn die Ge-
schwindigkeitsregelung aktiviert,
aber keine Geschwindigkeit festge-
legt wurde.

Es erscheint SET (Einstellung),
wenn die Geschwindigkeitsregelan-
lage in Betrieb ist und eine Ge-
schwindigkeit festgelegt wurde.

6) Tageskilometerzähler

Zurückgelegte Strecke in Kilome-
tern oder Meilen seit der letzten
Rückstellung. Es stehen zwei Ta-
geskilometerzähler zur Verfüg-
ung. Sie werden mit "A" und "B"
gekennzeichnet. Zum Umschalten
der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

Eine weitere Funktion des Tages-
kilometerzählers ist das Anzeigen
eines Symbols zur Information des
Fahrers bei einer Funktionsstö-
rung. Siehe *MELDUNGEN AUF DEM
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEI-
STRUMENT* im Abschnitt *REPARA-
TUREN UNTERWEGS*.



TYPISCH

1. Meldung/Symbol

7) Kilometerzähler

Zurückgelegte Gesamtstrecke in
Kilometern oder Meilen seit Verlas-
sen des Werks. Zum Umschalten
der Maßeinheiten siehe *PRÄFE-
RENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

8) Hauptbildschirmseite

Das Hauptbild ist der Bereich, in
dem die meisten Informationen
angezeigt werden. Das Bild ändert
sich, wenn die verfügbaren Funk-
tionen des Anzeigeelements auf-
gerufen werden.



*TYPISCH – STANDARDBILD BEIM FAH-
REN DARGESTELLT*

Eine vollständige Beschreibung der
Bildschirmseiten finden Sie unter
*BESCHREIBUNG DER KATEGORIE-
SYMBOL-BILDSCHIRMSEITE*.

9) Symbol ECO-Modus

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

Zwecks Aktivierung des ECO-Modus drücken Sie bei Erscheinen des Hauptbildschirms 2 Sekunden lang die Schalffläche Modus.



1. Symbol für ECO-Modus

Nachdem der Eco-Modus aktiviert ist, wechselt ein grüner Pfeil mit der Getriebepositionsanzeige und zeigt den besten Zeitpunkt an, um das Getriebe hochzuschalten.

HINWEIS: Nachdem das Getriebe geschaltet wurde, kehrt die Getriebepositionsanzeige zurück.

Zwecks Deaktivierung des ECO-Modus drücken Sie am Hauptbildschirm 2 Sekunden lang die Schalffläche Modus.

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von

Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

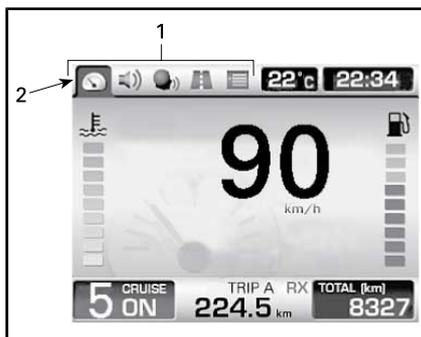
Zum Steuern der Anzeigefunktionen verwenden Sie das RECC (Roadster Electronic Command Center). Siehe *RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER)* im Abschnitt *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.



TYPISCH

1. RECC

Durch Drücken des Tasters MODE (Modus) werden die einzelnen Categoriesymbole oben links auf dem Bild in der folgenden Reihenfolge aufgerufen: Standardbild beim Fahren, Audio, Tageskilometerzähler und Präferenzen. Durch Betätigung des Tasters wird jeweils das nächste verfügbare Symbol aufgerufen. Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.



1. Categoriesymbole
2. Standardbild beim Fahren ist ausgewählt

Wenn das letzte Symbol aufgerufen wurde, wird durch erneutes Drücken des Tasters MODE (Modus) das erste Symbol aufgerufen.

Bei manchen Bildern sind vertikale und horizontale Pfeile zu sehen. Daran erkennen Sie, dass Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS betätigen müssen, um die durch die horizontalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern und dass Sie den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN betätigen müssen, um die durch die vertikalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern.

Wenn ein Doppelpfeil zu sehen ist, wird dadurch je nach Bild Folgendes angezeigt:

- Wenn bei angezeigtem Lautstärkeregler der Taster NACH UNTEN gedrückt gehalten wird, wird das Audio-System stumm geschaltet. Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audio-Lautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.
- Durch Gedrückthalten des entsprechenden Pfeil-Tasters wird entweder der Anfangswert oder der Endwert aufgerufen.
- Durch Betätigen des entsprechenden Pfeil-Tasters wird durch die Liste geblättert und es werden die übrigen Punkte dargestellt.



TYPISCH

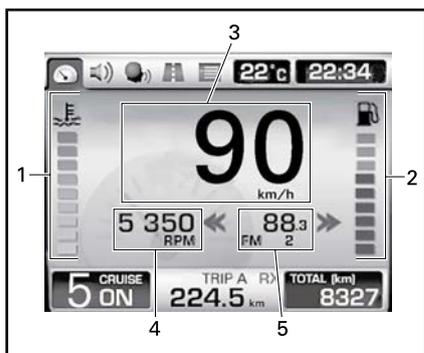
1. Zum Bedienen der vertikalen Pfeile den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN verwenden
2. Zum Bedienen der horizontalen Pfeile den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS verwenden

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Nach Bestätigung der Sicherheitsmeldung beim Einschalten des Anzeigeelements oder nach Ablauf einiger Sekunden bei einem anderen angezeigten Bild ohne Drücken eines RECC Tasters kehrt die Anzeige wieder zum Standardbild für den Fahrbetrieb zurück.

Beschreibung des Categoriesymbol-Bilds

Standardbild für den Fahrbetrieb



STANDARD-BILD FÜR DEN FAHRBETRIEB

1. Temperatur des Motorkühlmittels
2. Kraftstoffstand
3. Digitaler Tachometer
4. Motordrehzahl (nicht werkseingestellt)
5. Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz (nicht werkseingestellt)

1) Motorkühlmitteltemperatur

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Motorkühlmitteltemperatur.

2) Kraftstofffüllstand

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Menge des verbleibenden Kraftstoffes im Kraftstofftank.

HINWEIS: Die Kraftstofftiefsanzeige schaltet sich ein, wenn der Kraftstoff bei einer durchgehenden Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h im 6.ten Gang für 50 km ausreicht.

3) Digitaler Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

4) Motordrehzahl

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (RPM) an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

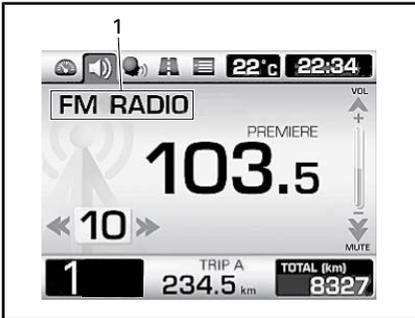
5) Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz

Zeigt die ausgewählte Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

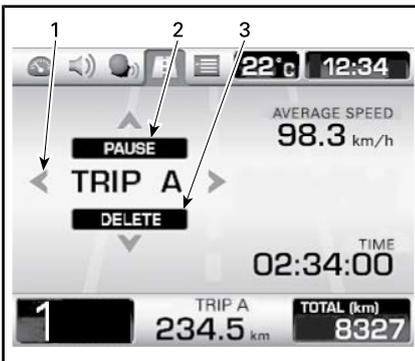
Audio-Bildschirm:

Durch Aufrufen des Audio-Bilds erscheint die zuletzt vorgenommene Audio-Konfiguration.

**TYPISCH**

1. Derzeit ausgewähltes Audio-Gerät

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie unter **AUDIOBEDIENELEMENTE**.

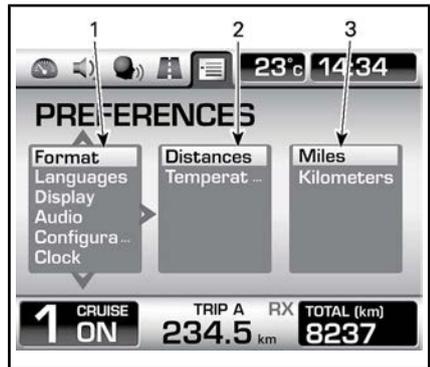
Tageskilometerzähler-Bild**TYPISCH**

1. Anzeigeauswahl: Fahrt A oder Fahrt B
2. Den gewählten Tageskilometerzähler anhalten oder weiterlaufen lassen
3. Den gewählten Tageskilometerzähler zurückstellen

Zum Auswählen eines Tageskilometerzählers drücken Sie den Taster **NACH LINKS/NACH RECHTS**.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler anzuhalten oder weiterlaufen zu lassen, drücken Sie den Taster **NACH OBEN**.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler zurückzustellen, drücken Sie den Taster **NACH UNTEN**.

Präferenzen-Bild**TYPISCH**

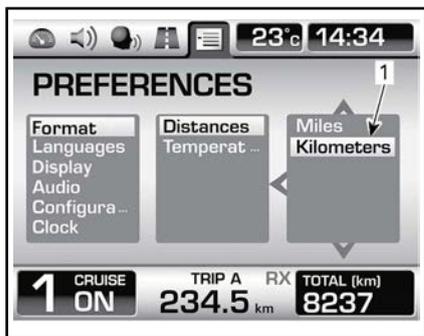
1. 1-te Spalte: Hauptkategorie
2. 2-te Spalte: Nebenkategorie oder -punkt
3. 3-te Spalte: Einheit oder Einstellung

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug angehalten ist.

Zum Auswählen der gewünschten Säule verwenden Sie den Taster **NACH LINKS/NACH RECHTS**.

Innerhalb einer Säule verwenden Sie zum Auswählen des gewünschten Punkts den Taster **NACH OBEN/NACH UNTEN**. Wenn rechts neben der jeweiligen Säule weitere Punkte verfügbar sind, wählen Sie mit dem Taster **NACH RECHTS** die entsprechende Säule und dann mit dem Taster **NACH OBEN/NACH UNTEN** den jeweils gewünschten Punkt aus. Mit diesem Verfahren erreichen Sie stets den gewünschten Punkt.

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt. Sie können anschließend jedes Bild aufrufen, der/die jeweilige Wert/Einheit wird beibehalten.



TYPISCH

1. Der/Die ausgewählte Wert/Einheit wird festgelegt

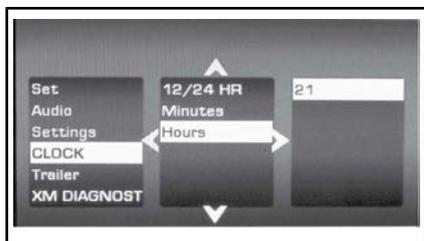
HINWEIS: Aus der 2- oder 3-Spalte ist mittels der Taste LINKS ein Zurückkehren zur jeweils linken Spalte möglich.

HINWEIS: Wenn die Einheiten verändert wurden, gilt diese Änderung sowohl für die analogen als auch für die digitalen Anzeigen. Die Einheiten werden für den Kilometerzähler und beide Tageskilometerzähler übernommen.

Einstellen der Uhrzeit

Einstellen der Stunden:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



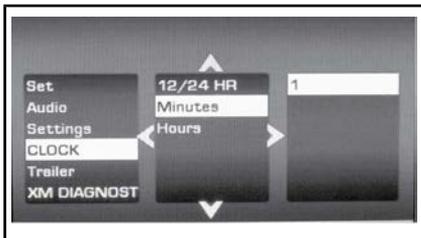
TYPISCH

Wählen Sie HOURS (Stunden) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Einstellen der Minuten:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



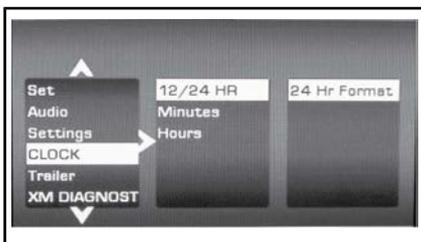
TYPISCH

Wählen Sie MINUTES (Minuten) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Auswählen des Stunden-Modus
Auswählen des 12-/24-Stunden-Modus:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



TYPISCH

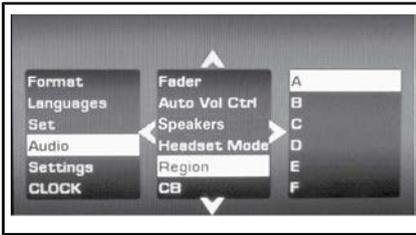
Wählen Sie 12/24 HOUR (12/24 Stunden) in der Nebenkategorie.

Wählen Sie den entsprechenden Wert in der Haupteinheit oder Einstellung.

Auswählen der Region (Audio)

Zum Auswählen der Region:

Wählen Sie AUDIO in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



TYPISCH

Wählen Sie REGION in der Nebenkategorie.

Wählen Sie die entsprechende Region gemäß der Tabelle unten in der Haupteinheit oder Einstellung.

HINWEIS: Ist Ihr Land nicht in der obigen Tabelle zu finden, wählen Sie ein Gebiet mit einem ähnlichen Frequenzbereich aus.

Um die Änderungen zu übernehmen, das Fahrzeug neu starten.

REGION	LÄNDER	LW	AM / MW	FM
A	- USA - Kanada - Südafrika	---	520 bis 1.720 kHz	87,9 bis 107,9 MHz
B	- Österreich - Bulgarien - Dänemark - Frankreich - Island - Israel - Kuwait - Norwegen - Rumänien - Slowakei - Slowenien - Spanien - Schweiz - Türkei - VAE - UK/Irland - Ukraine	153 bis 279 kHz	531 bis 1.602 kHz	87,5 bis 108 MHz
C	- Benelux - Deutschland - Griechenland - Italien - Polen - Portugal - Russland	153 bis 279 kHz	531 bis 1.602 kHz	87,5 bis 108 MHz
D	- Japan	---	522 bis 1.629 kHz	76,1 bis 89,9 MHz
E	- Australien - China - Malaysia - Neuseeland	---	531 bis 1.701 kHz	87,5 bis 108 MHz
F	- Taiwan	---	531 bis 1.701 kHz	87,5 bis 108 MHz

REGION	LÄNDER	LW	AM / MW	FM
G	<ul style="list-style-type: none"> - Argentinien - Brasilien - Cayman - Chile - Kolumbien - Costa Rica - Curacao - Dominikanische Republik - Guadeloupe - Mexico - Puerto Rico - Venezuela 	---	520 bis 1.720 kHz	87,9 bis 107,9 MHz

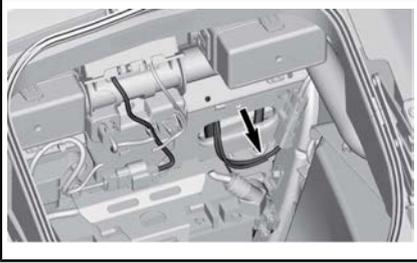
AUSSTATTUNG

Zubehörschaltkreise des Kunden

Das Fahrzeug hat für den Einbau von Zubehör Strom- und Erdungsleitungen.

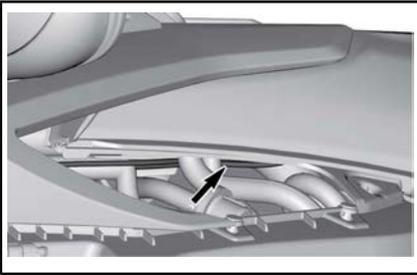
Öffnen Sie den Kabelbaum an den angegebenen Stellen.

1. Hinter dem vorderen Staufach.



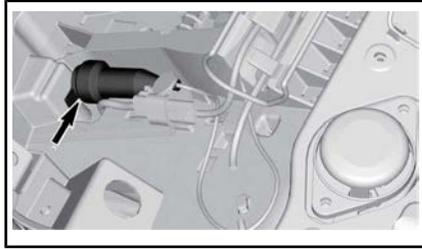
DC12 - VORDERER ZUBEHÖRSCHALT-KREIS DES KUNDEN - HINTER DEM STAUFACH

2. Hinter der seitlichen Wartungsabdeckung.



DC34 - MITTLERER ZUBEHÖRSCHALT-KREIS DES KUNDEN - HINTER DER WARTUNGSSCHALTPULT AUF DER LINKEN SEITE

3. Unter dem Beifahrersitz.



DC56 - HINTERER ZUBEHÖRSCHALT-KREIS DES KUNDEN - UNTER DEM BEIFAHRERSITZ

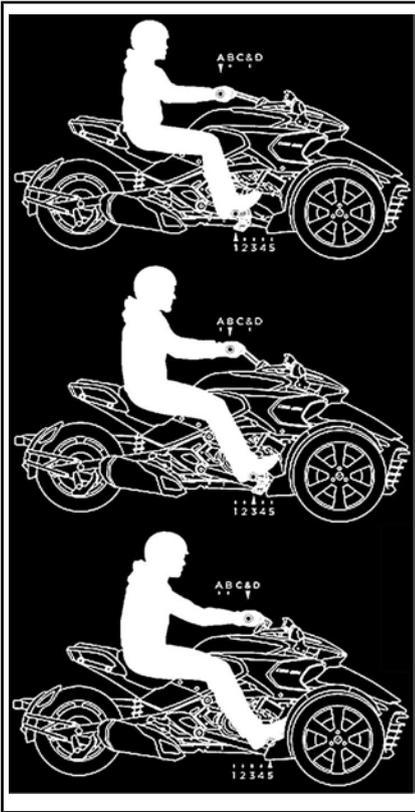
Einstellbare Lenker und Fußrasten für den Fahrer

Lenker und Fußrasten für den Fahrer können nach Bedarf eingestellt werden. Es ist jedoch für den Fahrer des Fahrzeuges wichtig, alle Bedienelemente entsprechend zu benutzen und zu erreichen. Zum Beispiel sollte die Betätigung des Bremspedals leicht zugänglich, betriebsfähig sein und seine Funktionsaktivierung vollständig durchlaufen.

Einstellungen müssen von einem anerkannten Can-Am- Händler ausgeführt werden, um die Sicherheitsanforderungen des Fahrzeuges zu erhalten.

WARNUNG

Bedienelemente sollten für den Fahrer jederzeit ordnungsgemäß und vollkommen zugänglich sein.

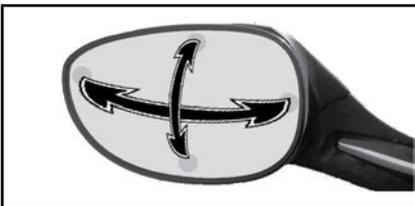


BEISPIELE VON POSITIONEN DES LENKERS UND DER FUßRASTEN

Spiegel

Einstellung der Spiegel

Drücken Sie auf den Spiegel an den unten dargestellten Punkten, und stellen Sie ihn in vier Richtungen ein.

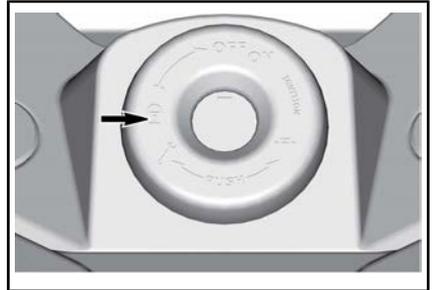


TYPISCH - BASISMODELL GEZEIGT - ANPASSUNGSPUNKTE DES SPIEGELS

Lenker arretieren

Lenkersperre betätigen:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperrstellung drehen und dann abziehen.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ARRETIEREN DES LENKERS

Vorderes Staufach

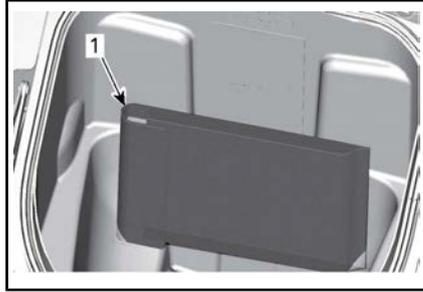
Öffnen des vorderen Staufachs

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel **drücken** und um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.

HINWEIS: Es ist möglich, das vordere Staufach bei laufendem Motor zu öffnen.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS



TYPISCH

1. Bedienungsanleitung

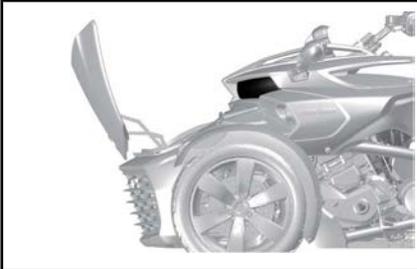
Nehmen Sie die **SICHERHEITS-DVD** aus der Tasche und bewahren Sie sie zu Hause oder an einem sicheren Ort auf.

Bewahren Sie die **BEDIENUNGSANLEITUNG** im Fahrzeug auf.

Sitz

Öffnen des Beifahrersitzes

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Beifahrersitzes drehen und halten. Dabei den Beifahrersitz anheben.

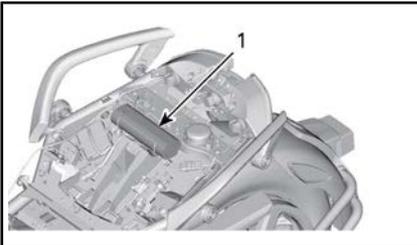


TYPISCH - GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Werkzeugsatz

Werkzeugsatzort

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Beifahrersitz.



TYPISCH

1. Werkzeugsatz

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich zusammen mit der **SICHERHEITS-DVD** im vorderen Staufach.

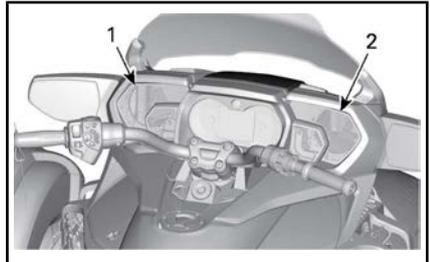


SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES



TYPISCH - ZUM HERAUSNEHMEN DEN BEIFAHRERSITZ ANHEBEN

1. Beifahrersitz
3. Lösen Sie die Sicherheitsleine des Sitzes vom Halteclip.



1. Linke Lautsprecher (Mittel- und Tieftöner)
2. Rechte Lautsprecher (Mittel- und Tieftöner)

Audio-Eingangsbuchse verwenden

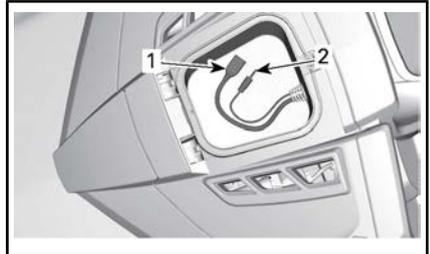
Handschuhfach öffnen. Siehe **HANDSCHUHFACH**.

Das Handschuhfach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



TYPISCH

1. Sicherheitsleine
2. Halteklammer



TYPISCH - TEILE UM DAS HANDSCHUHFACH ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. USB-Anschluss
2. Audio-Eingangsbuchse

Über diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler, z. B. ein tragbares digitales iPod-Gerät oder ein MP3-Spieler, anschließen. Die Wiedergabe erfolgt dann über das Audio-System. Mit der Audioeingangsbuchse kann die Musik nur direkt durch das Gerät gesteuert werden.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Spielers an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

WARNUNG

Teilweise Lösung kann zu ernsthafter Gefahr im Straßenverkehr führen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an den Teil, der dieses Fach abdeckt, um mögliche ernsthafte Gefahren im Straßenverkehr zu vermeiden.

Radio und Lautsprecher (Limited- und T-Modelle)

Limited-Modelle sind mit Radio und zwei Lautsprechern auf jeder Seite ausgestattet.

Bei T-Modellen ist diese Funktion optional.

Audio-Systemleistung

Um die Audioanlage in Betrieb zu nehmen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie den Zündschalter auf ON.
- Drücken Sie, unmittelbar nach dem die Zündung ausgeschaltet wurde, 3 Sekunden lang die Taste MODUS.

Um die Audioanlage abzuschalten zu nehmen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
- War die Audioanlage bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet, drücken Sie 10 Sekunden lang die Taste MODUS.

Audio-Lautstärkenregelung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

Selbstregulierende Audio-Lautstärke

Die Audio-Lautstärke kann automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst werden. Die Einstellung erfolgt über die automatische Lautstärkenregelungseinrichtung auf der Präferenzen-Bildschirmseite

Audio stumm

Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Radio-Frequenzbereich

Für Nordamerika (Region A)

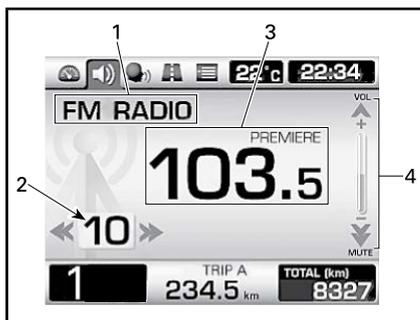
Wenn Sie sich auf der Audio-Bildschirmseite befinden, erscheinen durch wiederholte Betätigung der Taste SET die verfügbaren Audio-Geräte in dieser Reihenfolge:

- FM
- AM
- WX (NOOA-Weterradio)
- USB (iPod oder USB)
- AUX (iPod-Gerät oder MP3-Spieler)
- NAV

Für Europa (Regionen B und C)

Wenn Sie sich auf der Audio-Bildschirmseite befinden, erscheinen durch wiederholte Betätigung der Taste SET die verfügbaren Audio-Geräte in dieser Reihenfolge:

- FM
- MW
- LW
- USB (iPod oder USB)
- AUX (iPod-Gerät oder MP3-Spieler)
- NAV



TYPISCH: FM-RADIO

1. Derzeit ausgewählter Frequenzbereich
2. Speicherplatz des Senders
3. Aktueller Sender
4. Lautstärkepegel

Während der Fahrt sind folgende Radiofunktionen verfügbar:

- Lautstärke

- Funktionen für Stummschaltung, Suchen und Wechseln
- Radiospeicherplatzfunktionen (Auswahl und Speichern).

HINWEIS: Das Radio ist immer eingeschaltet. Verwenden Sie die Stummschaltung (MUTE), um die Lautstärke abzuschalten.

Wenn Sie Radio hören wollen und der Zündschalter sich in der Stellung OFF befindet, halten Sie die Taste MODE (Modus) direkt nach dem Schalten des Schalters in die Stellung OFF 3 Sekunden lang gedrückt, um die Digitalanzeige einzuschalten:

HINWEIS: Nach einer bestimmten Zeit kann sich das Radio automatisch ausschalten, um die Batteriespannung zu erhalten.

Radio-Vorwählsender auswählen

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen niedrigeren oder höheren Speicherplatz aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um den nächsten verfügbaren Radiosender zu SUCHEN und aufzurufen. Das Radio gibt dann das aktuelle Programm dieses Senders wieder.

Drücken Sie den Taster SET (Einstellung) und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Drücken Sie im Einstellungs Menü den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um die Radiofrequenz einzustellen.

Radio-Vorwählsender speichern

So speichern Sie bis zu 15 Sender:

Drücken Sie die Taste und halten Sie sie NACH UNTEN gedrückt, um

die aktuelle Frequenz unter dem angezeigten Speicherplatz zu speichern.

HINWEIS: Während der Fahrt wird der Radiosender automatisch auf dem nächsten verfügbaren Speicherplatz gespeichert. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird Speicherplatz Nr. 15 überschrieben.



TYPISCH

1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS zum Auswählen der Frequenz
2. Taster NACH OBEN zum Auswählen des Speicherplatzes
3. Taster NACH UNTEN zum Speichern des Radiosenders

AUX-Eingang und USB-Anschluss

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse und einen USB-Anschluss.

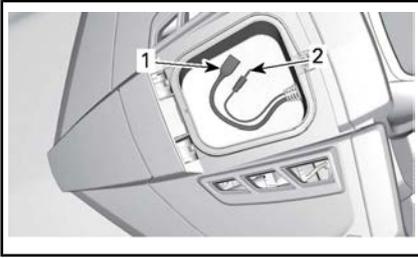
Kompatible Audio-Geräte sind:

- Unterstützte iPod-Modelle
- Unterstützte iPhone-Modelle
- Smartphones, die MTP oder MSC unterstützen
- USB-Sticks, die MSC unterstützen
- MP3-Spieler, die MTP oder MSC unterstützen
- MP3-Spieler

Kompatible Musikformate sind:

- MP3
- WAV

- FLAC
- Ogg



TYPISCH - TEILE UM DAS HANDSCHUH-FACH ZUR VERDEUTLICHUNG ENT-FERNT

1. USB-Anschluss
2. Audio-Eingangsbuchse

Ein Audio-Gerät kann über die Audioeingangsbuchse oder den USB-Anschluss verbunden und über das Audiosystem gespielt werden.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Geräts an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

MP3-Spieler, USB-Laufwerk oder Handy

Wenn ein MP3-Spieler oder Handy an den Audio-Steckverbinder oder den USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist, gibt er/es mit der Einstellung zum Zeitpunkt des Anschlusses wieder.

USB-Laufwerke nehmen das Abspielen an dem zuletzt im Fahrzeug gespielten Song wieder auf oder spielen den ersten Song.

Titelsteuerungen sind nur mit einigen Geräten, die in den USB-Anschluss eingesteckt sind, verfügbar.

Audio ist durch das System zu hören, wenn ein Gerät in die AUX-Verbindung eingesteckt und eine AUX-Quelle ausgewählt ist. Ebenso ist Audio zu hören, wenn ein Gerät in die USB-Steckverbindung einge-

steckt und die USB-Quelle ausgewählt ist.

iPod-Gerät

Wenn ein iPod-Gerät angeschlossen ist, wird "iPod" anstelle von USB angezeigt.



TYPISCH - iPod-GERÄT-BILDSCHIRMSEITE

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen anderen Titel im aktuellen Ordner aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um (unter Punkt Wiedergabeliste) eine andere Wiedergabeliste aufzurufen, um (unter Punkt Interpret) einen anderen Interpreten aufzurufen und um (unter Punkt Album) ein anderes Album aufzurufen.

Während der Fahrt sind folgende Funktionen verfügbar:

- Lautstärke und Stummschaltung
- Auswahl des vorherigen oder nächsten Titels
- Auswahl von Interpret, Album oder Wiedergabeliste.

Kompatibles iPod-Gerät

Vorgesehen für:

- iPhone 6 Plus
- iPhone 6
- iPhone 5s

- iPhone 5c
- iPhone 5
- iPod touch (5. Generation)

NAV-Sound

Der Sound des eingeschalteten NAV-Systems (Navigationssystems) übertönt bei Audio-Streams die anderen ausgewählten Quellen. Beispiel: Das Radio wird für Navigationsanweisungen an den Fahrer unterbrochen.

Wenn die NAV-Quelle ausgewählt ist, kann Ihr externes Navigationsgerät verwendet werden, um darauf gespeicherte oder über Bluetooth verbundene MP3-Dateien abzuspielen. Wenn Sie zu einer anderen Quelle wechseln, muss der Audio-Stream vom Navigationsgerät gestoppt werden, ansonsten wird dieser als Navigationsbefehle interpretiert.

Satteltaschen (Limited- und T-Modelle)

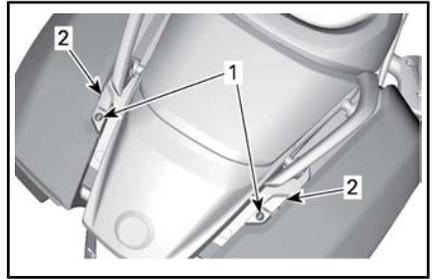
Diese Modelle sind mit zwei Satteltaschen zum praktischen Tragen von Gegenständen ausgestattet.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie sich an die maximale Ladekapazität. Weitere Details finden Sie in den **TECHNISCHEN DATEN**.



1. Linke Satteltasche
2. Rechte Satteltasche

Entriegeln Sie die Satteltasche und ziehen Sie zum Öffnen an dem Griff.



1. Schloss der Satteltasche
2. Griff der Satteltasche

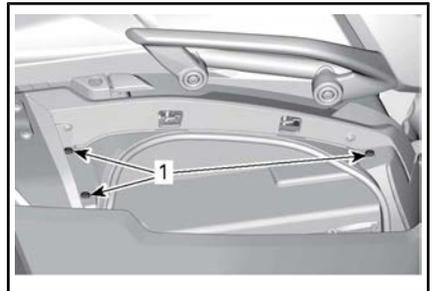
Abnehmen der Satteltasche

WARNUNG

Die Satteltaschen müssen beim Fahren immer richtig montiert sein, und Sie müssen prüfen, ob nach dem Montieren die Rücklichter/Blinker/Bremslichter richtig funktionieren.

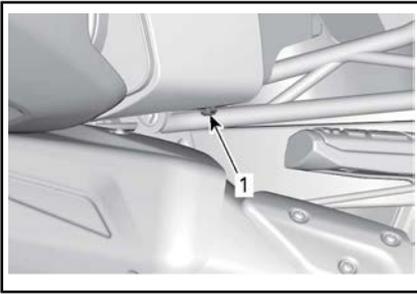
Öffnen Sie die Satteltasche.

Entfernen Sie die drei Halteschrauben in der Satteltasche.



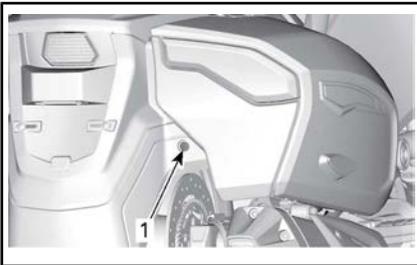
1. Zu entfernende Befestigungsschrauben

Entfernen Sie den Kunststoffniet vorn unter der Satteltasche.



1. Kunststoffniet vorn unter der Satteltasche

Entfernen Sie den Kunststoffniet hinten an der Satteltasche.

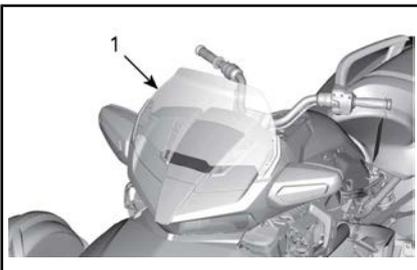


1. Zu entfernender Kunststoffniet

Schieben Sie die Satteltasche weit genug hinaus, um den Steckverbinder für Rücklicht/Blinker/Bremslicht abzuklemmen und entfernen Sie die Satteltasche.

Getönte Frontscheibe (Limited- und T-Modelle)

Diese Modelle sind mit einer getönten Frontscheibe ausgestattet.



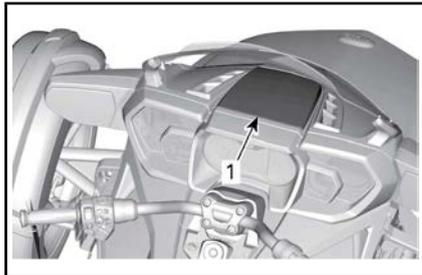
1. Getönte Frontscheibe

Handschuhfach (Limited- und T-Modelle)

Diese Modelle sind mit einem Handschuhfach für kleine persönliche Gegenstände ausgestattet.

Audioeingangsbuchse und USB-Steckverbinder befinden sich auch hier.

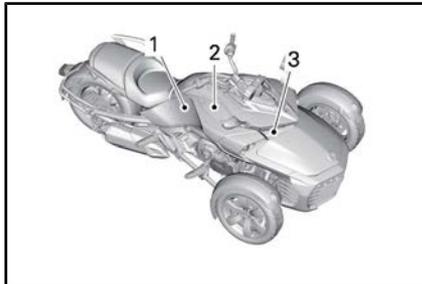
Zum Öffnen drücken Sie auf die hintere, mittlere Abdeckung des Handschuhfaches.



1. Handschuhfach

Karosserieverkleidungen

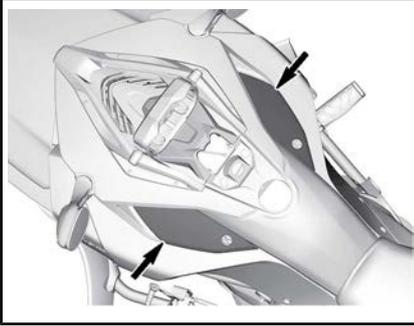
Die Karosserieelemente am Fahrzeug können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.



NORMAL – RECHTE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Seitliches Karosserieteil
2. Seitliche Service-Abdeckungen
3. Vordere Wartungsabdeckung

Seitliche Wartungsabdeckung



TYPISCH - SEITLICHE WARTUNGSABDECKUNGEN

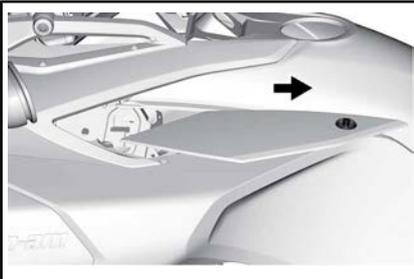
Ausbau

1. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn (rechte Wartungsabdeckung) oder im Uhrzeigersinn (linke Wartungsabdeckung).



TYPISCH - LINKE SERVICE-ABDECKUNG GEZEIGT

2. Ziehen Sie die Wartungsabdeckung heraus



TYPISCH

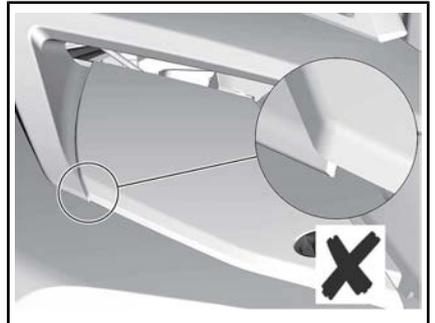
Einbau

1. Bauen Sie die seitliche Wartungsabdeckung ein und achten Sie darauf, dass die Haltelassen ordnungsgemäß ausgerichtet sind.

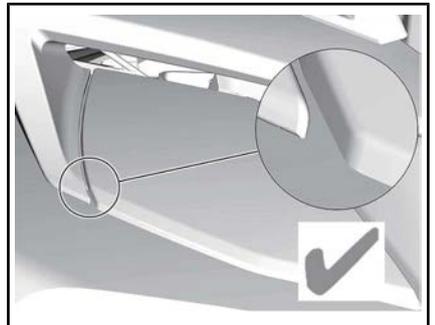


TYPISCH

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass sich die seitliche Wartungsabdeckung nicht mit der Seitenverkleidung überschneidet.

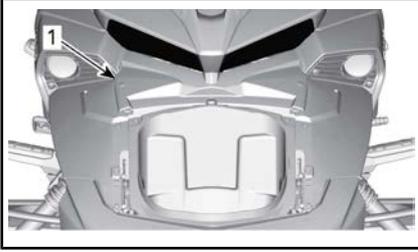


TYPISCH - ÜBERSCHNEIDENDER EINBAU



TYPISCH - RICHTIGER EINBAU

Vordere Wartungsabdeckung

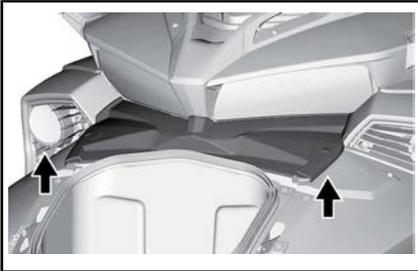


TYPISCH

1. Vordere Wartungsabdeckung

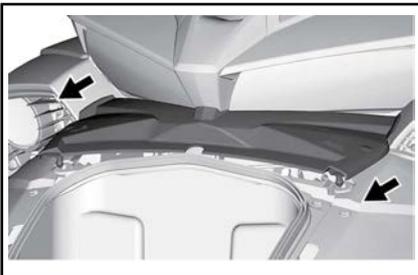
Ausbau der vorderen Wartungsabdeckung

1. Heben Sie die Wartungsabdeckung vorne hoch, um die Halterungsösen zu lösen



TYPISCH - WARTUNGSABDECKUNG HOCHHEBEN

2. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug



TYPISCH - WARTUNGSABDECKUNG ENTFERNEN

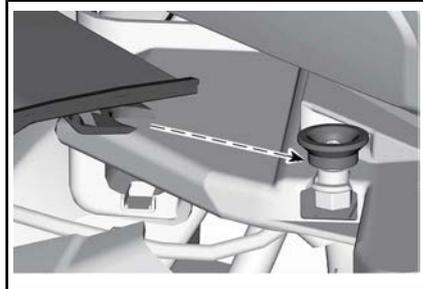
Einbau der vorderen Wartungsabdeckung

1. Schieben Sie die vordere Wartungsabdeckung wieder auf ihren Platz zurück.



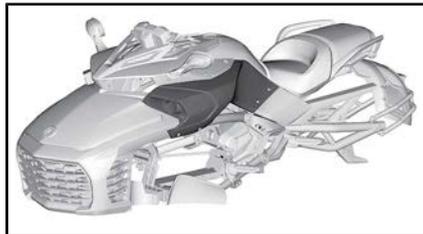
TYPISCH - DIE WARTUNGSABDECKUNG ZURÜCK AUF IHREN PLATZ SCHIEBEN

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Haltelasche der vorderen Wartungsabdeckung ordnungsgemäß am Fahrzeug ausgerichtet ist.



TYPISCH - HALTELASCHEN AN DER RICHTIGEN EINBAUSTELLE AUSRICHTEN

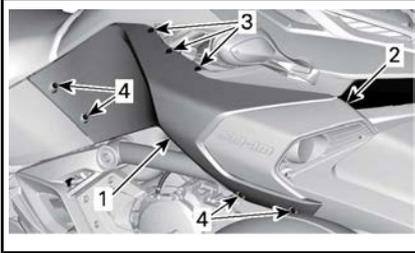
Seitenwand



TYPISCH

Ausbau des seitlichen Karosserieteils

1. Entfernen Sie die Schrauben und Kunststoffnieten, die die Seitenverkleidung am Fahrzeug sichern.



TYPISCH

1. Seitliches Karosserieteil
 2. Klemme
 3. Kunststoffniete
 4. Halteschrauben
2. Heben Sie die Seitenverkleidung hoch, um sie zu entfernen.

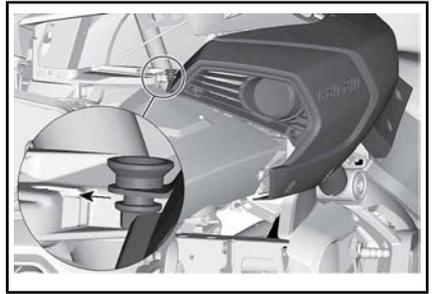


TYPISCH

Einbau des seitlichen Karosserieteils

1. Schieben Sie die innere Seitenverkleidung zurück in ihre Position.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie die Zunge der Halteschraube der Seitenverkleidung auf die Zunge der Halteschraube der Lufthau-be ausrichten.



TYPISCH - VERKLEIDUNGEN ORDNUNGSGEMÄß AUSRICHTEN

2. Montieren Sie die Kunststoffniete und schrauben Sie die Torx-Schraube ein.

ZUR BEACHTUNG Nicht zu fest anziehen. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

HINWEIS: Beim Starten erhöht sich die Motordrehzahl leicht von selbst, bevor sie sich normalisiert.

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe **VERMEIDUNG VON KOHLENMONOXIDVERGIFTUNGEN**.

Modell SM6

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE, um den Anlasser freizugeben.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Kupplungshebel ziehen und halten.
6. Schalten Sie in die NEUTRAL-Stellung. Überprüfen Sie auf der Multifunktions-Messgruppe,

dass die Neutralstellung gewählt ist.

7. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölwanneleuchte verlischt.
9. Lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsanzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Feststellbremse vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug nicht vollständig gelöst ist, schleifen die Bremsbeläge beim Fahren. Dadurch kann das Bremssystem beschädigt werden.

Modell SE6

HINWEIS: Das Modell SE6 kann bei betätigtem Bremspedal in jedem Gang gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug

vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE, um den Anlasser freizugeben.

4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

6. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
7. Lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsanzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Feststellbremse vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug nicht vollständig gelöst ist, schleifen die Bremsbeläge beim Fahren. Dadurch kann das Bremssystem beschädigt werden.

Ausschalten des Motors

Modell SM6

1. Schalten Sie in den ersten Gang.
2. Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung und schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.



WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

Modell SE6

1. Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.
2. Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.


WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Kupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Schieben des Fahrzeugs

 **VORSICHT** Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie das Getriebe in den LEERLAUF (Modell SM5).
3. Feststellbremse lösen.
4. Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
5. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

 **VORSICHT** Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr.

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass

das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

6. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

1. Während der Motor läuft, in den ersten Gang schalten.
2. Den Kupplungshebel halten.
3. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
4. Den Ganghebel einen Hub nach unten treten.
5. Lassen Sie den Rückwärtsgang-Taster los und vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe "R" auf dem Multifunktionsanzeigeelement blinkt.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in die Neutral-/Leerlaufstellung, während der Roadster auf einer Stelle steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Modell SM6

Um aus dem Rückwärtsgang zu schalten, die Kupplung ziehen und den Ganghebel einen Hub in den ersten Gang nach oben ziehen. Sie brauchen den Rückwärtsgang-Taster nicht betätigen – er stellt sich von selbst zurück.

Modell SE6

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

Fahren in der Einfahrperiode

Bei diesem Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 1.000 km erforderlich.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km scharfe Bremsmanöver.

WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Bremsen und Reifen müssen unter häufigem Bremsen und Lenken ca. 300 km eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1.000 km:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.

- Gleichbleibende Drehzahl vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Nach der Einfahrzeit sollte Ihr Fahrzeug gemäß dem *WARTUNGSZEITPLAN* untersucht werden.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betankungsverfahren

WARNUNG

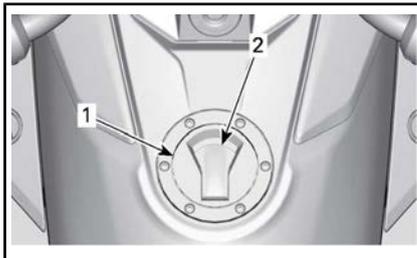
Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe **VERMEIDUNG VON BENZINBRÄNDEN UND ANDEREN GEFAHREN**.

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen.
Offene Flammen, Funken, Rau-

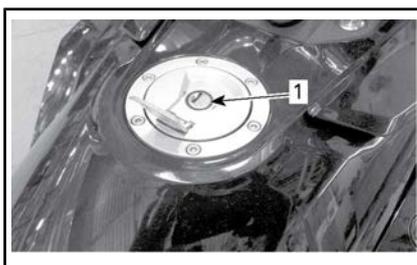
cher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.

2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Heben Sie die Schlüsselabdeckung des Tankverschlusses hoch.



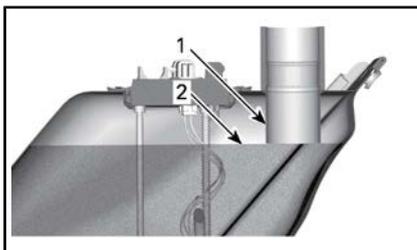
1. Kraftstofftankdeckel
2. Heben Sie die Schlüsselabdeckung des Tankverschlusses hoch.

4. Stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn zum Aufschließen um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Verschluss.



1. Schlüsselloch des Tankverschlusses

5. Füllen Sie den Tank bis zum Einfüllstutzen.



1. Einfüllstutzen
2. Kraftstoffstand

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Drücken Sie den Tankverschluss mit dem Schlüssel im Schloss in seinen Platz, um den Tankverschluss zu schließen. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die ursprüngliche Stellung, um den Tankverschluss abzuschließen. Ziehen Sie dann den Schlüssel heraus und schließen Sie die Tankverschlussabdeckung.

HINWEIS: Der Tankverschluss schließt nicht richtig, wenn der Schlüssel nicht im Schloss steckt. Der Schlüssel kann nur aus dem Tankverschluss gezogen werden, wenn dieser verriegelt ist.

WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass der Tankverschluss nach dem Tanken und vor dem Betrieb des Fahrzeugs ordnungsgemäß geschlossen ist.

Einstellung der Aufhängung

Vorderradaufhängung

Siehe einen Can-Am Fachhändler für die Einstellung der Vorderradaufhängung.

Hintere Federung (nur Limited- und T-Modelle)

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen

von Luft einstellen. Verwenden Sie einen regulierten Kompressor oder eine Handpumpe und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie ihn.

HINWEIS: Die folgende Tabelle ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

WARNUNG

Ein Überschreiten des angegebenen Höchstdrucks kann unter bestimmten Bedingungen zu einer geringeren VSS-Leistung führen.

ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchstdruck. Andernfalls kann die Luftfederung beschädigt werden.

 WARNUNG						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar						
NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN.						
FEDERKRAFT		(MITFAHRER + LADUNG) kg / lb				
		0	45/100	70/150	90/200	115/250
SITZ LADUNG	Kg/Lb	kPa/Psi/bar				
	70/150	105/15/1,05	240/35/2,40	380/55/3,80	415/60/4,15	515/75/5,15
	90/200	205/30/2,05	345/50/3,45	415/60/4,15	480/70/4,80	
	115/250	275/40/2,75	415/60/4,15	480/70/4,80		

UNTER DEM BEIFAHRERSITZ

HINWEIS: Lehnen Sie sich beim Einstellen des Drucks nicht auf das Fahrzeug und nehmen Sie vor dem Einstellen jegliches Gepäck aus den Staufächern.

Die Luftfeder ist direkt an einen Luftschlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.

Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Bringen Sie nach dem Ändern des Luftdrucks wieder die Kappe auf dem Ventil an.

**DIESE SEITE WURDE
ABSICHTLICH FREI GELASSEN**

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Straßenfahrzeug. Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die "Y"-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechniken, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu enge Fahrmanöver), Überladen des Fahrzeugs oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Der Spyder Roadster reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur, die niedriger als 6 °C ist, führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Bremspedal

Ein Pedal betätigt die Bremsen an allen drei Rädern. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder. Der Spyder Roadster kann besser gleichzeitig bremsen und lenken als ein Motorrad. Das Fahrzeug kann schnell zum Stillstand gebracht werden. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Feststellbremse



Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z.B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert. Sie darf nicht zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrzeugs benutzt werden, da Sie sonst die Kontrolle verlieren, sich drehen, umkippen oder sich überschlagen könnten.

Lenkung

Direktlenkung

Der Spyder Roadster wird gelenkt, indem sein Lenker in die Fahrtrichtung geschwenkt wird.

Motorradfahrer — Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad kann sich der Spyder Roadster nicht in die Kurve neigen. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu erlernen. Üben Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich der Spyder Roadster nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken. Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten. Bei heftigen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorn und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil der Spyder Roadster breiter als ein normales Motorrad ist:

- Halten Sie beide Vorderräder in Kurven innerhalb der Fahrspur. Achten Sie besonders in Kurven und beim Überholen darauf, wo sich die Vorderräder befinden. Wenn Sie auf einem Weg fahren, bei dem das Vorderrad eines Motorrads nahe an der Fahrspurkante sein würde, befindet sich das Vorderrad des Spyder Roadsters eventuell schon außerhalb der Fahrspur.

- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen - das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

HINWEIS: Wenn ein Hindernis mit den Vorderrädern übersprungen wird, heißt das nicht, dass das Hindernis mit den Hinterrädern übersprungen wird.

Rückwärts



Der Spyder Roadster verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.
- Modell SM6: Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors erst wieder in den ersten Gang zurück.

! **VORSICHT** Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße

auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren des Spyder Roadsters sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften, benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Der Spyder Roadster ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet. Das VSS kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umklippens zu senken. Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei scharfem Abbremsen beizubehalten, indem das Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- Dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welche das Durchdrehen des Hinterrads verhindert. Die TCS wirkt dem Durchdrehen des Hinterrads nur entgegen, wenn Sie den Lenker bewegen (einschlagen) oder wenn es Traktionsbedingungen oder die Stabilität des Fahrzeugs erforderlich machen, den Drehmoment des Motors zu reduzieren.
- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremesen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umklippens zu senken.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion, bei falschem Reifenluftdruck und mit schlechtem Reifenprofil länger.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

HINWEIS: Die Reifenhaftung des Roadster nimmt unter 5 °C ab.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z.B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z.B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Der Spyder Roadster ist nicht für das Fahren im Gelände gedacht. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie

das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Wenn Sie ihre Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen ersetzen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] geringere Wirksamkeit haben.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassem Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilizustand wichtig. Zu niedriger Reifendruck führt möglicherweise zu Aquaplaning und überhöhter Erhitzung der Reifen, während zu hoher Reifendruck den Wirkungsgrad des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] verringert.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

ZULÄSSIGES GESAMTLADEGEWICHT
199 kg

Dynamische Servolenkung (DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit dem Spyder Roadster fahren, bedenken Sie die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung bei einem Unfall und ob Sie dieses Risiko auf sich nehmen wollen und welche Maßnahmen zur Minimierung des Risikos zu ergreifen sind. Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle. Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Der Spyder Roadster ist klein und beweglich. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist ein Spyder Roadster weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster gefährlicher als das Fah-

ren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit dem Spyder Roadster nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, sehen Sie sich das Video auf der *SICHERHEITS-DVD* an und nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ih-

re Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie im Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* defensive Fahrweisen.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit dem Spyder Roadster eine anspruchsvolle Aktivität, d.h. eine gute körperliche und mentale Verfassung ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der

Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

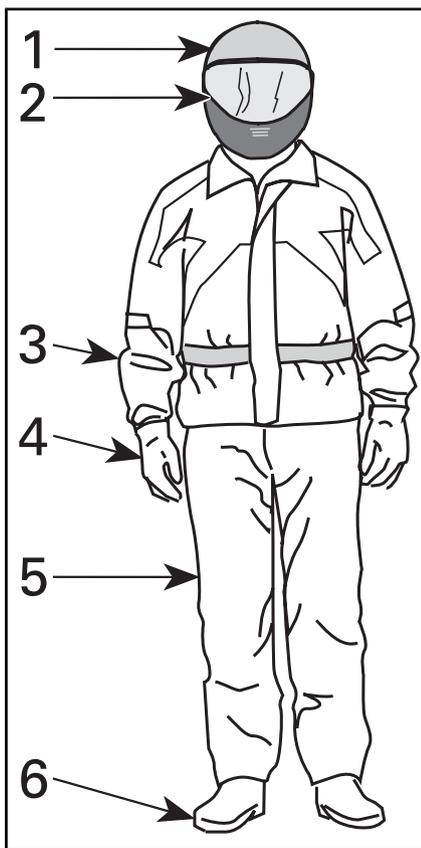
FAHRERHAUSSTATTUNG

Das Fahren auf dreirädrigen, offenen Fahrzeugen, wie dem Spyder Roadster, erfordert die gleiche Schutzkleidung wie das Motorradfahren. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hose, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERHAUSSTATTUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Jacke mit langen Ärmeln
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Schuhe (über die Knöchel reichend)

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des bes-

ten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

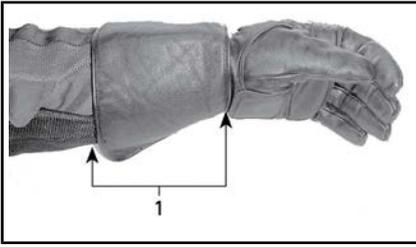
Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z.B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Armen und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweis-

sender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschweringliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie den Spyder Roadster auf die Straße bringen, müssen Sie Fahrfertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln. Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

Modell SM6

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen
3. Laufenden Motor anhalten
4. Das Gas und die Kupplung bedienen
5. Einfache Drehungen
6. Schnelle Stopps
7. Schlängeln
8. Schalten
9. Ausweichen
10. Rückwärts fahren

Modell SE6

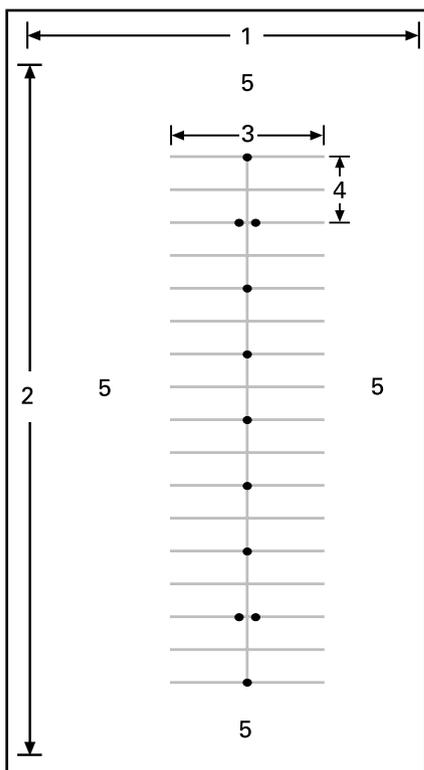
1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Schalten
8. Ausweichen
9. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76 m - 30 m groß und nicht für den öffentlichen Verkehr geöffnet ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschemas. 3 m breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkannen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m
2. Mindestens 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz, auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut. Siehe Abschnitt **FAHRZEUG-INFORMATIONEN**.

Führen Sie eine Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt **KONTROLLE VOR DER FAHRT**.

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen im Unterabschnitt **MOTOR STARTEN UND STOPPEN** in den **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben - auch nicht über eine kurze Strecke.



FAHRHALTUNG

Praktische Übungen (Modell SM6)

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Amaç

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors, damit Sie während den Übungen nicht davon überrascht werden.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Ziehen und halten Sie den Kupplungshebel, während sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet, die Feststellbremse angezogen ist und Sie mit Ihrem rechten Fuß das Bremspedal betätigen. Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (drehen Sie den Griff durch Absenken Ihres Handgelenks), um die Drehzahl auf maximal 4.000 U/min zu erhöhen. Solange die Kupplung vollständig gezogen bleibt, wird die Kraft nicht auf das Hinterrad übertragen.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausshalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen

Durch das Ziehen der Kupplung wird die Kraftübertragung auf das Hinterrad ausgerückt. Wenn Sie während dieser Übungen das Ge-

fühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Sie die Kupplung ziehen, um die Beschleunigung zu stoppen und bei Notwendigkeit die Bremse zum Abbremsen betätigen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Die Reibzone ist der Bereich des Kupplungshebelweges, der dort beginnt, wo die Kupplung mit der Kraftübertragung auf das Hinterrad beginnt und endet, kurz bevor die Kupplung vollständig eingerückt ist. Während die Kupplung teilweise eingerückt ist, können Sie die auf das Hinterrad übertragene Motor- kraft exakt steuern. Die richtige Benutzung der Reibzone hilft, sanft aus dem Stillstand loszufahren.

Amaç

- Vertrautwerden mit der Kupplung und mit dem Fahren innerhalb der Reibzone.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Bei dieser Übung darf **KEIN** Gas gegeben werden. Sie kontrollieren Ihre Bewegung nur mit der Kupplung in der Reibzone und der Bremse.

Beginnen Sie, indem Sie alle 6 m (an jeder Markierung/an jeder zweiten Linie) anhalten.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Bei gedrücktem Bremspedal und gezogenem Kupplungshebel in den ersten Gang schalten, indem der Schalthebel fest nach unten gedrückt wird.
- Fußbremse lösen.

- Kupplungshebel **langsam** kommen lassen, bis sich das Fahrzeug allmählich zu bewegen beginnt. Kupplungshebel in dieser Stellung halten. Dies ist die Reibzone. Wenn Sie die Kupplung zu schnell lösen, wird der Motor eventuell abgewürgt oder das Fahrzeug springt nach vorn. **Wenn das Fahrzeug abgewürgt wurde**, starten Sie den Motor erneut und versuchen Sie es noch einmal, wobei Sie die Kupplung langsamer kommen lassen.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und drücken Sie auf das Bremspedal, um anzuhalten. Das Ziehen der Kupplung muss nicht allmählich erfolgen — sie kann schnell gezogen werden.
- Wenn Sie das Ende der Geraden erreichen, halten Sie an, schwenken den Lenker ganz nach rechts und wenden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Wenden kein Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie sich sicher fühlen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Wenn Sie sicherer mit der Reibzone umgehen können, versuchen Sie, alle 12 m (an jedem zweiten Kegel) anzuhalten, sodass Sie die Kupplung vollständig loslassen können.

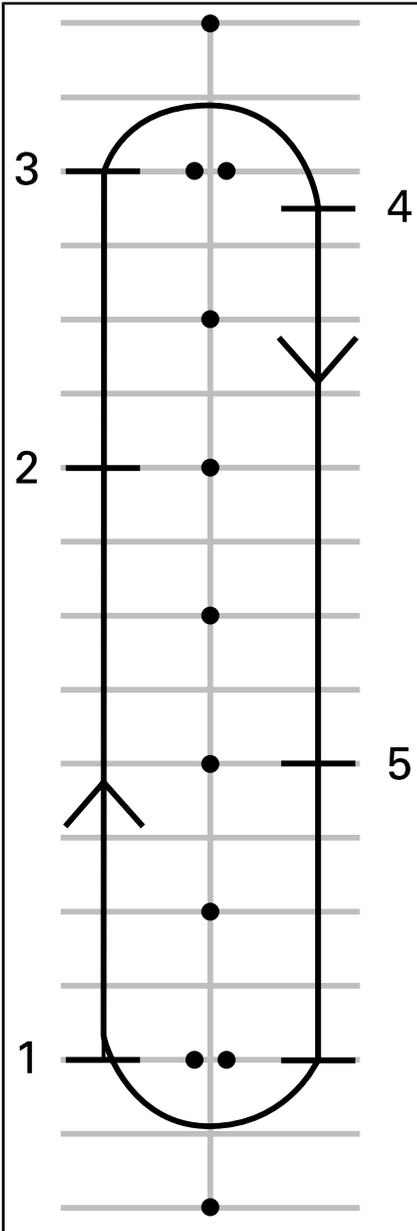
3) Laufenden Motor anhalten

Amaç

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Auf halbem Wege auf der Geraden, während der Fahrt in der Reibzone den Motorausschalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Kupplung etwas weiter kommen zu lassen und etwas schneller zu fahren, bevor Sie den Motorausschalter betätigen.



1. Anlasser
2. Motorausshalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motorausshalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Gas und Kupplung bedienen

Amaç

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Balance zwischen Gas und Kupplung erlernen

Anleitung

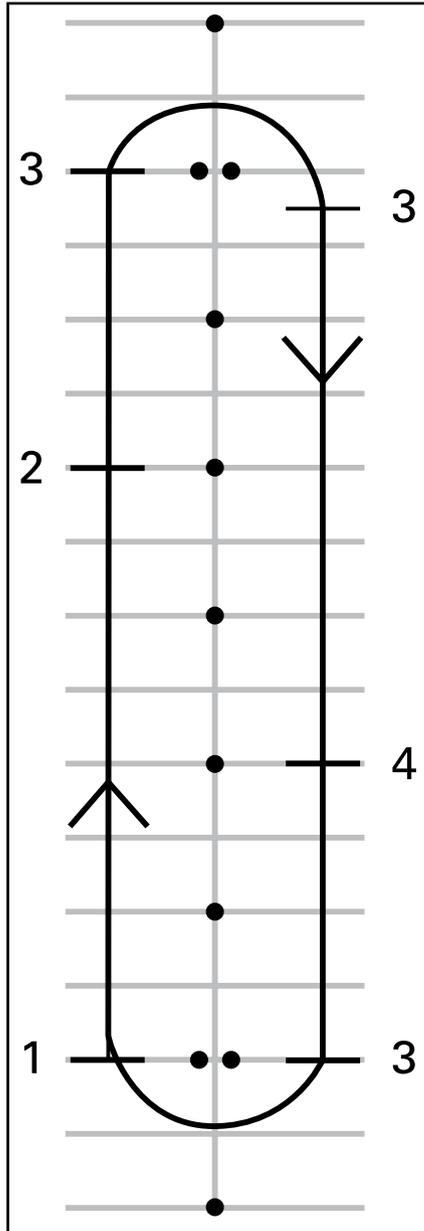
Diese Übung ähnelt der Reibzonenübung, abgesehen davon, dass Sie diesmal etwas Gas geben. Sie nutzen die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an.

- Beginnen Sie diese Übung im Stillstand mit eingelegtem erstem Gang am Beginn der Geraden.
- Geben Sie bei gezogenem Kupplungshebel vorsichtig Gas, bis der Drehzahlmesser einen Wert zwischen 1.500 und 2.000 U/min anzeigt. Üben Sie das Halten der Drehzahl in diesem Bereich.
- Halten Sie den Gasgriff in dieser Stellung, während Sie langsam, wie oben beschrieben, die Kupplung kommen lassen. Versuchen Sie, die Drehzahl nicht über 2.500 RPM ansteigen zu lassen.
- Je schneller Sie den Kupplungshebel lösen, umso schneller werden Sie beschleunigen. Wenn Sie den Kupplungshebel zu schnell lösen, kann der Motor eventuell abgewürgt werden oder das Fahrzeug springt nach vorn.

Wenn zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad durchdrehen und das Fahrzeug zu schnell beschleunigt werden.

- Wenn der Kupplungshebel vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit mit dem Gasdrehgriff gesteuert.

- Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, nehmen Sie das Gas zurück, ziehen den Kupplungshebel und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten.
- Wenden Sie ohne Benutzung des Gasdrehgriffs und fahren Sie in entgegengesetzter Richtung geradeaus.



1. Anlasser
2. Gashebel freigeben
3. Halt
4. Gashebel freigeben

Tipps für zusätzliche Übungen

- Koordinieren Sie das Lösen des Kupplungshebels und das Gasgeben, um sanft loszufahren und die Beschleunigung zu kontrollieren.

5) Einfache Kurven

Amaç

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

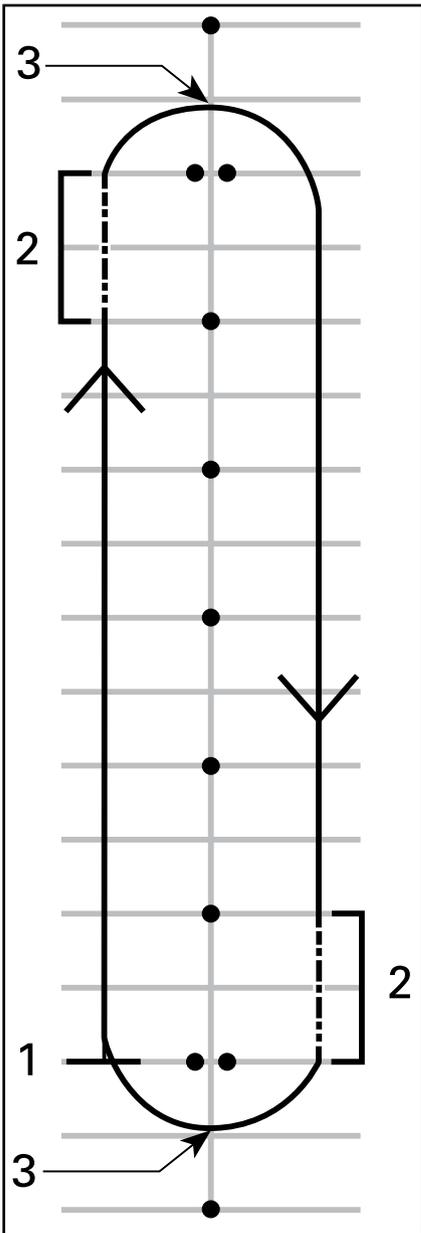
Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve in der Reibzone durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie den Kupplungshebel ziehen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Halten Sie den Kupplungshebel in der Reibzone, um Ihre niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Anlasser
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer - Das Durchfahren von Kurven und das

Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

6) Schnelle Stopps

Amaç

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen.

- Fahren Sie an einem Ende der Gerade an und beschleunigen Sie auf 8 km/h.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

7) Schlängeln

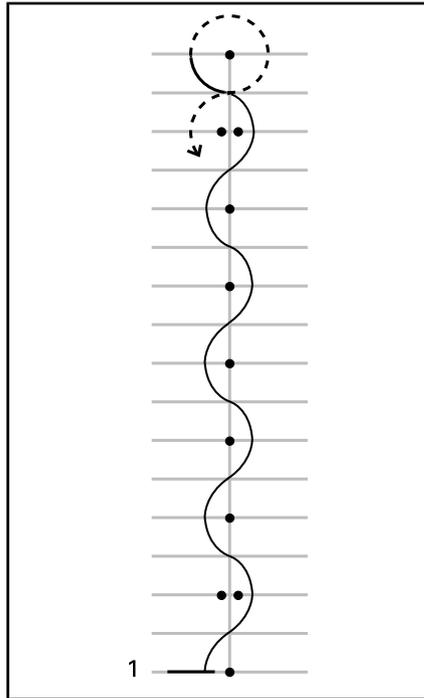
Amaç

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m Abstand

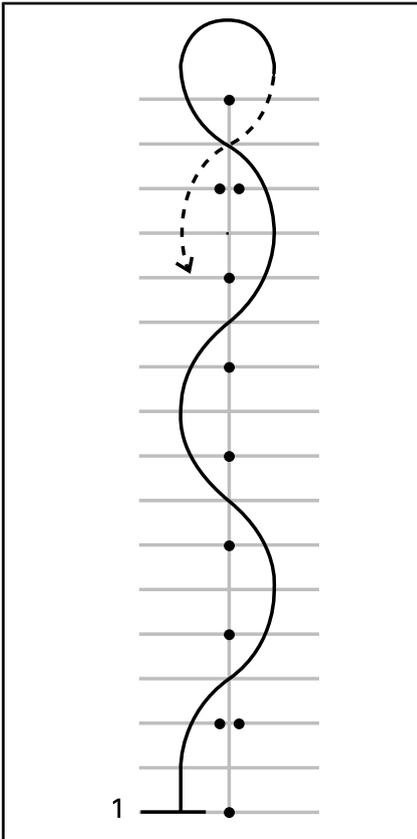
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Geben Sie kein Gas, sondern bleiben Sie in der Reibzone.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Anlasser

12 m Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlängelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Anlasser

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlingeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

8) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen.

Amaç

- Vertrautwerden mit den Fußbewegungen für das Schalten der Gänge.
- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

8a) Üben der Schalthebelbetätigung im Stillstand

Üben Sie zunächst im Stillstand die Bewegung des linken Fußes für das Schalten zwischen dem ersten und zweiten Gang.

- Ziehen Sie den Kupplungshebel, während Sie im ersten Gang stehen.
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Treten Sie den Schalthebel soweit wie möglich nieder, ein fester Hub nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Wiederholen Sie dies, bis Sie die erforderlichen Fußbewegungen beherrschen.

8b) Hochschalten vom ersten in den zweiten Gang

Beschleunigen Sie auf der Geraden im ersten Gang auf ca. 16 km/h.

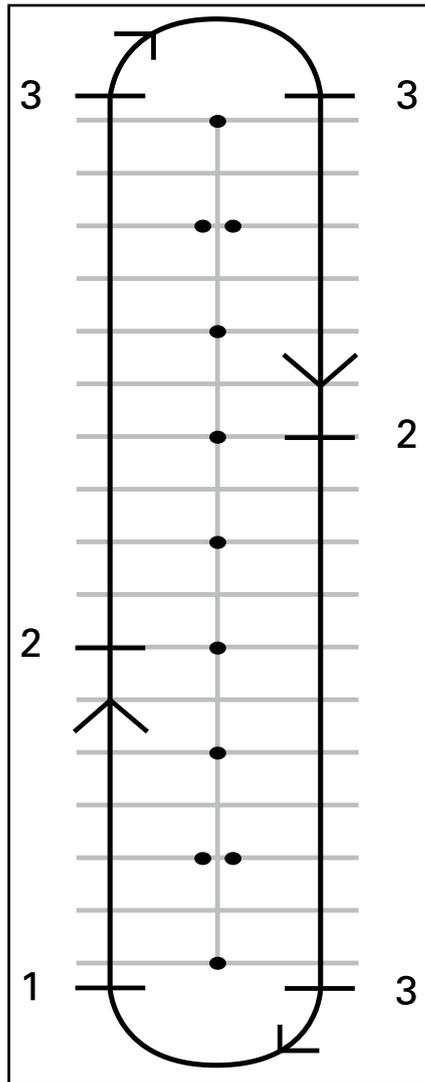
Hochschalten:

- Nehmen Sie das Gas weg.

- Kupplungshebel ziehen. (Wenn Sie die Kupplung ziehen, bevor Sie Gas weggenommen haben, heult der Motor eventuell auf. Wenn dies passiert, nehmen Sie einfach das Gas weg.)
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Sie müssen kein Gas geben. Wenn Sie sich aber sicher fühlen und genügend Platz vorhanden ist, können Sie im zweiten Gang Gas geben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel vollständig ziehen.
- Bremse betätigen.
- Nach dem Anhalten schalten Sie in den ersten Gang herunter, indem Sie den Schalthebel ganz nach unten treten, d. h. einen festen Hub nach unten. Nachdem Sie sich sicherer fühlen, schalten Sie während des Anhaltens in den ersten Gang.



1. Anlasser
2. Schalten Sie bei 16 km/hin den zweiten Gang
3. Halt

8c) Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang

Wenn genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist, üben Sie das Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang.

Bremsen Sie auf der Geraden auf ca. 16 km/h ab.

- Nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie den Kupplungshebel.
- Treten Sie auf den Schalthebel, um in den ersten Gang zu schalten.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Nehmen Sie Ihren Fuß zurück auf die Fußraste.

8d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

Tipps für zusätzliche Übungen

Wenn Sie versierter geworden sind, können Sie Ihre Schaltfertigkeiten verfeinern und das Fahrzeug besser steuern.

- Wenn Sie beim Herunterschalten leicht Gas geben, während Sie die Kupplung sanft kommen lassen, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter und das Rutschen des Hinterrads wird dadurch verhindert.

- Ein Schalten in einen niedrigeren Gang bremst das Fahrzeug ab, wenn Sie kein Gas geben. Dies wird als Motorbremsen bezeichnet. Um das Motorbremsen anzuwenden, schalten Sie jeweils einen Gang auf einmal runter und lassen Sie die Kupplung zwischen jedem Herunterschalten kommen. Halten Sie die Kupplung in der Reibzone, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat, und lassen Sie dann den Hebel vollständig los, bis Sie für den nächsten Schaltvorgang bereit sind.
- Normalerweise schalten Sie mit einem Schaltvorgang jeweils einen Gang. Bei gezogener Kupplung ist es aber möglich, durch mehrere Gänge zu schalten, indem Sie den Hub nach oben oder unten entsprechend der gewünschten Anzahl Gänge wiederholen.

Bedenken Sie, dass das VSS das Motorbremsen nicht kontrolliert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

9) Ausweichen

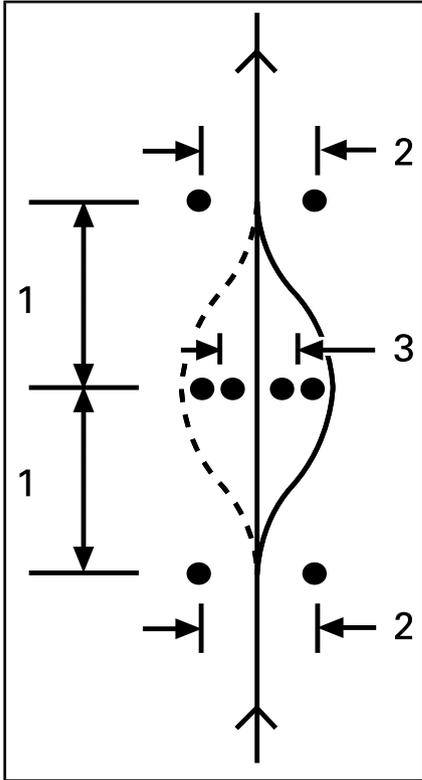
Amaç

- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 km/h zu 19 km/h) und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, ziehen Sie die Kupplung und bremsen Sie während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

10) Rückwärts fahren

Amaç

- Vertrautwerden mit der Handhabung des Fahrzeugs und des Wendekreises beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTSGANG* im Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

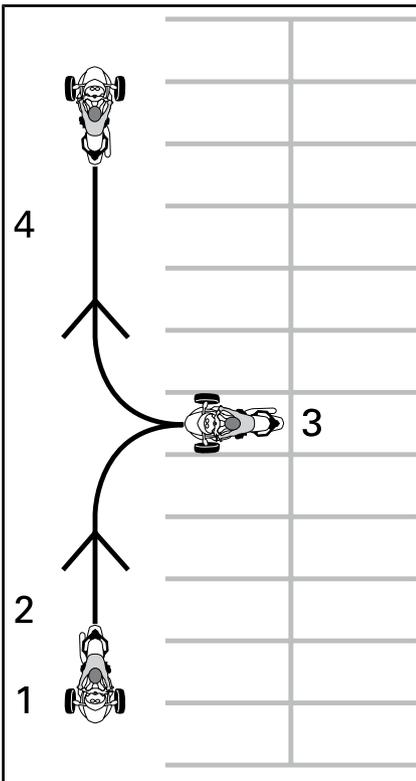
Kontrollieren Sie, ob der Bereich hinter Ihnen frei ist. Während des Loslassens der Kupplung weiter nach hinten schauen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis

stoßen. Kupplung und Bremse langsam, wie beim normalen Fahren, loslassen.

Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Anlasser
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Zusätzliche Übungen auf abgetrennten Streckenbereichen

Sobald Sie mit allen der oben genannten Übungen vertraut sind, können Sie weitere Übungen durchführen, soweit dies die Umgebung und die Bedingungen zulassen. Sie können diese zusätzlichen Übungen auf beispielsweise einem Parkplatz oder zu einem späteren Zeitpunkt auf Streckenbereichen durchführen, bei denen Sie sich keinem Risiko aussetzen.

- **Schnelles Anfahren:** Versuchen Sie, schnell zu beschleunigen und schnell durch die Gänge heraufzuschalten.
- **Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit:** Diese Übung wird ähnlich wie die schnellen Stops ausgeführt, allerdings wird hier mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, um ein Gefühl für Vollbremsungen zu bekommen.
- **Anfahren an einer Steigung:** Hierfür halten Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie den Kupplungshebel lösen, bis Sie in der Reibzone sind. Dadurch verhindern Sie das Zurückrollen.

Praktische Übungen (Modell SE6)

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Amaç

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf bzw. herunterschalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-Stellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf der Multifunktions-Messgruppe, dass die NEUTRAL-/Leerlaufstellung gewählt ist — wenn der erste Gang eingelegt ist, wird der Roadster losfahren, wenn Sie Gas geben.
- Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (drehen Sie den Griff durch Absenken Ihres Handgelenks), um die Drehzahl auf maximal 4.000 U/min zu erhöhen. Üben Sie die sanfte und gleichmäßige Bedienung des Gasdrehgriffs, halten Sie ihn bei ungefähr 3.000 U/min und nehmen Sie danach das Gas weg. Solange das Getriebe sich in der Neutral-/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausshalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Amaç

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorn bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.

- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m anhalten

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

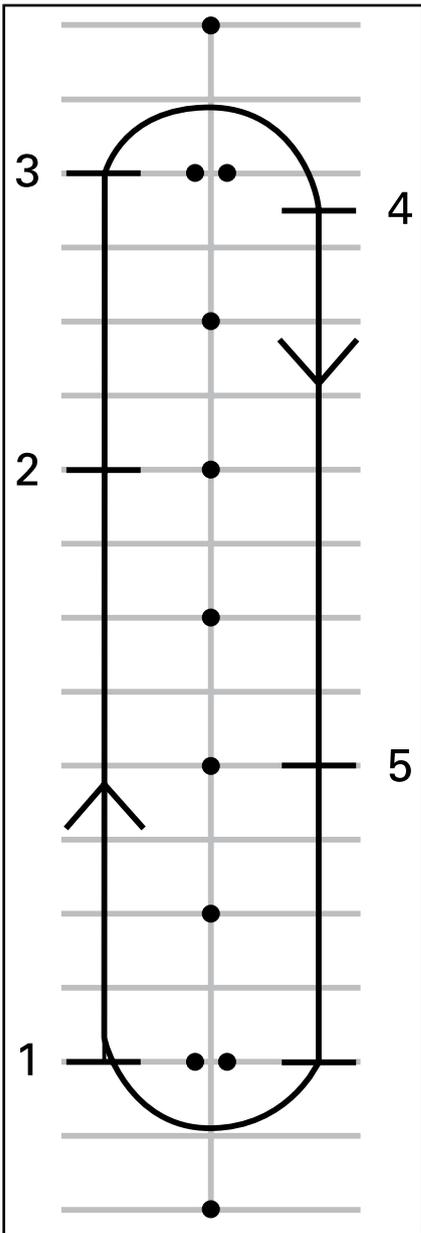
Amaç

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Stellen Sie auf halber Strecke, während Sie mit 8 km/h unterwegs sind, den Motoraus schalter in die Stellung OFF und lassen Sie das Fahrzeug bis zu einem Haltepunkt ausrollen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h, bevor Sie den Motoraus schalter betätigen).

HINWEIS: Beim Modell SE6 kann, ohne Betätigung des Bremspedals, kein Gang eingelegt werden.



Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Amaç

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

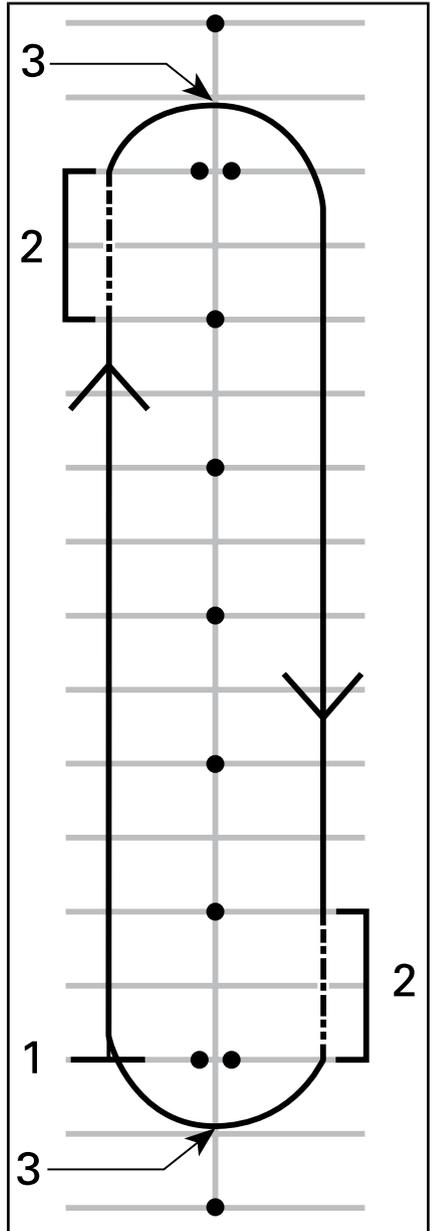
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.

1. Anlasser
2. Motorausshalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motorausshalter drücken



TYPISCH - FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Anlasser
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer - Das Durchfahren von Kurven und das

Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

5) Schnelle Stopps

Amaç

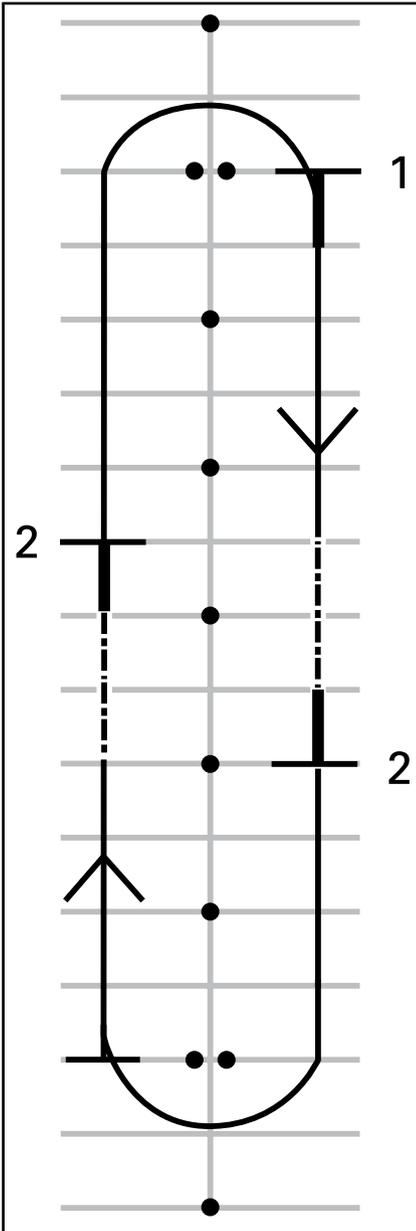
- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird.

Wenn Sie den SE6 rapid anhalten, nehmen Sie immer das Gas vollständig zurück. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h. Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Anlasser
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

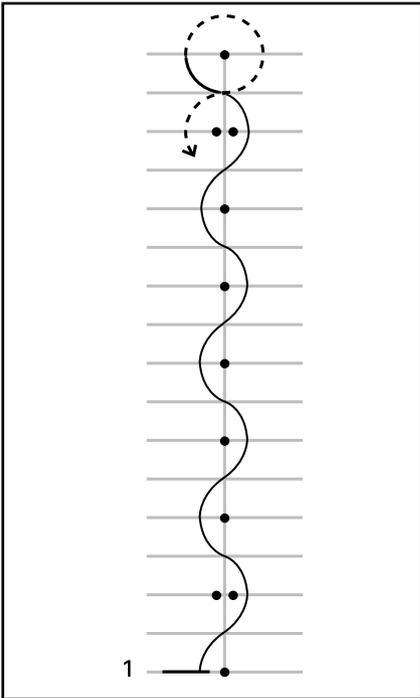
Amaç

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m Abstand

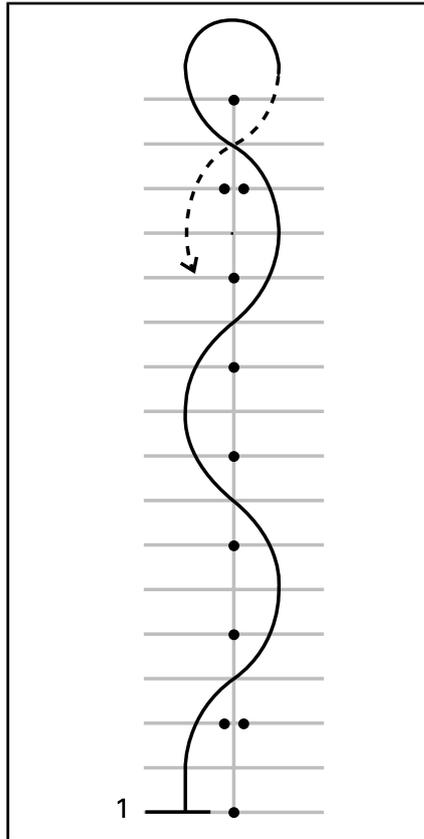
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Anlasser

12 m Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlängelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Anlasser

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlängeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Das Modell SE6 schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf unter 1.800 RPM fällt.

Amaç

- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten. Üben Sie anschließend:

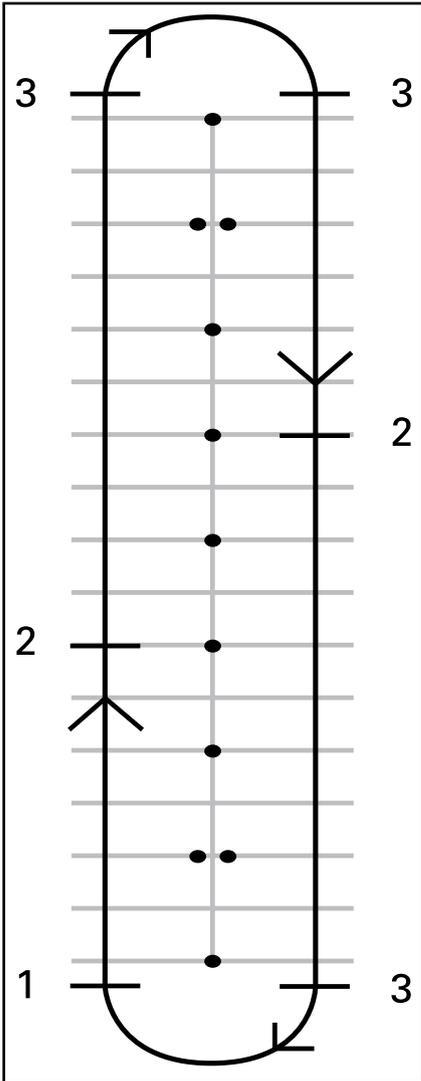
- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden, bis eine Motordrehzahl von 3.000 U/min erreicht wird.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um in den zweiten Gang zu schalten. Beim Modell SE6 müssen Sie beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg
- Bremse betätigen.
- Das Modell SE schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell herunterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Anlasser
2. Schalten Sie bei 25 km/hin den zweiten Gang
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

Auf der Geraden:

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

HINWEIS: Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

8) Ausweichen

Amaç

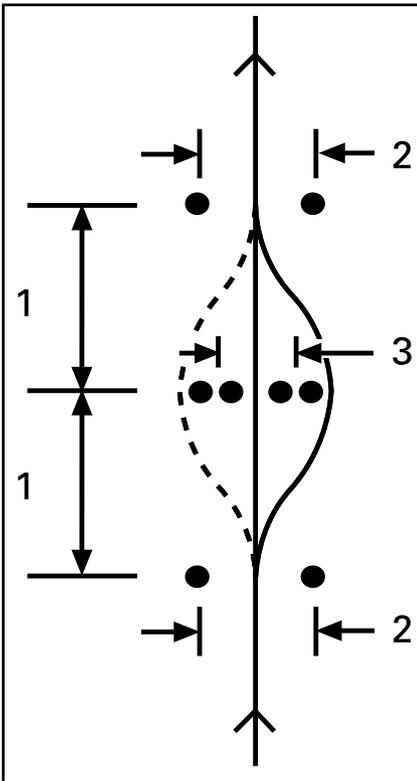
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die

Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 km/h zu 19 km/h) und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

9) Rückwärts fahren

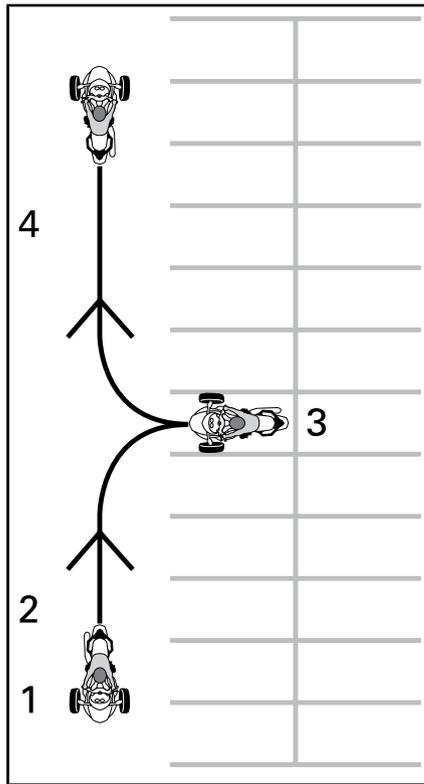
Amaç

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTSGANG* im Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischen-durch an.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Anlasser
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die "Strategien für den Straßenverkehr" im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für den Spyder Roadster unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug verfügt über einen Kraftstofftank mit 25 L Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrs-

teilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

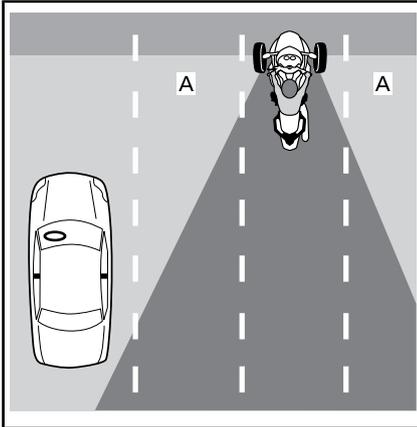
Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie der Spyder Roadster.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden

können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Der Spyder Roadster hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls

könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

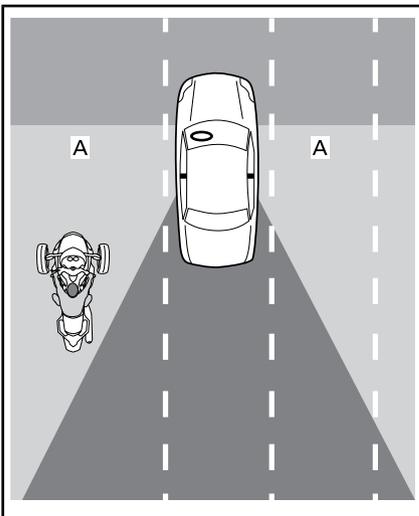
Benutzen Sie die Warnblinkanlage, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Kleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

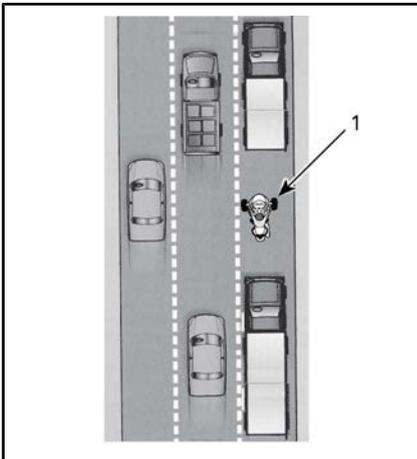
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie den Spyder Roadster normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf dem Spyder Roadster sitzen und nicht auf einer Seite,

d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition auf dem Spyder Roadster und seiner Breite ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu überblicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf den Verkehr aus allen Richtungen, von hinten, von vorn, von links und von rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist.

Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuscha-

len. Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können.

Obwohl der Spyder Roadster besser während einer Kurvenfahrt abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, lieber vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen als in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig. Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein — Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen — so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Der Spyder Roadster verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Modell SM6

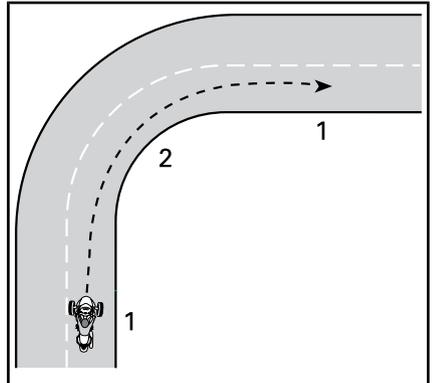
Achten Sie beim Schalten während des Kurvenfahrens darauf, den Kupplungshebel nicht zu schnell zu lösen. Geben Sie beim Lösen der Kupplung etwas Gas, damit die Motordrehzahl und die Geschwindigkeit für eine sanfte Schaltung abgeglichen werden. Wenn die Kupplung zu schnell gelöst oder zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad Traktion verlieren und zu rutschen beginnen, was möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt. Das Traktions-Kontrollsystem (TCS) erkennt das Einsetzen der Raddurchdrehung und vermindert die Kraft, die

auf das Hinterrad übertragen wird. Dieser Eingriff ist dafür gedacht, dass das Hinterrad erneut Traktion bekommt und Ihnen ermöglicht, das unerwünschte Übersteuern zu korrigieren, um das Fahrzeug auf dem beabsichtigten Kurvenradius zu halten.

Kurven

Weil der Spyder Roadster schmäler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung

über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Modell SM6

Um auf einem Anstieg loszufahren, halten Sie das Fahrzeug mit der Bremse an Ort und Stelle, bis Sie den Kupplungshebel in die Reibzone bewegen. Lösen Sie dann die Bremse sanft bei gleichzeitigen Lösen der Kupplung und Gasgeben.

Modell SE6

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann der SE6 wegrollen, wenn er angehalten wird. Die Kupplung des Modells SE6 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefähr 1.800 U/min).

Nachtfahrten

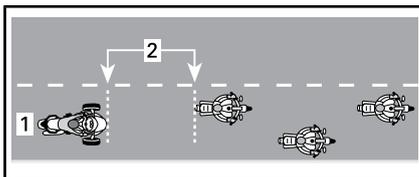
Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren — wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit einem Spyder Roadster. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden Spyder Roadster-Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Der Spyder Roadster neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen

Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge auch kann der Spyder Roadster in das Aquaplaning kommen, wenn er zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie

bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

DRUCK KALTE REIFEN:	
Vorderreifen	103 kPa ± 14 kPa
Hinterreifen	193 kPa ± 14 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen sollte nicht größer sein als 3,4 kPa.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Benutzen Sie den Spyder Roadster nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich

überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmalen Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der groß genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor

ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.

- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt waren, rät Ihnen BRP dringend, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten Can-Am Roadster Händler transportieren (siehe *FAHRZEUG TRANSPORTIEREN*) und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsformular aus.

Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	199 kg
Vorderes Staufach	6,8 kg
Jede Satteltasche	6,8 kg

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Se-

kunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).

3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Der Spyder Roadster ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

HINWEIS: VSS-Wirksamkeit ist verringert, wenn die maximal erlaubte Last überschritten wird.

Fahren mit Beifahrer

Der Spyder Roadster ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

WARNUNG

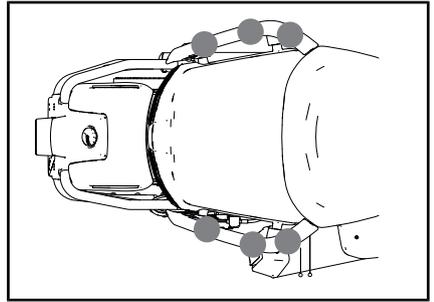
Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn die Beifahrergriffe nicht am Fahrzeug angebracht sind.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Helm mit Gesichtsschutz wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers auf den Helm des Fahrers treffen.

Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Sich an den Handgriffen für den Mitfahrer festhalten, jederzeit die Füße auf den Mitfahrer-Fußrasten lassen, auch mit der optionalen Rückenlehne. Der Mitfahrer darf sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser die durch beide erzeugten Seitenkräfte möglicherweise nicht halten kann. Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen sind bei verschiedenen Manövern eventuell bequemer (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorn oder hinten bei anderen Situationen).



VERSCHIEDENE GREIFPOSITIONEN AN DEN HANDGRIFFEN

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie die Haltegriffe nie zum Festbinden, Heben oder Transport des Fahrzeugs.

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Ladung im vorderen Aufbewahrungsfach, im Handschuhfach und in den hinteren Satteltaschen tragen. Führen Sie kein Ge-

päck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

WARNUNG

Binden Sie nie Gepäck auf den Beifahrersitz, da dadurch der Beifahrersitzschalter [PRS] ausgelöst wird. Dadurch wird die Kalibrierung des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] auf die "2-up"- Kalibrierung geändert, sodass der Eingriff des Fahrzeuggeschwindigkeitssensors möglicherweise eindringlicher und stärker als erwartet ist, wenn der Fahrer nichts als Gepäck auf dem Beifahrersitz hat.

Aufbewahrungsfach

Das vordere Aufbewahrungsfach und die hinteren Satteltaschen haben Platz für leichte Gegenstände. Verstauen Sie nicht mehr als 6,8 kg in jedem Staufach, auch wenn die Gegenstände hineinpassen würden. Verstauen Sie keine entflammaren Dinge im vorderen Staufach, z. B. Kraftstoff.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das vordere Staufach und die Abdeckungen der Satteltaschen verschlossen sind.

Kein Zugfahrzeug

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für die F3-Baureihe konzipiert wurde oder einen von BRP anerkannten ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und der Roadster im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem

Ausfall des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu einer Beeinträchtigung der vollen Funktionsfähigkeit des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, beim Ziehen eines Anhängers die Geschwindigkeitsregelung zu nutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich durch das zusätzliche Gewicht und die veränderte Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftverwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe *ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN*.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die **ANTWORTEN** auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, drücken Sie sowohl auf das Bremspedal als auch auf die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Roadster Vertragshändler verkauft werden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.
Wahr Falsch
8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
 - a. Lenker
 - b. Gasdrehgriff
 - c. Vorderer Bremshebel
9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch
10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
Wahr Falsch
11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
Wahr Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.
- a. 1 Sekunde
b. 2 Sekunden
c. 3 Sekunden
13. Sie dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten, wie Benzin, im vorderen Staufach lagern, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.
- Wahr Falsch
14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.
- 1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.
- Wahr Falsch
16. Die maximale Traglast des Fahrzeugs einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör beträgt 199 kg.
- Wahr Falsch
17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange die Anhängelast 200 kg nicht überschreitet.
- Wahr Falsch
18. Der Beifahrer sollte sich am Fahrer festhalten.
- Wahr Falsch
19. Das Fahren mit dem Spyder Roadster ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.
- Wahr Falsch
20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.
- Wahr Falsch

Antworten

1. Falsch
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal. Benutzen Sie die Feststellbremse niemals, solange sich das Fahrzeug bewegt.
2. Falsch
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. Falsch
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. Wahr
5. Wahr
6.
 - 1) Sturzhelm
 - 2) Augen- und Gesichtsschutz
 - 3) Jacke mit langen Ärmeln
 - 4) Handschuhe
 - 5) Lange Hosen
 - 6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. Wahr
8. c. Vorderer Bremshebel
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorn.
9. Falsch
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. Wahr
11. Falsch
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. b. 2 Sekunden
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. Wahr
14.
 - 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
 - 2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
 - 3) Blinker benutzen.
 - 4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
 - 5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
 - 6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
 - 7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
 - 8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.

15. Falsch

Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.

16. Wahr

17. Falsch

Sie dürfen mit diesem Fahrzeug niemals einen Anhänger ziehen.

18. Falsch

Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko eher wie beim Motorradfahren ist.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild

⚠️ WARNUNG

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Fahrzeug - Er erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung (in Staufächern oder unter den Sitzen) und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, **Nehmen** Sie an einem Trainingskurs teil (sofern möglich), **üben Sie**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erwerben Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung. Bei dieser Fahrzeugart sind die Fahrer einem höheren Risiko auf der Straße ausgesetzt als in einem Auto. Sogar erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle verlieren. Dieses Fahrzeug schützt Sie nicht vor einem Unfall.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse
Werden die Fahrzeuggrenzen überschritten, kann das Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) nicht mehr verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder herunterfallen. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Bei dieser Fahrzeugart kann es auf Wasser zu Aquaplaning und auf Schotterstraßen und anderen unasphaltierten Straßen zum Ausrutschen kommen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsamer.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704905082A

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich unter der Wartungsabdeckung auf der linken Seite. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung auf der linken Seite und achten Sie darauf, dass Sie die Wartungsabdeckung vor der Fahrt wieder einsetzen.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

HINWEIS: Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

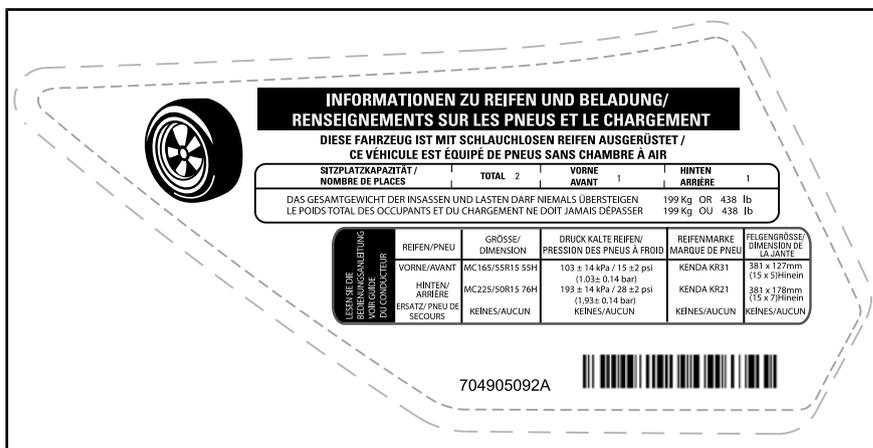
Sicherheitsschilder

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitsitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Hinweisschild 1



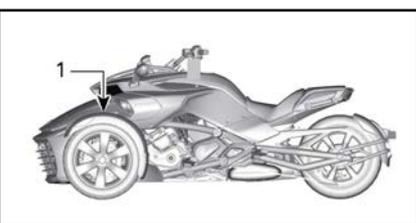
**INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG/
RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT**

**DIESE FAHRZEUG IST MIT SCHLAUCHLOSEN REIFEN AUSGERÜSTET /
CE VÉHICULE EST ÉQUIPÉ DE PNEUS SANS CHAMBRE À AIR**

SITZPLATZKAPAZITÄT / NOMBRE DE PLACES	TOTAL 2	VORNE AVANT 1	HINTEN ARRIÈRE 1
DAS GESAMTGEWICHT DER INSASSEN UND LASTEN DARF NIEMALS ÜBERSTEIGEN LE POIDS TOTAL DES OCCUPANTS ET DU CHARGEMENT NE DOIT JAMAIS DÉPASSER		199 Kg OR 199 Kg OU	438 lb 438 lb

REIFEN/PNEU	GRÖSSE / DIMENSION	DRUCK KALTE REIFEN / PRESSION DES PNEUS À FROID	REIFENMARKE / MARQUE DE PNEU	FELDENGRÖSSE DIMENSION DE LA JANTE
VORNE/AVANT HINTEN/ARRIÈRE ERSATZ/ PNEU DE SECOURS	MC165/55R15 55H MC225/50R15 76H KEINES/AUCUN	103 ± 14 kPa / 15 ± 2 psi (1.03 ± 0.14 bar) 193 ± 14 kPa / 28 ± 2 psi (1.93 ± 0.14 bar) KEINES/AUCUN	KENDA KR31 KENDA KR21 KEINES/AUCUN	381 x 127mm (15 x 5)Hlinien 381 x 128mm (15 x 7)Hlinien KEINES/AUCUN

704905092A



TYPISCH

1. Das Hinweisschild befindet sich auf der vorderen Verkleidung auf der linken Seite unter der Stauraumabdeckung

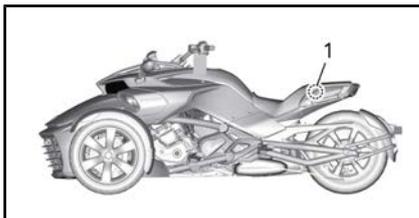
Hinweisschild 2

⚠ WARNUNG

Um die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod zu mindern:

- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn die seitlichen Haltegriffe nicht am Fahrzeug befestigt sind.
- Der Beifahrer muss sich während der Fahrt immer an den Haltegriffen festhalten.

5455



TYPISCH

1. Das Hinweisschild befindet sich unter dem Beifahrersitz

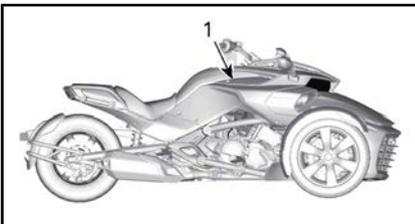
Hinweisschild 3



TYPISCH

1. Das Hinweisschild befindet sich im Korb

Hinweisschild 4



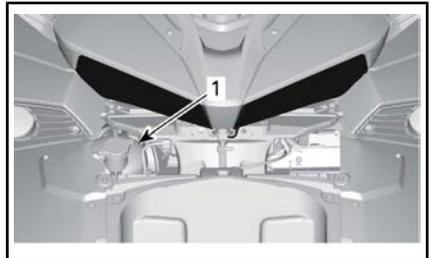
TYPISCH

1. Das Hinweisschild befindet sich unter der Wartungsabdeckung auf der rechten Seite

Hinweisschild 5



DECKEL DES KÜHLMITTEL-VORRATSBEHÄLTERS



1. Das Hinweisschild 5 befindet sich unter der vorderen Wartungsabdeckung

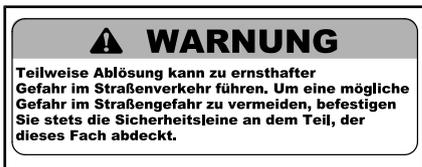
Hinweisschild 6



TYPISCH

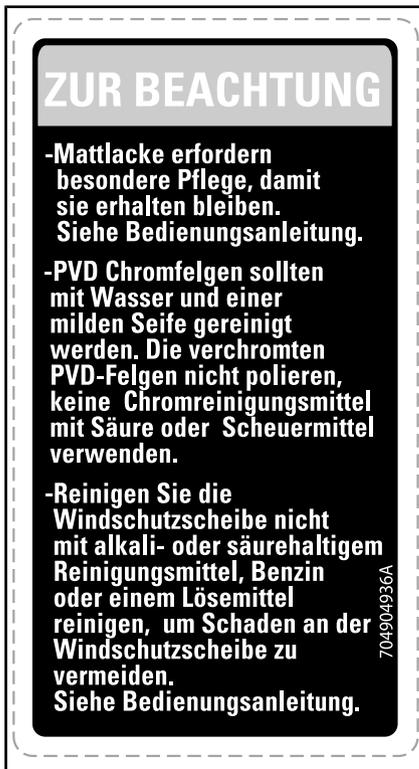
1. Das Hinweisschild 6 befindet sich unter der Wartungsabdeckung auf der rechten Seite

Hinweisschild 7



1. Das Hinweisschild 7 ist an der Sicherheitsleine unter dem Beifahrersitz befestigt

Hinweisschild 8



BEFINDET SICH UNTER DER STAURAU-
MABDECKUNG

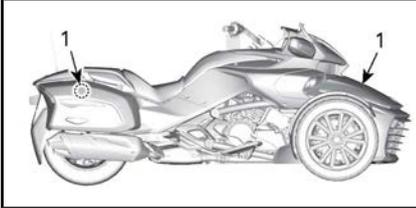
Hinweisschild 9





TYPISCH - ALLE AUßER LIMITED- UND T-MODELLE

1. Das Hinweisschild befindet sich im Korb



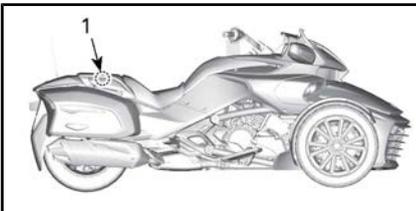
TYPISCH - LIMITED- UND T-MODELLE

1. Etikett befindet sich im Korb und in jeder Satteltasche

Hinweisschild 10

⚠️ WARNUNG						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar						
NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 10 Psi / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN.						
FEDERK- RAFT	(MITFAHRER + LADUNG) kg / lb					
	0	45/100	70/150	90/200	115/250	
FAHRER	kPa/Psi/bar					
	Kg/Lb	105/15/1,05	240/35/2,40	380/55/3,80	415/60/4,15	515/75/5,15
	90/200	205/30/2,05	345/50/3,45	415/60/4,15	480/70/4,80	
	115/250	275/40/2,75	415/60/4,15	480/70/4,80		

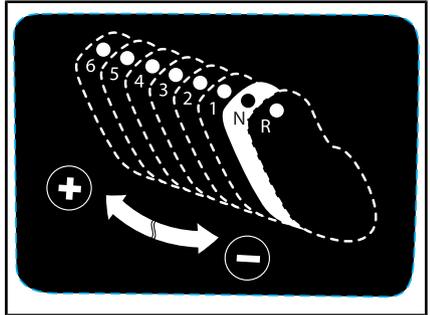
NUR LIMITED- AND T-MODELLE



TYPISCH

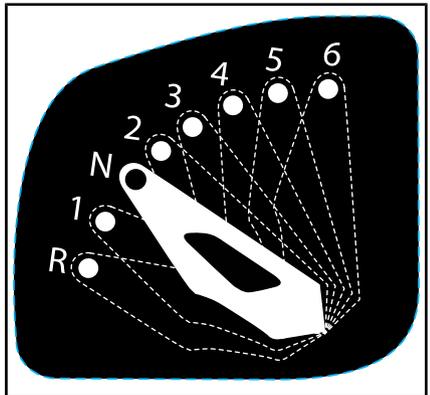
1. Hinweisschild unter dem Beifahrersitz

Hinweisschild 11



NUR JAPANISCHE MODELLE - VOM HÄNDLER MONTIERT

Hinweisschild 12



NUR JAPANISCHE MODELLE - VOM HÄNDLER MONTIERT

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Sie erreichen die NHTSA entweder über die Vehicle Safety Hotline unter der in den USA gebührenfreien Nummer 888-327-4236 (Fernschreiber: 1 800-424-9153) oder über unsere Website: **www.safercar.gov**. Alternativ können Sie auch an folgende Adresse schreiben:

Administrator
NHTSA
400 7 Street SW
Washington, DC 20590

Weitere Informationen über die Sicherheit von Motorfahrzeugen finden Sie auch auf der Website **www.safercar.gov**.

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Die seitlichen Wartungsabdeckungen müssen immer an ihrem Platz eingerastet sein.

Die seitlichen Wartungsabdeckungen müssen immer an ihrem Platz eingerastet sein.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

KOMPONENTE	VORGEHEN	<input checked="" type="checkbox"/>
Reifen	Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> .	<input type="checkbox"/>
Räder und Radmuttern	Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.	<input type="checkbox"/>
Antriebsriemen	Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie im Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>	<input type="checkbox"/>
Undicht	Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.	<input type="checkbox"/>
Alle Abdeckungen der Aufbewahrungsfächer	Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass er ordnungsgemäß verriegelt ist.	<input type="checkbox"/>

KOMPONENTE	VORGEHEN	
Spiegel	Reinigen und einstellen: (siehe <i>SPIEGELS</i> im Unterabschnitt <i>AUSRÜSTUNG</i>).	
Bremspedal	Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.	
Gasdrehgriff	Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.	
Kupplungshebel (Modell SM6)	Stellen Sie ihn so ein, dass Sie ihn bequem bedienen können (siehe Unterabschnitt <i>HAUPTBEDIENELEMENTE</i>). Betätigen, um zu kontrollieren, dass er normal funktioniert und nach dem Loslassen vollständig zurückkehrt.	
Getriebewahlschalter (Modell SE6)	Vergewissern Sie sich, dass der Schaltwähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.	
Gewicht	Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>TECHNISCHE DATEN</i> empfohlene Traglast überschreitet.	
Stoßdämpfer (Limited- und T-Modelle)	Luftdruck überprüfen, siehe <i>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</i> .	

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

KOMPONENTE	VORGEHEN	
Multifunktionsanzeigeelement	Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen	
Beleuchtungen	Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinker überprüfen.	
Hupe	Funktion überprüfen.	
Lenkung	Motor anlassen und überprüfen, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.	

KOMPONENTE	VORGEHEN	
Motorausschalter	Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.	
Feststellbremse.	Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement aus ist.	
Bremsen	Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.	

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. **Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von** Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am Roadster-Vertragshändlern. Obwohl ein Can-Am Roadster-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung der Can-Am Roadster verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am Roadster-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden. Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf Can-Am Roadster-Vertragshändler. Weiterführende Informationen finden Sie in der hier angeführten *US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE*. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

ERSTINSPEKTION - 5.000 km
Führen Sie alle in der <i>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</i> aufgeführten Elemente aus.
Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.
Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (nur Modell SM6).
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.
Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.
Motorkühlmittelstand prüfen.
Überprüfen Sie den Betrieb der Kontrollschalter.
Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung.
Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.
Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und -scheiben.
Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.
Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.
Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.
Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen. Bei Bedarf reinigen und schmieren.
Bauen Sie den vorderen Kühlergrill aus und entfernen Sie alle Ablagerungen aus dem Lufteinlass des Kühlers.

ALLE 1.500 km
Ölfüllstand überprüfen.

ALLE 15.000 km ODER NACH 1 JAHR (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Führen Sie alle in der <i>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</i> aufgeführten Elemente aus.
Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.
Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (nur Modell SM6).
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Alle 2 Jahre austauschen.
Bremsschläuche prüfen
Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.
Überprüfen Sie Kühler, Leitungen und Wasserpumpe.
Motorkühlmittelstand prüfen.

ALLE 15.000 km ODER NACH 1 JAHR (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Führen Sie einen Drucktest des Kühlsystems durch.
Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen.
Zustand der Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister prüfen.
Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Batterieanschlüsse.
Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung.
Abgasleitung, Klemmringe, Gelenke und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen.
Prüfen Sie die Lenkung auf abnormales Spiel.
Prüfen Sie den Zustand der Zugstangen.
Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten oder andere Beschädigungen.
Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.
Prüfen Sie den Zustand des Kugelgelenks.
Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Radlager.
Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben.
Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.
Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.
Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.
Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.
Bauen Sie den vorderen Kühlergrill aus und entfernen Sie alle Ablagerungen aus dem Lufteinlass des Kühlers.

ALLE 30.000 km
Ersetzen Sie den Luftfilter und reinigen das Luftfiltergehäuse.
Ersetzen Sie die Kupplungsflüssigkeit (nur Modell SM6).

ALLE 45.000 km
Ersetzen Sie den Ölfilter (oder alle 5 Jahre).
Ersetzen Sie den Ölfilter (nur Modell SE6) des Hydrauliksteuerungsmoduls (HCM).
Kanistervorfilter austauschen.
Auswechseln des Motor-Kühlmittels (oder alle 5 Jahre).
Zündkerzen austauschen.
Die Gummitülle der vorderen Aufhängungsgreifer prüfen.

ERSTINSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 5.000 km von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl überprüfen zu lassen. Die Erstinspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Can-Am Vertragshändlers, der
Can-Am Vertragswerkstatt oder Person

Name des Can-Am Vertragshändlers, der
Can-Am Vertragswerkstatt oder Person

WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.



WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Reifen und Räder



WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Neue Reifen funktionieren nicht mit maximaler Leistung, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für den Spyder Roadster entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Prüfen und reinigen Sie das Lager und die Dichtung des hinteren Zahnrads. Bei Beschädigung austauschen.
- Prüfen und Reinigen Sie die Hinterachslager. Bei Beschädigung austauschen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen und Reinigen Sie die Verschleißbuchsen der Hinterachse. Bei Beschädigung austauschen.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Wechseln Sie die Hinterradmutter aus.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen Sie den Zustand des Gummidämpfers. Bei Beschädigung austauschen.

Reifendruck

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Druck in den Reifen ändert sich abhängig von der Lufttemperatur. Prüfen Sie den Druck erneut, wenn sich die Temperatur geändert hat (z. B. deutlicher Witterungsschwung, Fahren in den Bergen).

DRUCK KALTE REIFEN:

Vorderreifen	103 kPa ± 14 kPa
Hinterreifen	193 kPa ± 14 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen sollte nicht größer sein als 3,4 kPa.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

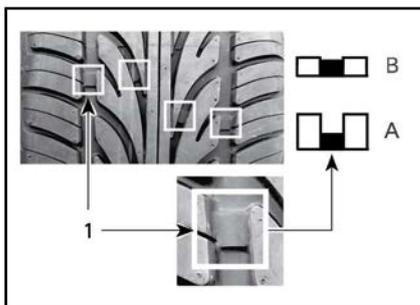
Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler austauschen.



REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze
- A. Richtige Profiltiefe
- B. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißern ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

! WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

! WARNUNG

Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremsattel eingeklemmt werden.

Reifenwechsel (vorne)

Vertauschen Sie die Vorderreifen, wenn die Profiltiefe 4 mm erreicht.

So wird die Reifenlebensdauer maximiert.



WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.



VORSICHT Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein "Formular zur Reifenregistrierung" ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das „Formular zur Reifenregistrierung“ erhalten Sie bei einem Can-Am Roadster Vertrags Händler.

Antriebsriemen

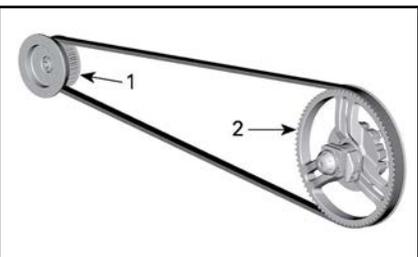
Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemens vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemens sollte stets durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler gemäß dem WARTUNGSPLAN vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

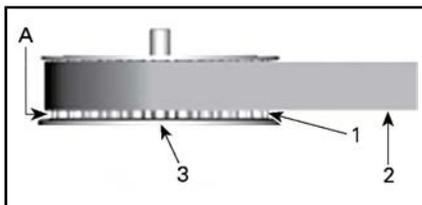
Der Spalt zwischen dem Riemen und dem Innenflansch des Zahnrad muss die Summe aus "X" + "Y" = 3,25 mm ± 2,75 mm sein. Wenn der Riemen an die Außenkante des Zahnrad übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler ausrichten.

HINWEIS: Der Riemen kann nur mit **EINEM** Flansch von **NUR EINEM** der Zahnräder verbunden sein.



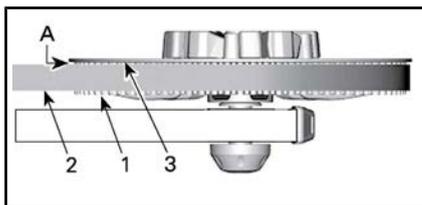
TYPISCH

1. Vorderer Zahnkranz
2. Hinterer Zahnkranz



VORDERER ZAHNKRANZ

1. Zähne des vorderen Zahnrad
2. Antriebsriemen
3. Zahnrad-Innenflansch
- A. SPALT "X"

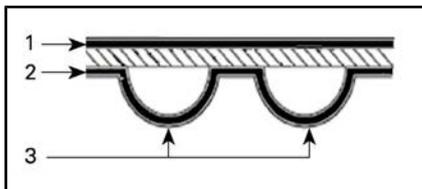


HINTERER ZAHNKRANZ

1. Zähne des hinteren Zahnrad
2. Antriebsriemen
3. Zahnrad-Innenflansch
- A. SPALT "Y"

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Schaltgetriebes, bei abgestelltem Motor und auf einem ebenen Untergrund mit viel Platz — Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemens überprüfen zu können.



ANTRIEBSRIEMEN OBERFLÄCHEN

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
Guter Zustand	Keine
	
Haarrisse	Zustand überwachen
	
Geringfügiger Abrieb	Zustand überwachen
	
Offene Risse	Riemen ersetzen
	
Zahnabnutzung	Riemen ersetzen
	
Fehlende Zähne	Riemen ersetzen
	
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei	Riemen ersetzen
	

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
Beschädigung durch Steinschlag	Riemen ersetzen
	

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemen, müssen aber gut beobachtet werden — sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemen austausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemen erfordern letztendlich einen Riemen austausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemen verlaufen, steht ein Riemen ausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen im Riemen spüren oder der Riemen Zähne des Zahnrads überspringt, lassen Sie die Riemen spannung so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler einstellen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Beim Modell SE6 werden Motor, Getriebe, Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) mit demselben Öl geschmiert.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Motoröl, das nicht besonders für die Anwendung bei Motorrädern vorgeschrieben ist

(Nasskupplung). Öle für die Anwendung bei Automobilen enthalten Reibungsmodifikatoren, die zum Rutschen der Kupplung führen können.

Verwenden Sie das XPS 4-STROKE SYNTH. BLEND OIL (XPS, 4-TAKT SYNTHETIKVERSCHNITTÖL) (T/N 293 600 121) oder ein 5W40 halbsynthetisches oder synthetisches Öl, JASO-MA zertifiziertes Öl kann als Alternative zum empfohlenen Öl verwendet werden. Prüfen Sie immer den API-Serviceaufkleber auf dem Ölbehälter.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie keine Ölzusätze zum empfohlenen Öl. Dies kann zu Fehlfunktionen des Getriebes und der Kupplung führen.

Überprüfung des Motorölstands

Die Überprüfung des Motorölstands muss bei normaler Betriebstemperatur durchgeführt werden.

1. Fahren Sie mindestens 15 km.
2. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
3. Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.

! WARNUNG

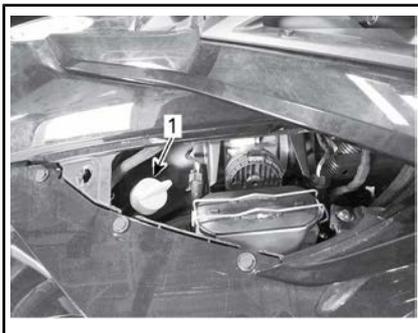
Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

4. Stoppen Sie den Motor.

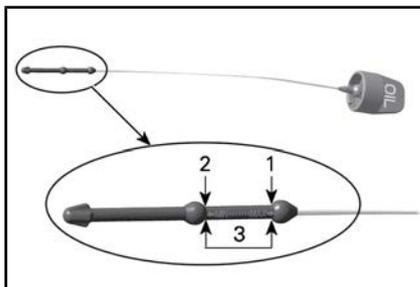
HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

5. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite ab. Siehe *KAROSSERIE TEILE*.
6. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



TYPISCH

1. Ölmesstab
7. Nehmen Sie den Messstab heraus.
8. Legen Sie den Messstab **ein und ziehen Sie ihn vollständig fest**.
9. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
10. Kontrollieren Sie den Ölstand auf dem Messstab.



1. MAX
2. MIN
3. Betriebsbereich 0,5 L

Ölstand zwischen unterer (MIN) und oberer (MAX) Markierung:

1. Fügen Sie kein Öl hinzu.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
3. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.

Ölstands Anpassung unter der MIN-Markierung:

1. Etwa 500 ml des empfohlenen Öls nachfüllen.

HINWEIS: Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml.

2. Motor neu starten und 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

3. Schalten Sie den Motor aus.

HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

4. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.
5. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung des Messstabs liegt. **Nicht überfüllen.**

6. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
7. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.

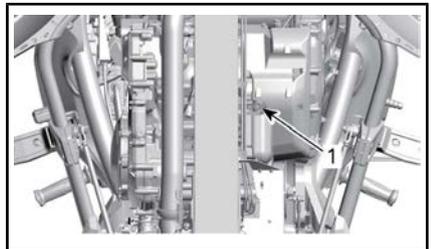
Motoröl und Motorölfilter wechseln.

1. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

ZUR BEACHTUNG Motoröl und Motorölfilter müssen zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

! VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

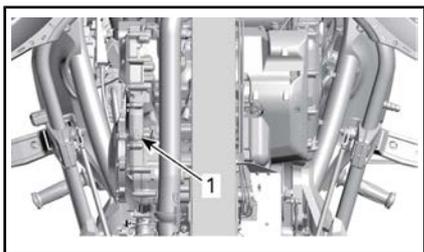
2. Entfernen Sie die folgenden Karosserieteile rechts. Siehe Unterabschnitt *KAROSSERIE*:
 - Seitliche Wartungsabdeckung
 - Seitliches Karosserieteil
3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter der Ölwanneabdeckung.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölwanneabdeckung.
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring und die O-Ringe.



TYPISCH

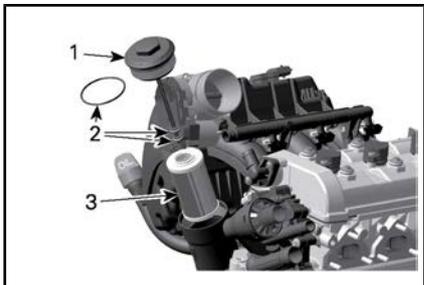
1. Ablaufstopfen
6. Nehmen Sie den Messstab heraus.

7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit zum vollständigen Herausfließen.
8. Reinigen Sie den Bereich um den magnetischen Ablaufstopfen in der Kupplungsabdeckung.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter die Kupplungsabdeckung.
10. Entfernen Sie den magnetischen Öllaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtring.



TYPISCH

1. Magnetischer Ablaufstopfen
11. Ölfilterdeckel entfernen und O-Ringe entsorgen.
12. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.



1. Ölfilterdeckel
2. O-Ringe
3. Ölfilter

13. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus der Kupplungsabdeckung herauszulaufen.
14. Prüfen Sie die Ölfilterkammer auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie.

15. Reinigen Sie den Magnet an der magnetischen Kupplungsabdeckung.

16. Verwenden Sie **NEUE** Dicht- und O-Ringe und setzen Sie beide Ablaufstopfen ein.

ZUR BEACHTUNG Ablaufschraubendichtringe und O-Ringe dürfen niemals wieder verwendet werden. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

17. Ziehen Sie die Ablaufstopfen mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ablaufstopfen (Ölwannenabdeckung)	28 N•m ± 2 N•m

ANZUGSDREHMOMENT	
Magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung)	20 N•m ± 2 N•m

18. Setzen Sie **NEUE** Motorölfilter ein.

19. Montieren Sie **NEUE** O-Ringe auf den Ölfilterdeckel.

20. Installieren Sie den Ölfilterdeckel und ziehen Sie nach Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ölfilterdeckel	25 N•m ± 3 N•m

21. Geben Sie folgende Menge des empfohlenen Öls in den Öltank.

ÖL-FASSUNGSVERMÖGEN		
MODELL	WENN SIE DAS FOLGENDE TUN...	ANZAHL
SE6	Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4,7 L
	Austausch von Maschinenöl, Maschinenölfilter und HCM-Oberflächenfilter	4,9 L
SM6	Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4,5 L

22. Legen Sie den Messtab ein und ziehen Sie ihn vollständig fest.
23. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Siehe **ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS** in diesem Unterabschnitt.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, **SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS** und prüfen Sie den Ölstand erneut.

24. Stellen Sie sicher, dass Motorölfilterdeckel, magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) und Ablassschraube (Ölwannenabdeckung) kein Leck haben.
25. Montieren Sie wieder alle demontierten Karosseriewände.
26. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Luftfilter

Ausbau des Luftfilters

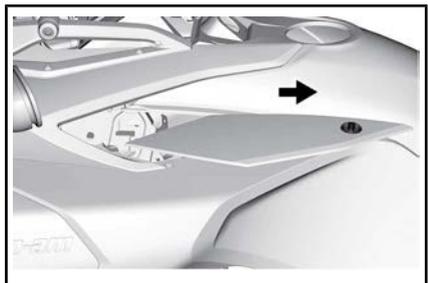
Siehe **KAROSSERIETEILE** im Unterabschnitt **AUSSTATTUNG** bei Bedarf.



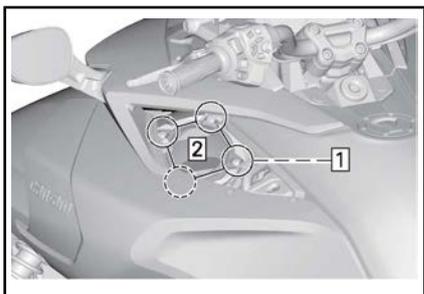
TYPISCH - WARTUNGSABDECKUNGEN



TYPISCH



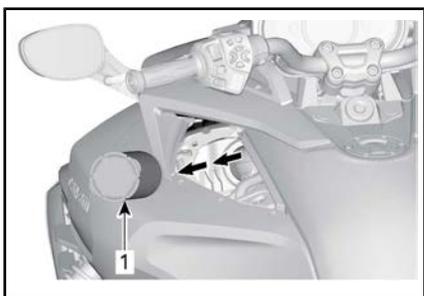
TYPISCH



TYPISCH

Schritt 1: Entfernen Sie alle vier Schrauben

Schritt 2: Entfernen Sie den Deckel des Luftfilters



TYPISCH - ENTFERNEN SIE DEN LUFTFILTER AUS DEM LUFTANSAUGSCHALLDÄMPFER.

1. Luftfilter

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie das Luftfilter langsam, damit der Staub und die Ablagerungen nicht auf saubere Bereiche des Luftansaugschalldämpfers (am Luftfilter vorbei) fallen.

Inspektion des Luftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Luftansaugschalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Einbau des Luftfilters

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

Sicherstellen, dass der Luftfilter richtig ausgerichtet ist.

HINWEIS: Auf dem Filter befindet sich ein besonderer Bereich, wo das Datum und der Kilometerstand beim Einsetzen des neuen Filters vermerkt werden kann.

Stecken Sie den Luftfilterdeckel auf den Luftansaugschalldämpfer.

Ziehen Sie die Schrauben sternförmig an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Halteschrauben des Luftfilterdeckel	3 N•m ± 0,5 N•m

Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstandsüberprüfung

WARNUNG

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

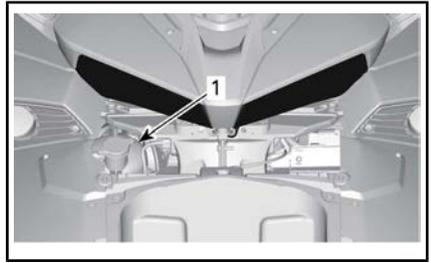
Das Kühlsystem muss mit destilliertem Wasser und Frostschutzmittel gefüllt werden (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel).

Für eine optimale Leistung verwenden Sie LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685) oder ein gleichwertiges Produkt.

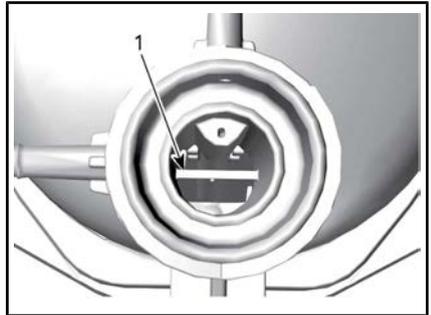
Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach.
3. Nehmen Sie die vordere Wartungsabdeckung ab. Siehe unter *KAROSSERIE*.
4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühlflüssigkeit muss knapp über der Füllstandmarkierung **KALT** sichtbar sein.

HINWEIS: Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlflüssigkeit sichtbar sein, ohne die **HEISS**-Markierung zu übersteigen.



1. *Deckel des Kühlmittelbehälters*
5. Falls notwendig fügen Sie Kühlflüssigkeit hinzu, bis diese leicht über der **KALT**-Markierung sichtbar wird. Verwenden Sie einen Trichter, um Überlaufen zu verhindern.
Nicht überfüllen.
6. Stoppen Sie das Hinzufügen der Kühlflüssigkeit sobald diese im Rohr sichtbar wird.



TYPISCH

1. *HEISS-Kühlflüssigkeitsmarkierung*
7. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Bremsen

! WARNUNG

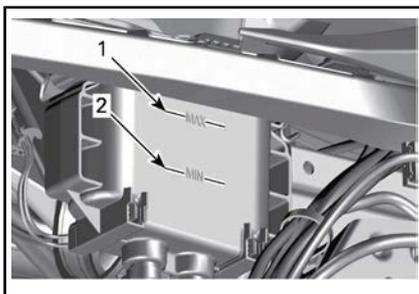
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite ab. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
3. Entfernen Sie das rechte seitliche Karosserieteil. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
4. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.

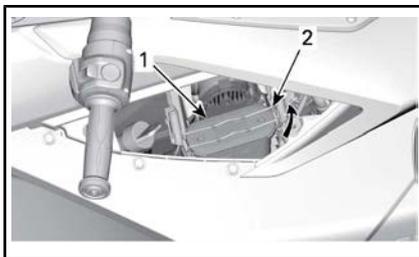


1. Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand
2. Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand
5. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe Unterabschnitt *BREMSFLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN*.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertrags Händler.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



1. Einfülldeckel
2. Verriegelung des Tankdeckels

! WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen. Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

2. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

HINWEIS: Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

3. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder ein und verschließen Sie ihn.
4. Befestigen Sie das rechte Seitenteil. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
5. Befestigen Sie die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite. Siehe *KAROSSERIETEILE*.

Kontrolle des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *WARTUNGSPLAN*:

1. Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
2. Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
3. Die Bremscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
4. Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Batterie

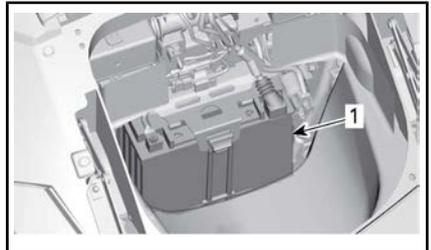
Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach. Um Zugriff auf die Batterie zu erhalten, öffnen Sie das vordere Aufbewahrungsfach.



TYPISCH - GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Entfernen Sie den Korb. Siehe *KAROSSERIETEILE*.



1. Batterie

Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler austauschen.

! WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

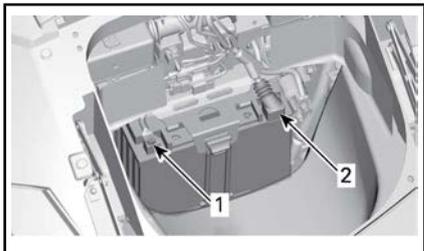
Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Öffnen Sie das vordere Staufach.
2. Entfernen Sie den Korb. Siehe *KAROSSERIEILE*.
3. Schließen Sie zuerst das ROTE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das SCHWARZE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

5. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

6. Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel.
7. Trennen Sie das ROTE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das SCHWARZE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

8. Setzen Sie den Korb wieder ein und schließen Sie das vordere Staufach.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Die empfohlene Laderate beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

Für das Aufladen zuhause, kann ein Erhaltungsladegerät für das langsame Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerätstyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Kupplungsflüssigkeit (Modell SM6)

Kontrolle des Kupplungsflüssigkeitsstands

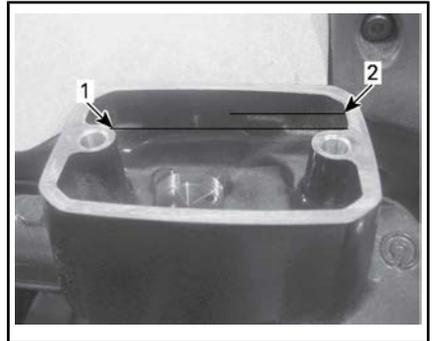
Überprüfen Sie den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit, wenn die Kupplung nicht normal funktioniert oder wenn das Schalten der Gänge mit dem Schalthebel schwierig ist.

Der Kupplungsflüssigkeitsbehälter befindet sich in der Nähe des

Rückwärtsgang-Tasters links am Lenker.

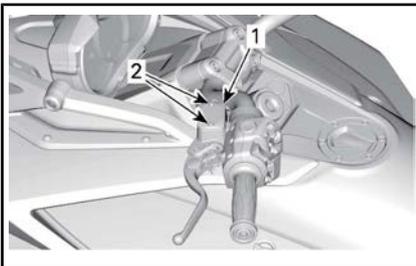
Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Bringen Sie den Lenker in die Geradeausstellung, um das Kopfteil des Kupplungsflüssigkeitsbehälters horizontal aufzustellen.
3. Wischen Sie den Kappenbereich sauber.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Kappe.



FLÜSSIGKEIT ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Minimum
2. Maximum



TYPISCH

1. Kappe für Kupplungsflüssigkeitsbehälter
2. Zu entfernende Befestigungsschrauben
5. Entfernen Sie vorsichtig die Kappe. Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Kappe nicht herunterfällt.
6. Sehen Sie in den Behälter hinein, um den Flüssigkeitsstand zu bestimmen.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand im Behälter:

- Die Flüssigkeit muss bis zur Füllstandslinie (Überhang an der Behälterwand) reichen.

Kupplungsflüssigkeit auffüllen

1. Wenn der Flüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist, muss Flüssigkeit hinzugegeben werden, bis die Füllstandslinie erreicht wird. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit.
2. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

ZUR BEACHTUNG Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

3. Drücken Sie das Siegel in der Kappe zurück.
4. Bringen Sie die Kappe wieder am Behälter an.
5. Ziehen Sie die Schrauben der Kappe an.

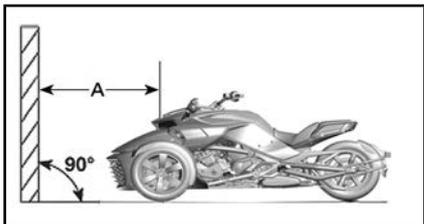
ANZUGSDREHMOMENT	
Kappenschrauben	1,35 N•m ± 0,15 N•m

Scheinwerfer

Kontrolle der Scheinwerferausrichtung (Nordamerikanische Modelle)

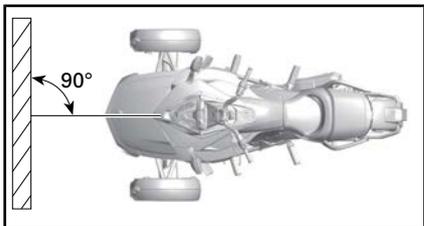
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe unter **TECHNISCHE DATEN**.

- Stellen Sie das Fahrzeug wie abgebildet 10 m vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



TYPISCH

A. 10 m

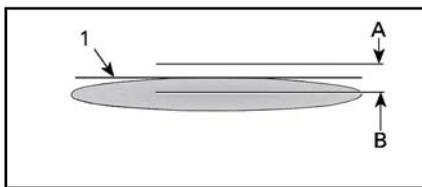


TYPISCH

- Zeichnen Sie wie folgt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE	
Linie A	644 mm über dem Boden
Linie B	554 mm über dem Boden

- Lassen Sie den Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Wählen Sie das **Abblendlicht**.
- Das Lichtstrahlausrichtung stimmt, wenn sich der oberste Rand der Scheinwerferreflektion zwischen den Markierungen befindet.



NORMAL - SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE (EINZELSCHEINWERFER)

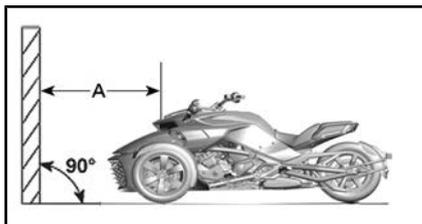
1. Obere Linie

A. Linie 644 mm über dem Boden

B. Linie 554 mm über dem Boden

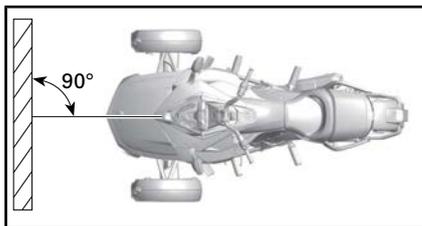
Kontrolle der Scheinwerferausrichtung (Modelle für Europa, Australien und Japan)

- Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe unter *TECHNISCHE DATEN*.
- Stellen Sie das Fahrzeug wie abgebildet 10 m vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



TYPISCH

A. 10 m

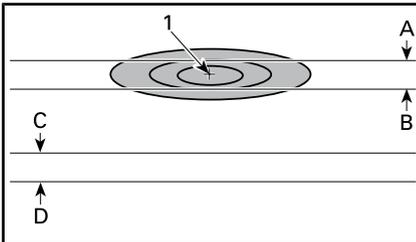


TYPISCH

- Zeichnen Sie wie folgt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

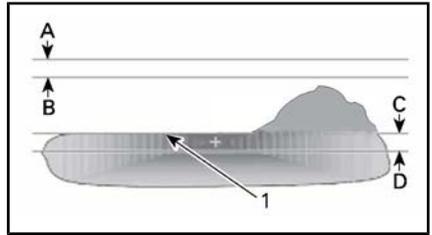
LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE	
Linie A	688 mm
Linie B	618 mm
Linie C	564 mm
Linie D	514 mm

- Lassen Sie den Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Wählen Sie das **Fern**-licht aus.
- Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den oberen Linien liegt.



NORMAL - SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE — FERNLICHT (EINZELSCHEINWERFER)

- Brennpunkt
 - 688 mm über dem Boden
 - 618 mm über dem Boden
 - 564 mm über dem Boden
 - 514 mm über dem Boden
- Wählen Sie das Abblendlicht.
 - Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den unteren Markierungen befindet.



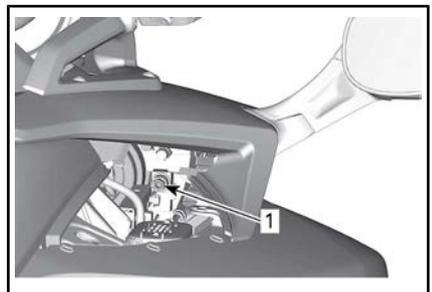
SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE — ABBLENDLICHT (EINZELSCHEINWERFER)

- Obere Linie
- 688 mm über dem Boden
- 618 mm über dem Boden
- 564 mm über dem Boden
- 514 mm über dem Boden

HINWEIS: Für Länder, in denen links gefahren wird, muss sich die Lichtspitze links vom Fahrzeug befinden.

Scheinwerferausrichtung (Modelle für Nordamerika)

Stellen Sie jeden Scheinwerfer mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel durch Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel zu senken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



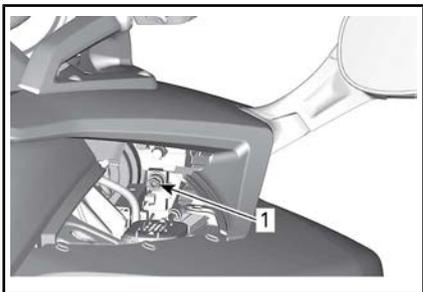
TYPISCH - RECHTE SEITE DARGESTELLT

- Scheinwerfer-Einstellung

Scheinwerferausrichtung (Modelle für Europa, Australien und Japan)

Fernlicht

Stellen Sie jeden Scheinwerfer mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel durch Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel zu senken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

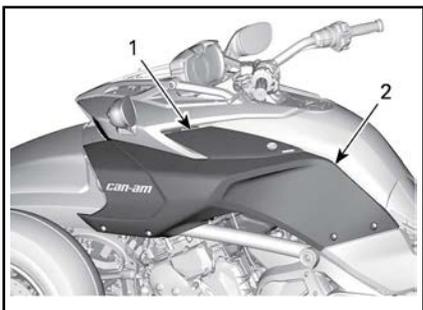


TYPISCH - RECHTE SEITE DARGESTELLT

1. Scheinwerfer-Einstellung

Abblendlicht

Siehe Abschnitt **KAROSSERIETEILE** und montieren Sie folgende Teile ab:

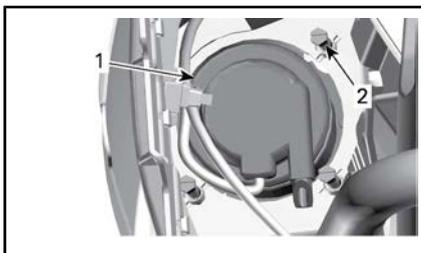


1. Seitliche Wartungsabdeckung

2. Seitenverkleidung.

Drehen Sie die Stellschrauben, um die Leuchtweite einzustellen. Stel-

len Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

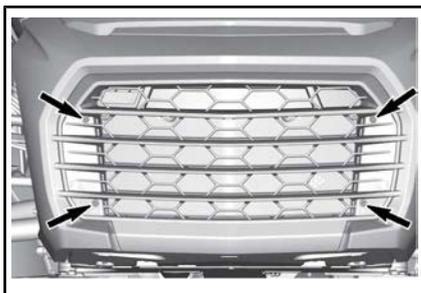


1. Abblendlichtscheinwerfer

2. Stellschraube

Reinigung des Kühlerlüfters

Entfernen Sie den Kühlergrill vom Fahrzeug, um an die Kühler zu kommen.



ZU ENTFERNENDE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN

Öffnen Sie beide Druckknöpfe bei den **Modellen F3-S, T und Limited**.

Entfernen Sie Ablagerungen und Schmutz.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

FAHRZEUGPFLEGE

Fahrzeugreinigung

Benutzen Sie zur Reinigung des Fahrzeugs **keine Hochdruckreiniger (z. B. solche, die in Autowaschanlagen zu finden sind)**, da diese bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

ZUR BEACHTUNG PGA-Chromfelgen sollten mit Wasser und einer milden Seife gewaschen werden. Polieren Sie die PGA-Chromfelgen nicht, verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei **Mattlackierungen** kein Wachs, Reinigungssprays oder andere auf normalem Lack verwendete Produkte. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit Hilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

HINWEIS: Verwenden Sie zur Handwäsche bei

Mattlackierungen einen weichen Waschhandschuh und ein mildes Reinigungsmittel für Mattlackierung. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Falls notwendig verwenden Sie den XPS-ROADSTER-REINIGER (T/N 219 701 703) oder einen milden Automobil-Entfetter. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

HINWEIS: Fahrzeuge mit Mattlackierung können eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

ZUR BEACHTUNG Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

FLÄCHE	EMPFEHLUNG
Glanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.
Mattlackierungen	

Die Windschutzscheibe kann mit einem Kunststoffreiniger poliert werden.

ZUR BEACHTUNG Behandeln Sie die Windschutzscheibe nicht mit wasserabweisenden Mitteln.



WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf die Sitze auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Motorkühlmittel-, Bremsflüssigkeit- und Kupplungsflüssigkeit-Füllstand kontrollieren.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Schmierien Sie alle Kontrollkabel und Verriegelungen und die Drehpunkte von allen Hebeln.
8. Alle Staufächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
11. Laden Sie die Batterie einmal im Monat langsam mit einem Ladestrom von 2 A auf. Die Batterie braucht dazu nicht ausgebaut werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden.

So wird das Fahrzeug nach der Lagerung wieder fahrbereit gemacht:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden — durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht den ersten Gang einlegen kann:

1. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam kommen, während Sie einen leichten Druck nach unten auf den Schalthebel aufrechterhalten.
2. Wenn Sie merken, dass der Schalthebel in den ersten Gang einrückt, ziehen Sie den Kupplungshebel.

Schalten in den Leerlauf erfolgt nicht (Modell SE6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1.300 RPM und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie erneut, die Taste zum Herunterschalten zu drücken.

Schalten funktioniert nicht (Modell SE6)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.

Motor startet nicht

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf der Multifunktions-Messgruppe wurde nicht quittiert.
 - *Drücken Sie auf MODE (M-Modus), um die Sicherheitsmeldung zu quittieren.*
2. Der Motorausschalter steht in der OFF-Stellung.
 - *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausschalter in der ON-Stellung steht.*
3. Kupplungshebel nicht eingearastet (Modell SM6).
 - *Kupplungshebel ziehen und halten.*
4. Zündschalter in der OFF-Stellung.
 - *Zündschalter in die Stellung ON drehen.*
5. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*
6. Sicherung durchgebrannt.
 - *Zustand der Sicherung prüfen (siehe AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN UND LEUCHTEN in diesem Abschnitt).*
7. Gang ist eingelegt (Modell SE6).
 - *Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.*

8. Der Schlüssel wurde nicht gelesen.

Wenn die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann:

- Beschädigter Computer-Chip
- Großes Metallteil in der Nähe des Schlüssels
- Elektronisches Gerät in der Nähe des Schlüssels
- Zweiter elektronisch codierter Schlüssel in der Nähe des Hauptschlüssels
- Anderes stark elektromagnetisches Feld in der Nähe des Schlüssels
- Wenn der Motor nicht startet und auf der Instrumententafel eine Schlüsselfehlermeldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass keine der oben genannten Bedingungen zutrifft. Wenn das Problem ohne diese Bedingungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

3. Problem in der Motorsteuerung.

- Prüfen Sie, ob die Motoranzeigelampe beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Roadster Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE.

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.

- Füllen Sie den Kraftstofftank (siehe Unterabschnitt GRUNDLEGENDE VERFAHREN).

2. Schwacher Ladezustand der Batterie.

- Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
- Prüfen Sie die Batterieverbindungen im vorderen Aufbewahrungsfach.

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

KONTROLLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGE-LEUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
  BLINKEN	Keine	Störung des Getriebepositions-Sensors	<ul style="list-style-type: none"> - Halten Sie das Fahrzeug an und ermöglichen Sie, dass das Getriebe in die Neutral-/Leerlaufstellung gelangt. - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
Keine	BAD KEY	Falscher oder defekter Schlüssel	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Roadster Vertragshändler.
 EIN	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> - Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. - Auf Undichtheiten prüfen. - Ölstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
 EIN	BATT SPANNUNG NIEDRIG oder BATT SPANNUNG HOCH	Niedrige oder hohe Batteriespannung	<ul style="list-style-type: none"> - Laden Sie die Batterie auf (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). - Batterieanschlüsse überprüfen. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
 EIN	ABS-FEHLER	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
 EIN	KEINE	VSS-Störung	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.

KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGE-LEUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
 EIN	EBD-FEHLER	EBD Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
	BREMS STÖRUNG	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. - Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
 EIN+PIEPEN BEIM ABSTELLEN DER ZÜNDUNG	KEINE	Defekte Handbremse oder Teil Handbremse bei Aus-Taste nicht aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die Batteriespannung mindestens 11 V beträgt. - Prüfen Sie die Sicherung Nr. 1 im rechten Sicherungskasten (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
 EIN	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Störung einer Motorsteuerungskomponente	Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein.
	DPS ÜBERPRÜFEN	Störung einer Komponente der Dynamischen Servolenkung	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Roadster Vertragshändler reparieren.
	GETRIEBE ÜBERPRÜFEN	Funktionsstörung einer Getriebesteuergerät-Komponente	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. - Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
 BLINKEN	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.

KONTROLLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGE-LEUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
 EIN	KEINE	Geringer Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. - Ölstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WÄRTUNGSVERFAHREN</i>).
Hinweis: Eine Kombination aus zwei verschiedenen Warnungen kann auftreten.			

* Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im NOTLAUF fahren, vermeiden Sie abrupte Manöver und fahren Sie sofort zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler und lassen Sie das Fahrzeug dort vor der Weiterfahrt reparieren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

Schlüssel verloren

Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler anfertigen zu lassen. **Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind**, müssen das Zündschloss und der Tankverschluss auf Kosten des Fahrzeugeigentümers ersetzt werden.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Spyder Roadster-Vertragshändler transportieren. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für Transportanweisungen.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendicht- bzw. Reparatursatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

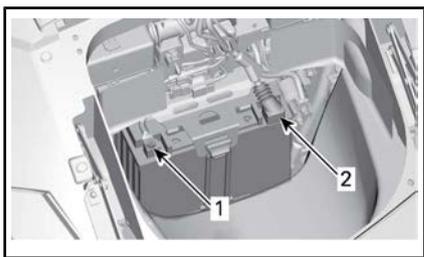
Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Wenn beim Fremdstarten der Batterie ein anderes Fahrzeug verwendet wird, sollte das andere Fahrzeug so nah wie möglich und vorzugsweise vorn an den Spyder Roadster gefahren werden. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Schalten Sie den Spyder Roadster in den NEUTRAL-Gang (N) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

HINWEIS: Wenn die Batteriespannung weniger als 11 V beträgt, lässt sich die Feststellbremse nicht betätigen.

3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Öffnen Sie das vordere Staufach des Spyder Roadsters.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.

7. Entfernen Sie den Korb. Siehe *KAROSSERIETEILE*.
8. Schließen Sie ein Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme des Spyder Roadsters an.
9. Verbinden Sie das andere Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels mit der POSITIVEN (+) Klemme der Fremdstartbatterie.
10. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
11. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme des Spyder Roadsters an.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

12. Starten Sie das Fahrzeug mit der Zusatzbatterie und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
13. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Spyder Roadsters, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, wackeln Sie an den Fremdstartkabeln, um sicherzustellen, dass sie guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut.
Wenn der Motor immer noch nicht startet, kann das Problem im Anlasssystem zu finden sein. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS* in die-

sem Abschnitt) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.

14. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens ab, beginnend mit dem SCHWARZEN (-) Kabel am Spyder Roadster.
15. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt vollständig aufladen.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen der Batterie von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler überprüfen.

AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN

Sicherungen

Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

Anordnung der Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Staufach.

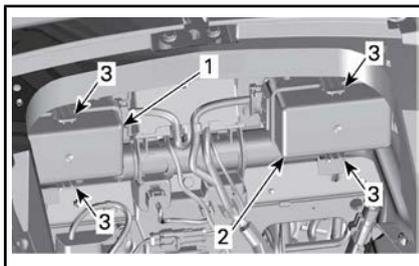
Um Zugriff auf die Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie das vordere Staufach.



TYPISCH - GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Nehmen Sie den Korb aus dem Fahrzeug. Siehe *KAROSSERIETEILE*.

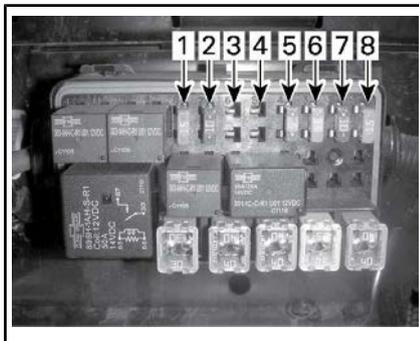
Drücken Sie auf die Zungen und entfernen Sie vorsichtig die Sicherungskastenabdeckungen.



IM VORDEREN STAUFACH

1. Rechte Sicherungsabdeckung
2. Linke Sicherungsabdeckung
3. Zungen

Beschreibung der Sicherungen



SICHERUNGEN - LINKER SICHERUNGSKASTEN

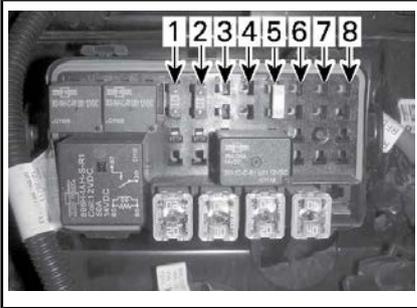
HINWEIS: Für die richtige Identifizierung siehe Aufkleber zwischen beiden Sicherungskästen.

Linker Sicherungskasten

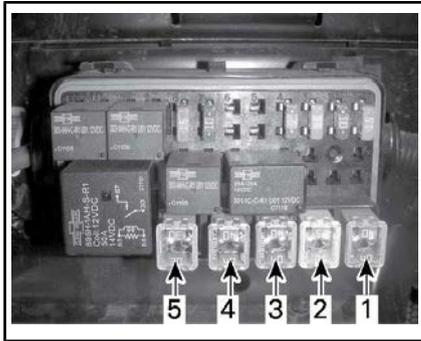
SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
1	Gerätegruppe / DLC	15 A
2	Weckruf ECM / VCM/ MSR und D.E.S.S. / SAS /YAS / PRS	10 A

SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
3	Generator	10 A
4	PBM	20 A
5	ECM	5 A
6	Einspritzdüsen/Spulen	15 A
7	Aktivieren von TCM, DPS, Cluster	10 A
8	H02S / CAPS / Kraftstoffpumpe / EVAP / CSV	15 A

SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
4	GPS (falls nicht vorhanden Radio)	5 A
5	Entlastung	25 A
6	Zubehörschaltkreise des Kunden	10 A
7	NICHT IN VERWENDUNG	
8		



SICHERUNGEN – RECHTER SICHERUNGSKASTEN



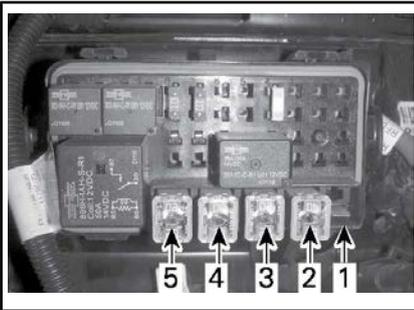
J-KASTEN-SICHERUNGEN - LINKER SICHERUNGSKASTEN

Linker J-Kasten-Sicherungskasten

Rechter Sicherungskasten

SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
1	Tagesbeleuchtung/ Parkleuchten/ Nummernschildleuchten	15 A
2	Bremsleuchten / Warnblinkleuchten	10 A
3	Radio (falls vorhanden)	15 A

JCASE SICHERUNG NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
1	VCM-Pumpe	40 A
2	VCM-Pumpe	25 A
3	DPS	40 A
4	Hauptbedienelement	40 A
5	Nicht verwendet	



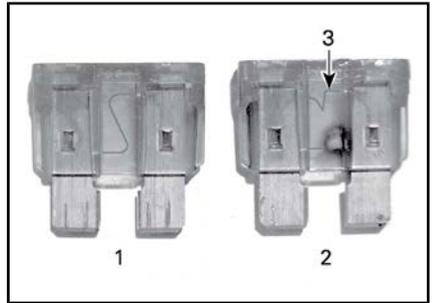
J-KASTEN-SICHERUNGEN - RECHTER SICHERUNGSKASTEN

Rechter J-Kasten-Sicherungskasten

JCASE SICHERUNG NR.	BESCHREIBUNG	NENNWERT
1	Kühlventilator	30 A
2	Zubehör	40 A
3	TCM-Magnete	20 A
4	LO-Scheinwerfer	30 A
5	HI-Scheinwerfer	20 A

Austausch von Sicherungen

1. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



SICHERUNG

1. Sicherung in Ordnung
2. Sicherung durchgebrannt
3. Geschmolzener Sicherungsdraht
4. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

! WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

5. Um die Abdeckungen des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungen und drücken Sie vorsichtig runter, bis sie einrasten.
6. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
7. Setzen Sie den Korb ein und schließen Sie den vorderen Stauraum.

Beleuchtungen

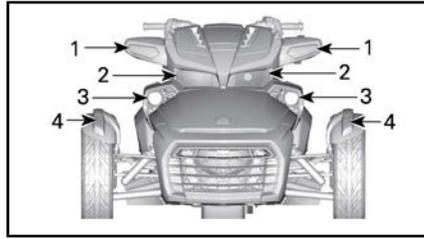
Wenn eine Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Leuchte.

Wenn die Beleuchtungsstörung trotzdem noch vorhanden ist, las-

sen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

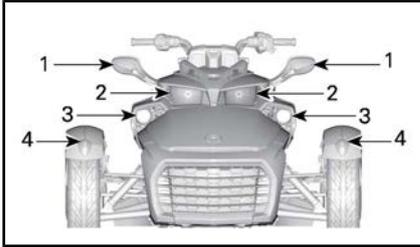
! VORSICHT Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.



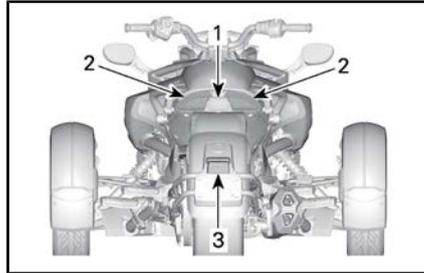
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGVORDERSEITE - MODELLE T UND LIMITED FÜR EUROPA, AUSTRALIEN UND JAPAN

1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Scheinwerfer — Abblendlicht
4. Standlicht



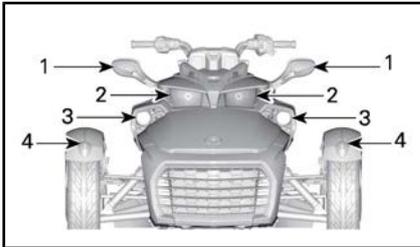
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGVORDERSEITE - MODELLE F3 BASIS UND F3-S FÜR NORDAMERIKA

1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer
3. Nebelleuchten (optional)
4. Standlicht



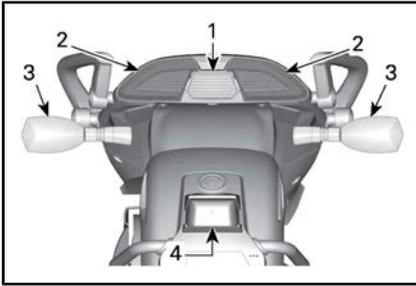
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — HECK DES FAHRZEUGS — MODELLE F3 BASIS UND F3-S FÜR NORDAMERIKA

1. Rückwärtsgangleuchte
2. Rücklicht/Bremslicht/Blinkleuchte
3. Nummernschildleuchte



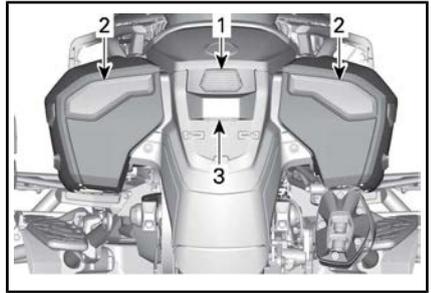
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGVORDERSEITE - MODELLE F3 BASIS UND F3-S FÜR EUROPA, AUSTRALIEN UND JAPAN

1. Blinkleuchte
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Scheinwerfer — Abblendlicht
4. Standlicht



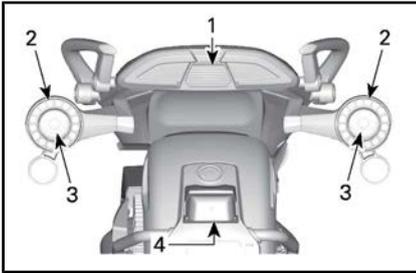
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — RÜCKTEIL DES FAHRZEUGS — ALLE MODELLE, AUßER LIMITED- UND T-MODELLE FÜR NORDAMERIKA UND JAPAN

1. Rückfahrleuchte
2. Rückleuchte/Bremsleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte



TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — HECK DES FAHRZEUGS — LIMITED- UND T-MODELLE - ALLE LÄNDER

1. Rückwärtsgangleuchte
2. Rücklicht/Bremslicht/Blinkleuchte
3. Nummernschildleuchte



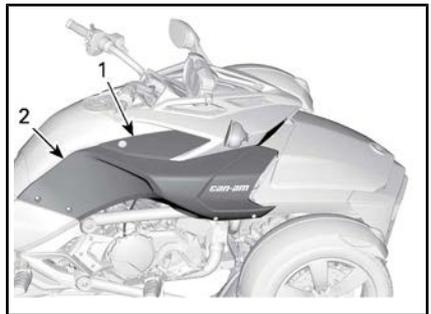
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — HECK DES FAHRZEUGS — MODELLE F3 BASIS UND F3-S FÜR JAPAN

1. Rückfahrleuchte
2. Rückleuchte/Bremsleuchte
3. Blinkleuchte
4. Nummernschildleuchte

Scheinwerfer — Abblendlicht

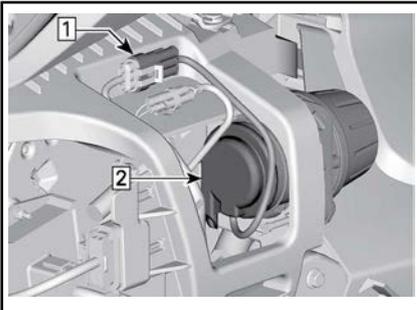
Modelle für Australien, Europa und Japan

Siehe Unterabschnitt **KAROSSERIE-TEILE** und montieren Sie folgende Teile ab:



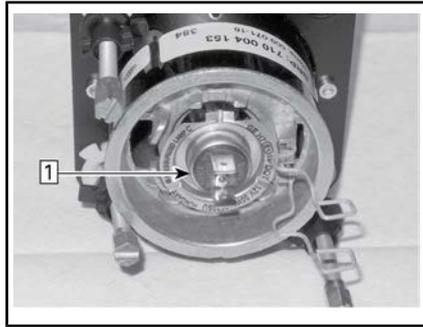
TYPISCH - RECHTE SEITE ABGEBILDET, LINKE SEITE ÄHNLICH

1. Seitliche Wartungsabdeckung
2. Seitliches Karosserieteil



Schritt 1: Klemmen Sie das Licht vom Kabelbaum des Fahrzeugs ab

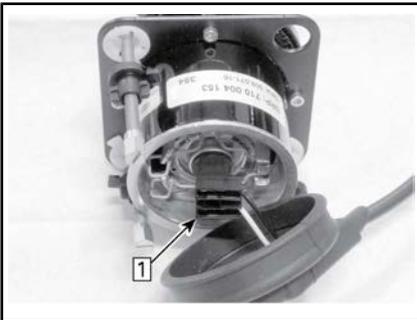
Schritt 2: Entfernen Sie die Gummi-Aufsteckkappe



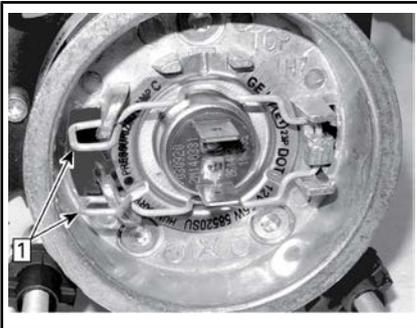
Schritt 1: Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Lampengehäuse.

Bauen Sie die Teile in der umgekehrten Reihenfolge ihres Ausbaus wieder ein. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

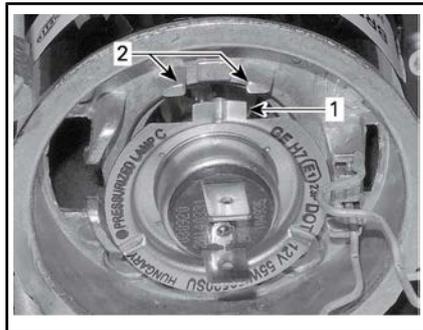
ZUR BEACHTUNG Fassen Sie keinesfalls das Glas einer Halogenleuchte mit bloßen Fingern an, da sich sonst die Lebensdauer der Leuchte verkürzt. Wenn das Glas berührt wird, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Leuchte zurückbleibt.



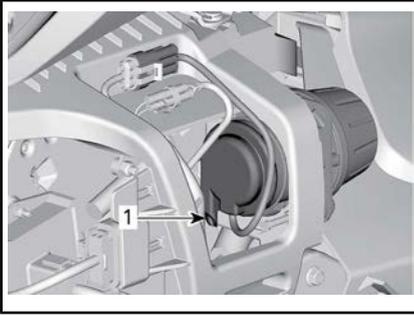
Schritt 1: Entfernen Sie den Anschluss von der Glühlampe



Schritt 1: Lösen Sie die Federklemmen



1. Ausrichtungshaltetasche für Glühlampe
2. Ausrichtungshaltetaschen am Lampengehäuse



1. Rückluftrohr nach unten gerichtet

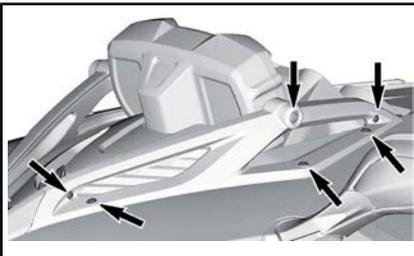
ZUR BEACHTUNG Überdrehen Sie die Schrauben der Karosserieteile beim Anziehen nicht. Verformungen eines Karosserieteils im Bereich um eine Schraube herum deuten darauf hin, dass die Schraube zu fest angezogen wurde. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

Bestätigen Sie, dass die Lichter funktionieren.

Scheinwerfer — Fernlicht (Modelle F3 Basis und F3-S)

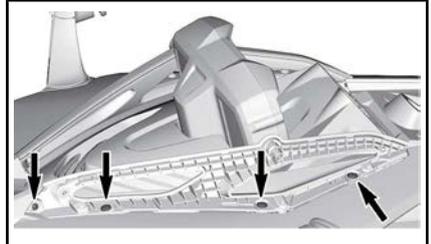
F3-Modelle

1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben, die die obere Leistenabdeckung an die oberen Leisten sichern.



TYPISCH - ZU ENTFERNENDE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN

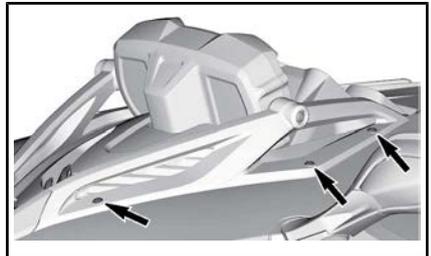
2. Entfernen Sie die Halteschrauben, die die oberen Leisten am Fahrzeug sichern.



TYPISCH - ZU ENTFERNENDE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN

F3-S-Modelle

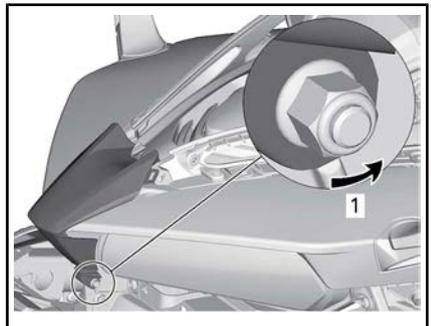
3. Entfernen Sie die Halteschrauben, die die obere Leiste am Fahrzeug sichern.



TYPISCH

Alle Modelle

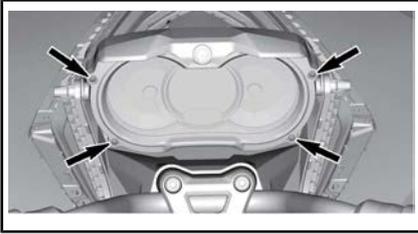
4. Lösen Sie die Befestigungsschraube unter der Konsolenbugs.
5. Öffnen Sie den oberen Teil des Bugs, drehen Sie ihn dann nach vorne.



TYPISCH - DREHEN DES KONSOLENBUGS

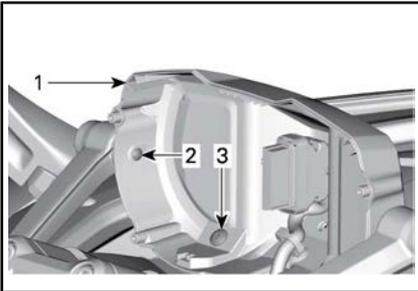
1. Lösen Sie die Befestigungsschraube.

6. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben, die die Anzeigenverkleidung sichern, und klemmen Sie die Anzeige ab.



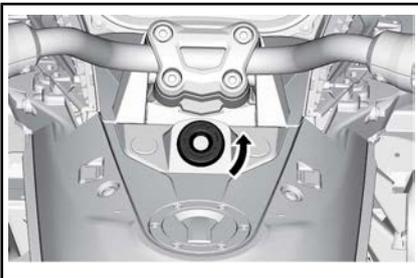
ZU ENTFERNENDE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN

7. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Halteschrauben in der Anzeigehalterung.

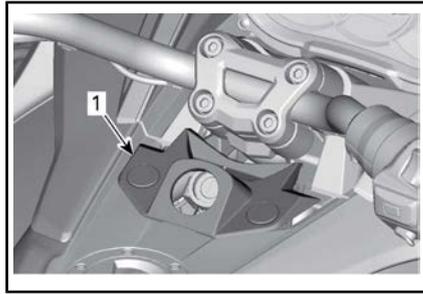


TYPISCH -

- 1. Anzeigeelementenabstützung
 - 2. Halteschrauben an der oberen Schiene
 - 3. Halteschrauben an der Konsolenverkleidung
8. Nehmen Sie die Schlüsselschalterabdeckung ab.

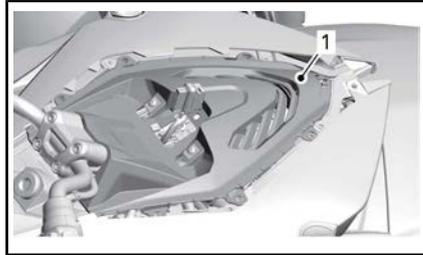


9. Nehmen Sie die Schalterblende ab.



1. Schalterblende

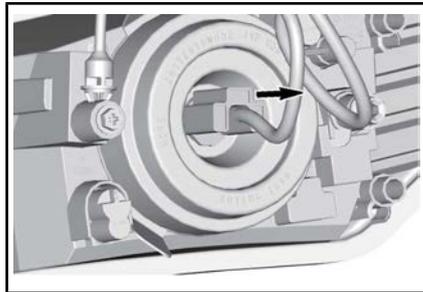
10. Entfernen Sie die Konsolenabdeckung.



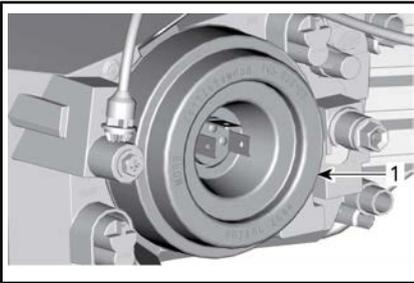
AUSBAU DER KONSOLENABDECKUNG

1. Konsolenelement

11. Scheinwerferstecker abziehen.

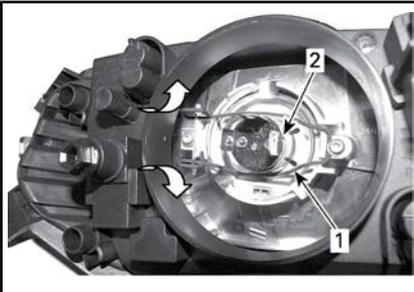


12. Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung heraus.

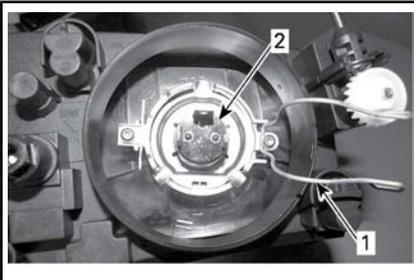


1. Gehäusekappe

13. Öffnen Sie die Rückholfeder an der Glühbirne



1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse



1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse

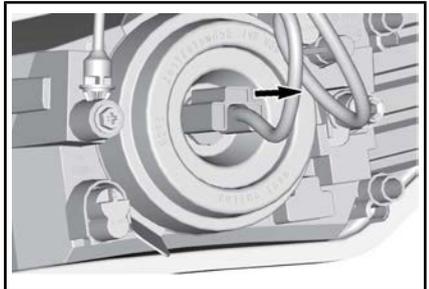
14. Schrauben Sie die neue Glühbirne ein und sichern Sie sie mit der Rückholfeder.

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-
glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebs-
lebensdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit
Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

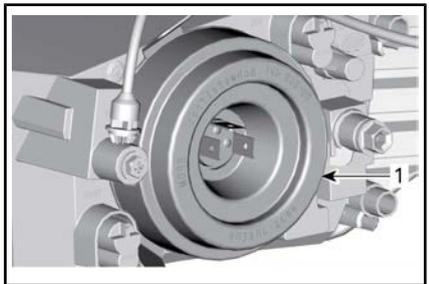
15. Bauen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.
16. Installieren Sie die Steckverbindung auf die Glühbirne.
17. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

Scheinwerfer — Fernlicht (F3 Limited- und T-Modelle)

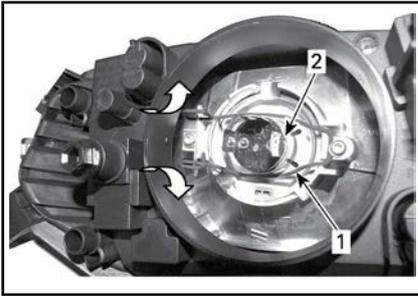
1. Wartungsabdeckung auf der Seite entfernen
2. Scheinwerferstecker abziehen.



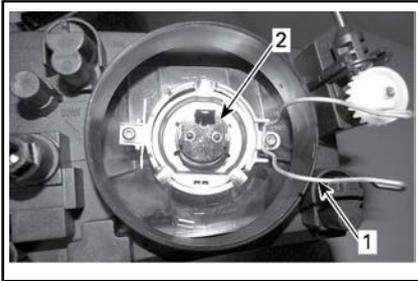
3. Ziehen Sie die Gummiabdeckung des Gehäuses heraus.



1. Gehäusekappe
4. Öffnen Sie die Rückholfeder an der Glühbirne



1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse



1. Rückholfeder der Glühlampe
2. Glühlampengehäuse
5. Schrauben Sie die neue Glühbirne ein und sichern Sie sie mit der Rückholfeder.

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

6. Bauen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.
7. Installieren Sie die Steckverbindung auf die Glühbirne.
8. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

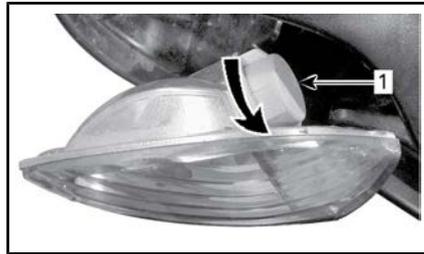
Blinkerlampe — Vorn - Modelle F3 Basis und F3-S

1. Entfernen Sie die Linse.



TYPISCH

1. Schraube am Glas der vorderen Blinkerlampe
2. Drehen Sie den Stecker entgegen dem Uhrzeigersinn wie unten dargestellt, und nehmen Sie das Glas ab.



TYPISCH

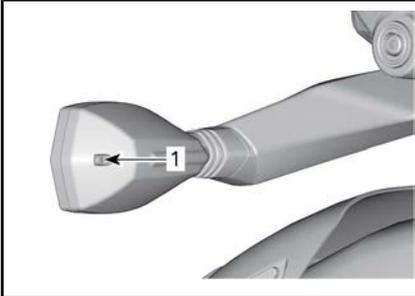
1. Stecker der vorderen Blinkerlampe
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

Blinker - Vorn - LED-Einheit (Limited- und T-Modelle)

Bei den Blinkleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

Blinkerlampe — Hinten (Modelle F3 Basis und F3-S - Australien und Europa)

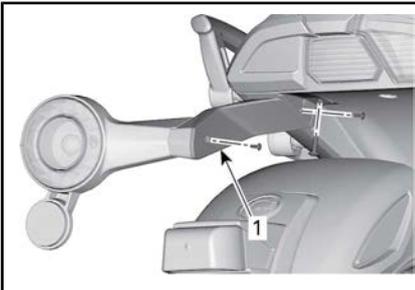
1. Entfernen Sie die Linse



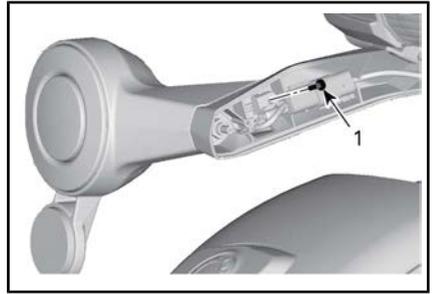
1. Schraube am Glas der hinteren Blinkerlampe
2. Entfernen Sie die Lampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie das Glas wieder an.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie die Schrauben bei der Installation mit der Hand an.

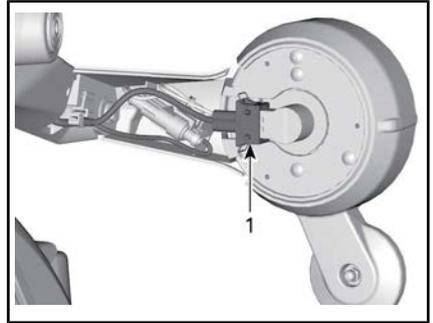
Blinkerlampe — Hinten (Modelle F3 Basis und F3-S - Japan)



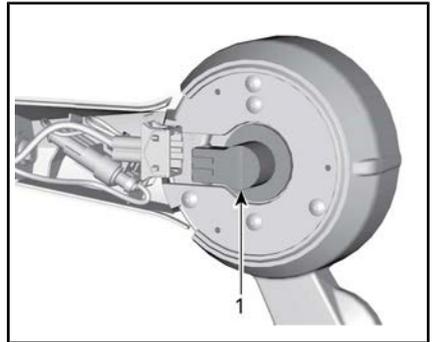
1. Diese Abdeckung entfernen



1. Diese Schraube entfernen



1. Ziehen Sie den Stecker an der Blinkleuchte heraus



1. Drehen Sie die Glühlampenfassung, um sie zu entriegeln.

Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

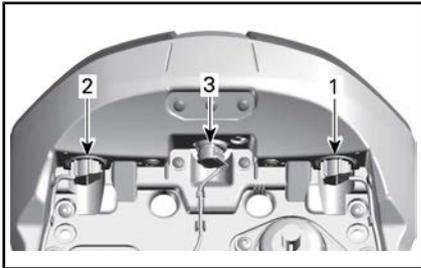
Folgen Sie nun umgekehrt diesen Schritten für die Installation der Glühlampe und den ausgebauten Teilen.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie die Schrauben bei der Installation mit der Hand an.

Rücklicht/Bremslicht (Modelle F3 Basis und F3-S - Australien und Europa)

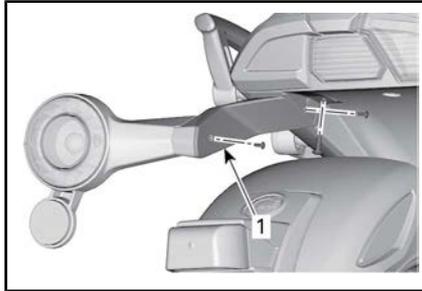
1. Entfernen Sie den Beifahrersitz. Siehe Unterabschnitt *SITZ ÖFFNEN* in *AUSRÜSTUNG*
2. Drehen Sie die Glühbirnenhalterung, um sie aus dem Fahrzeug zu entfernen.

HINWEIS: Drehen Sie die mittlere und linke Glühbirnenhalterung gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie die rechte Glühbirnenhalterung im Uhrzeigersinn.

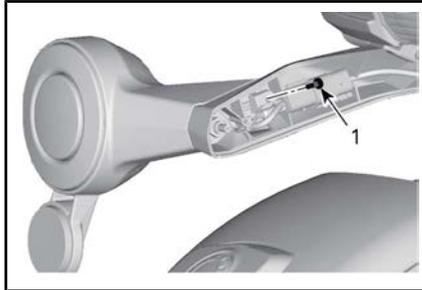


1. Linke Rückleuchte/Bremsleuchte
 2. Rechte Rückleuchte/Bremsleuchte
 3. Rückfahrleuchte
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
 4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
 5. Montieren Sie den Sitz.

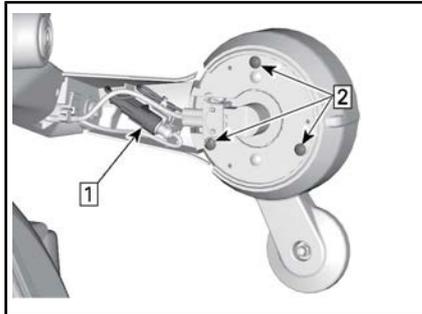
Rücklicht/Bremslicht LED-Einheit (Modelle F3 Basis und F3-S - Japan)



1. Diese Abdeckung entfernen

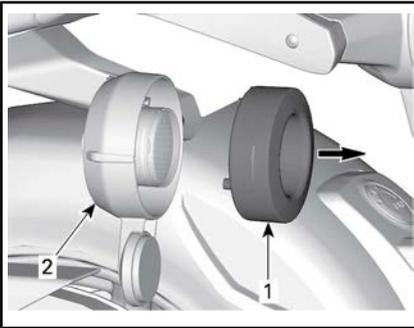


1. Diese Schraube entfernen



Schritt 1: Klemmen Sie den Steckverbinder der Rückleuchte ab.

Schritt 2: Diese Schrauben entfernen



1. LED-Rückleuchtenteil
2. Rückleuchtengehäuse

Folgen Sie nun umgekehrt diesen Schritten für die Installation des neuen LED-Rückleuchtenteils und den ausgebauten Teilen.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie die Schrauben bei der Installation mit der Hand an.

Blinker - Hinten - (Limited- und T-Modelle - Alle Länder)

Entfernen Sie die Satteltasche vom Fahrzeug. Siehe **SATTEL TASCHEN (LIMITED- UND T-MODELLE)**.

Entfernen Sie die obere Halteschraube, die die Rücklichtaufhängung an der Satteltasche sichert.



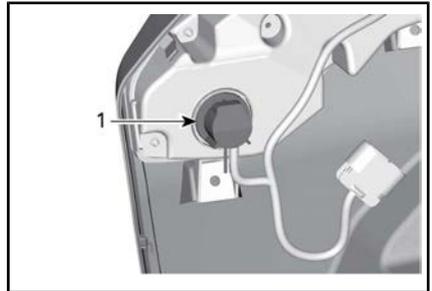
1. Zu entfernende obere Halteschraube

Entfernen Sie die untere Halteschraube, die die Rücklichtaufhängung an der Satteltasche sichert und dann die Rücklichtaufhängung von der Satteltasche.



1. Zu entfernende untere Halteschrauben

Entfernen Sie die Lampenfassung von der Schlussleuchte.



1. Drehen Sie die Glühlampenfassung, um sie zu entriegeln.

Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Folgen Sie nun umgekehrt diesen Schritten für die Installation der Glühlampe und den ausgebauten Teilen.

Rückleuchte/Bremsleuchte LED-Teil (Limited- und T-Modelle)

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

Positionsleuchte

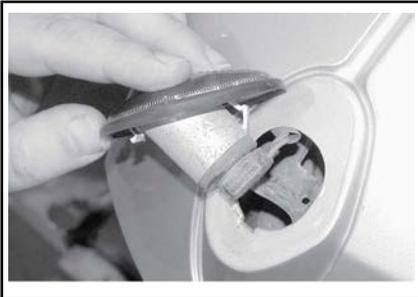
F3-Basismodelle

1. Drücken Sie auf das Glas und schieben Sie es in Richtung Hinterteil des Kotflügels.



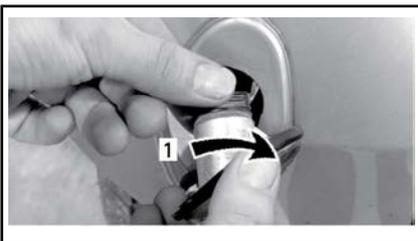
TYPISCH

2. Heben Sie den Vorderteil des Glases mit dem Daumen oder einem kleinen Schraubendreher an, um es zu lösen.



TYPISCH

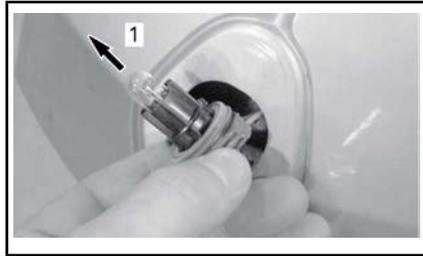
3. Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und lösen Sie sie vom Stecker.



TYPISCH

1. Im Uhrzeigersinn drehen

4. Ziehen Sie die Lampe aus ihrer Fassung wie unten dargestellt.



TYPISCH

1. Herausziehen der Lampe
5. Stecken Sie eine neue Lampe in die Fassung.
6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

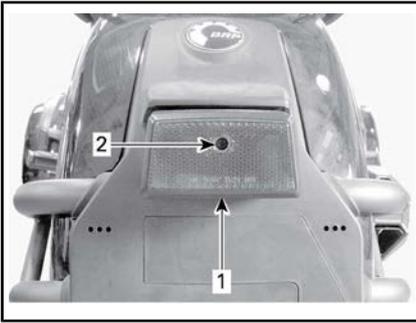
Modelle F3-S, F3 T und F3 Limited

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

Nummernschild-Leuchte

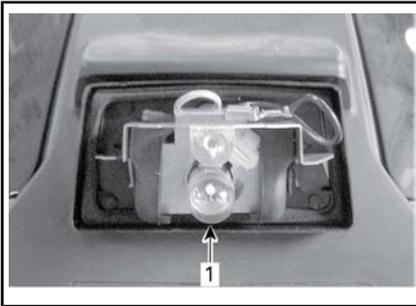
Austausch des Lichts am Nummernschild Modelle F3 Basis und F3-S

1. Entfernen Sie die Lichtabdeckung.



TYPISCH

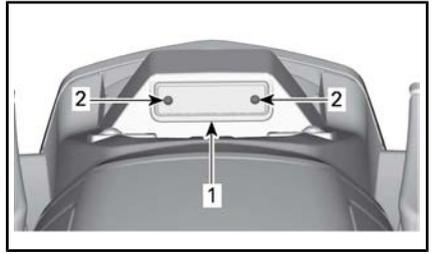
1. Nummernschildleuchte
2. Abdeckungsschraube
2. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn.



1. Glühlampe
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Bestätigen Sie, dass die Leuchte funktioniert.
5. Befestigen Sie die Lichtabdeckung.

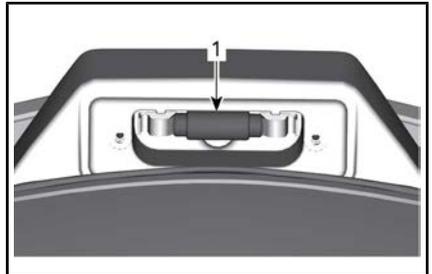
Austausch des Lichts am Nummernschild Modelle F3 Limited und F3-T

1. Entfernen Sie die Lichtabdeckung.



TYPISCH

1. Nummernschildleuchte
2. Wartungsabdeckung
2. Entfernen Sie die Glühlampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Lösen von der Aufhängung.



1. Glühlampe
3. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese in ihre Position drücken.
4. Bestätigen Sie, dass die Leuchte funktioniert.
5. Befestigen Sie die Lichtabdeckung.

Rückfahrleuchte

Siehe Vorgehensweise im Unterabschnitt **BLINKLEUCHTE - HINTEN (MODELLE FÜR AUSTRALIEN UND EUROPA)**.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

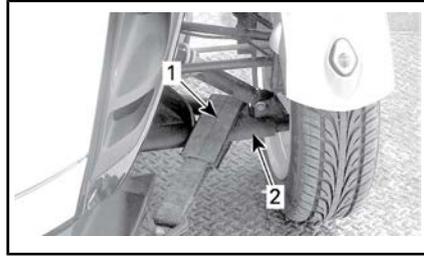
ZUR BEACHTUNG Der Spyder Roadster darf nicht abgeschleppt werden – durch das Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs ernsthaft beschädigt werden.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs — diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

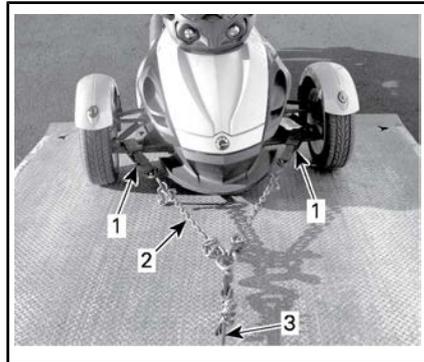
Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs für den Transport wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
3. Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen.



TYPISCH

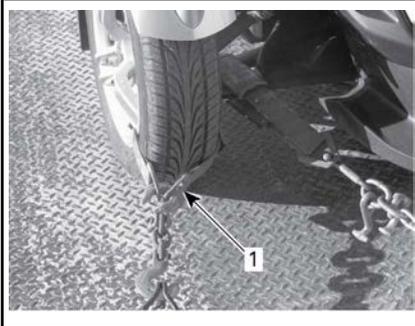
1. Gurt
2. Unterer Aufhängungsarm
4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammschutz-Abdeckung zu vermeiden - siehe Abbildung unten.



TYPISCH

1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammschutz-Abdeckung
3. Windenkabel
5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.
6. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
7. Feststellbremse anziehen.
8. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.

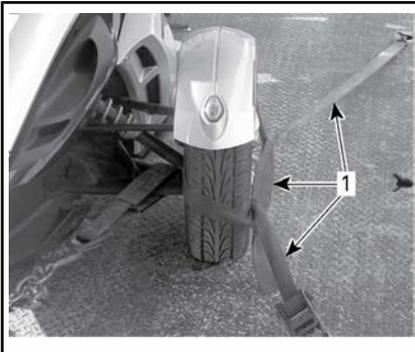
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.



**MONTAGE DER VORDERRÄDER —
NORMAL**

METHODE 1

1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt

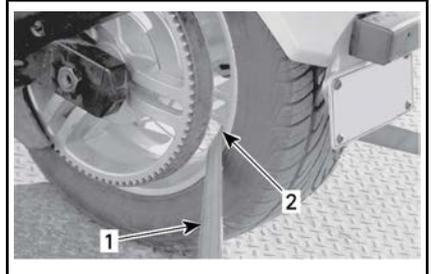


**MONTAGE DER VORDERRÄDER —
NORMAL**

METHODE 2

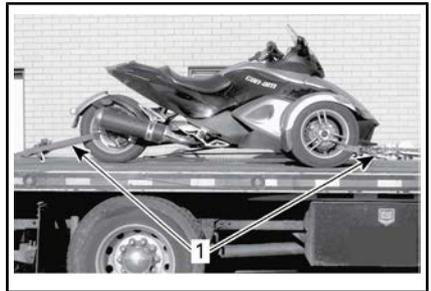
1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger
10. Ein Niederzurring darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurring darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

ZUR BEACHTUNG Wird der Niederzurring durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.



MONTAGE DES HINTERRADS - NORMAL

1. Niederzurring
 2. NUR an der Felge
11. Niederzurring am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
 12. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



TYPISCH - FAHRZEUG IST IN RICHTUNG ANHÄNGERVORDERSEITE AUSGERICHTET

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

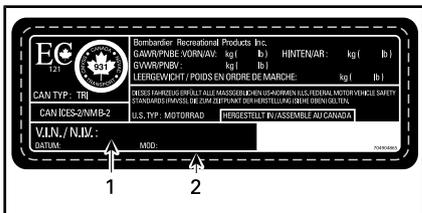
TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Roadster-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

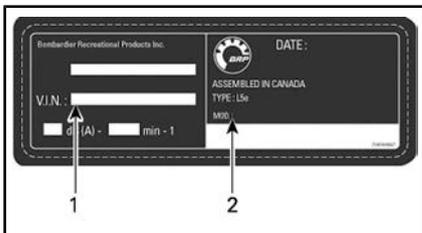
Nordamerikanische Modelle



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

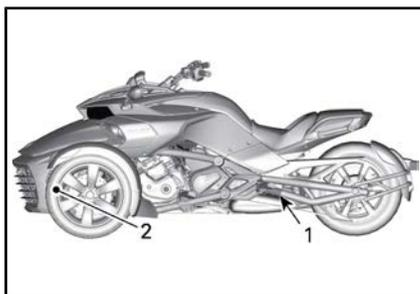
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Europäische Modelle



TYPISCH - HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

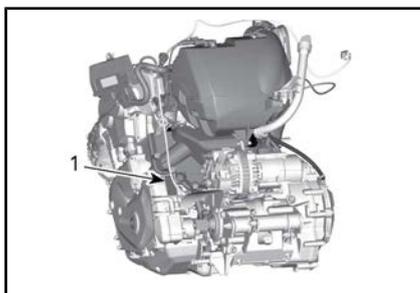
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



TYPISCHERWEISE - POSITION DER V.I.N.

1. Schwingarm (V.I.N.-Schild)
2. Unterrahmen (VIN rechts eingepreßt)

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH

1. Anordnung der E.I.N. (Motor-Identifizierungsnummer)

Konformitätsetiketten

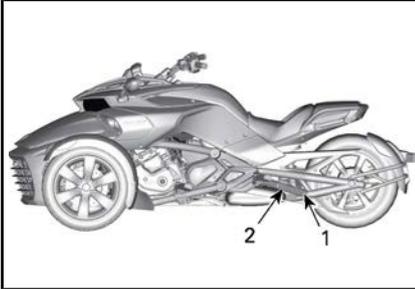
Nur australische Modelle



NORMAL - ETIKETT FÜR AUSTRALIEN ADR

	BRP AUSTRALIA PTY LTD	
	CAN AM SPYDER	
	STANDGERÄUSCHINFORMATIONEN	
	GETESTET: <input type="text"/> dB(A) @ <input type="text"/> RPM	
<small>Tel.Nr.: BRP CA 07</small>		

NORMAL - ETIKETT FÜR AUSTRALIEN LÄRM



NORMAL - PLATZIERUNG VON NORME-TIKETTEN

1. Etikett für Australien ADR
2. Etikett für Australien Lärm

EPA-Konformitätsaufkleber (Modelle für Nordamerika)

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION		
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO BOMBARDIER MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC+NOx EMISSION STANDARD OF GRAM/KILOMETER. See operator's guide for maintenance specifications.		
RENSEIGNEMENT SUR LE DISPOSITIF ANTICOUL		
BOMBARDIER RECREATIFS INC. CE VEHICULE CONFORME AUX RÈGLEMENTS DE L'ÉPA, DES É.U. ET DE LA CALIFORNIE APPLICABLES AUX MOTOCYCLETTES NEUVES DÉFINIES PAR LE MODÈLE ET EST CERTIFIÉ À LA NORME D'ÉMISSIONS HC+NOx de GRAMME/KILOMÈTRE. Voir guide du conducteur pour les spécifications de maintenance.		
Engine Displacement	<input type="text"/>	Cylindrée
Engine Family	<input type="text"/>	Famille de moteur
Permeation Family	<input type="text"/>	Famille de perméation
Evaporation Family	<input type="text"/>	Famille d'évaporation
Exhaust Emission Control System	<input type="text"/>	Système de contrôle des émissions
Idle Speed	<input type="text"/>	Régime au ralenti
Fuel	<input type="text"/>	Essence
<small>704904887</small>		
VACUUM HOSBOUING		
ENGINE FAMILY:	EVAPORATION FAMILY:	
EVAP PURGE CONTROL SOLENOID VALVE		INTAKE PLENUM FUEL TANK
EVAPORATOR		AIR FILTER
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TO OPEN AIR
MOTORCYCLE NOISE EMISSION CONTROL INFORMATION		
THIS _____ MEETS U.S. EPA NOISE EMISSION REQUIREMENTS OF _____ dB (A) AT _____ RPM BY THE FEDERAL TEST PROCEDURE. MODIFICATIONS WHICH CAUSE THIS MOTORCYCLE TO EXCEED FEDERAL NOISE STANDARDS ARE PROHIBITED BY FEDERAL LAW. SEE OPERATOR'S GUIDE.		

TYPISCH - MODELLE FÜR NORDAMERIKA

POSITION - VORDERES STAUFACH

D.E.S.S. Schlüssel

USA (FCC): "Die drahtlosen Geräte dieses Fahrzeugs entsprechen Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Diese Geräte dürfen keine schädlichen Funkstörungen verursachen, und 2) Diese Geräte müssen empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen. Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

Kanada (IC): "Die drahtlosen Geräte dieses Fahrzeugs erfüllen die Standard(s) RSS-210 von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Diese Geräte dürfen keine Funkstörungen verursachen, und 2) Diese Geräte müssen empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Europa (CE): Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 1999/5/EG. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen:

- Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)
- Harmonisierte Normen: · EN 301 489-3 · EN 300 330-2 · EN 50364

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS: Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

MOTOR	
Motortyp	ROTAX® 1330 ACE, 4-Takter, Doppelnockenwelle über Kopfhöhe (DOHC), Flüssigkühlung
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12
Bohrung	84 mm
Hub	80 mm
Hubraum	1.330 cm ³
Kompressionsverhältnis	12:1

Schmierung	Typ		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler	
	Ölfiler	Motor	BRP Rotax-Mikroglasfaser, austauschbar	
		Übertragung/HCM	SE6	BRP Rotax mehrlagiger Oberflächenfilter, austauschbar
	Motoröl-fassung-sver-mögen	Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SM6	4,5 L
		Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SE6	4,7 L
		Ölwechsel mit neuem Getriebeölfilter		4,9 L
	Empfohlenes Motoröl			Verwenden Sie das XPS 4-TAKT SYNTHETISCHE MISCHÖL (T/N 293 600 121) oder ein 5W-40 halb-synthetisches (Minimum) oder synthetisches Motorradöl, das die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SL, SJ, SM oder SN erfüllt.
Kupplung	Typ	SM6	Mehrscheiben-Nasskupplung, manueller Betrieb durch einen Hydraulikkolben	
	Flüssigkeit		DOT-4-Bremsflüssigkeit	
	Typ	SE6	Hydraulikkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatische Steuerung durch TCM	
	Einrückung		Ca. 1.100 RPM	
	Abwürgen		Ca. 2.800 +/- 200 RPM (durch TCM automatisch gesteuert)	
Abgassystem			3 in 1-Krümmer, Hauptauspuff mit Katalysator, mit Nebenauspuff	
Luftfilter			Papierelement	

GETRIEBE		
Typ	SM6	Sequenzielles manuelles 6-Gang (SM6) Getriebe mit elektronischer Rückwärtsschaltsperr.
	SE6	Sequentielles, elektronisches 6-Gang (SE6) Getriebe mit ferngesteuerter, elektronischer Rückwärtsgangsperr.

KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitskühlung, Doppelkühlung mit Kühlerlüftern
Kühlmittel	Typ	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung.
	Fassungsvermögen	3,75 L

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündsystem		Elektronische Zündung mit Doppelspule
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Anzahl	3
	Fabrikat und Typ	NGK MR7BI-8 (Iridium) oder entsprechend (tragen Sie Wärmeleitpaste P12 (T/N 420 897 186) oder entsprechende auf die Zündkerzengewinde auf)
	Elektrodenabstand	0,7 mm - 0,8 mm
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	8.100 U/min. mit betätigtem Antrieb
		7.500 U/min. bei offener Kupplung oder im Leerlauf
Batterie	Typ	Yuasa YTX24HL-BS
	Spannung	12 V
	Nennstrom	21 A•h
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A

Scheinwerfer Fernlicht/Abblendlicht	CE-Modelle	Fernlicht: Halogen, 2 x 60 W (Typ HB2) Abblendlicht: Halogen, 2 x 55 W (Typ H7)
	Andere Modelle	Halogen, 2 x 55/60 W (Typ HB2)
Rückleuchte/Bremsleuchte	Alle Modelle außer den F3-T- und Limited-Modellen für Japan	2 x 5/21 W
	F3-T-Modelle Limited-Modelle	2X 0,26W/2,4W
	Nur japanische Modelle	2 x 21 W + LED 3,1 W

ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)			
Blinkerlampen	Vorn	F3-Modell F3-S-Modell	2 x 21 W
		F3-T F3 Limited-Modelle	2 x 3,2 W
	Hinten	CE-Modelle	2 x 21 W
		Andere Länder	2 x 10 W
Positionsluchten	Vorn	F3-Modell	2 x 5 W
		F3-S-Modell FT-T-Modell F3 Limited-Modell	LED 2 x 1 W
		Modell für Japan	LED 0,6 W
	Hinten	F3-T-Modell F3 Limited-Modell	LED 0,6 W
		Andere Länder	2 x 5 W
Nummernschildleuchte			10 W
Rückfahrleuchte			2 x 21 W
Sicherungen			Siehe <i>SICHERUNGEN</i> in <i>AUSTAUSCHEN VON SICHERUNGEN UND LEUCHTEN</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Einzeldrosselklappengehäuse (54 mm) mit einem Auslöser
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisches Modul im Kraftstofftank
Leerlaufdrehzahl		900 RPM Elektronisch gesteuert, nicht verstellbar

Kraftstoff - Siehe Kraftstoffan- forderungen	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
95 RON		
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		27 L

ANTRIEBSSYSTEM

Endantrieb	Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen
Endantrieb Verhältnis	89/28

LENKUNG

Typ	Dynamische Servolenkung (DPS)
-----	-------------------------------

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Doppelter A-Querlenker mit Anti-Schwenkungsleiste
Federweg		129 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	FOX PODIUM Einrohr-Gewindefahrwerk
Einstellung Federvorspannung		Gewinderinge

HINTERRADAUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp	Alle Modelle außer Limited- und T-Modelle	Schwingarm mit Mono-Stoßdämpfer
	Limited- und T-Modelle	Pneumatische Federung (ACS) mit manueller Anpassung Schwingarm mit Zentralfederbein
Federweg		132 mm
Stoßdämpfer	Menge	1
	Typ	SACHS Zweirohr-Gewindefahrwerk
Einstellung Federvorspannung	Alle Modelle außer Limited- und T-Modelle	Keine Einstellung
	Limited- und T-Modelle	Einstellbarer Luftdruck: 105 kPa zu 515 kPa

BREMSSEN		
Typ		Fußbetätigtes, vollintegriertes, hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vordere Bremse		Doppelte 270 mm feste Scheiben, radial montierte Brembo-Monoblöcke mit 4 Kolbenbremszangen, 2-Polster
Hinterradbremse		Einzelne 270 mm Scheibe mit 1 Kolbenbremszange mit integrierter Feststellung
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	480 ml
	Typ	DOT 4

Feststellbremse.	Mechanisch, elektrische Auslösung des hinteren Bremsstells
Minimale Dicke der Bremsbeläge	1 mm
Minimale Bremsscheibendicke	6,4 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung	0.100 mm

REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen)	Vorn	Kenda KR31 165/55R15
	Hinten	Kenda KR21A 225/50R15
Druck	Vorn	Nominal.: 103 kPa Min.: 89 kPa Max.: 117 kPa HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen sollte nicht größer als 3,4 kPa sein.
	Hinten	Nominal.: 193 kPa Min.: 179 kPa Max.: 207 kPa
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	2,5 mm
	Hinten	4,0 mm

RÄDER		
Größe (Durchmesser x Breite)	Vorn	381 mm x 127 mm
	Hinten	381 mm x 178 mm
Drehmoment vordere Radmuttern		105 N•m zu 113 N•m
Drehmoment Mutter hintere Radachse		210 N•m zu 240 N•m

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge	Alle Modelle außer Limited- und T-Modelle	2.642 mm
	Limited- und T-Modelle	2.596 mm
Gesamtbreite		1.497 mm
Gesamthöhe	Alle Modelle außer Limited- und T-Modelle	1.099 mm
	Limited- und T-Modelle	1.241 mm
Sitzhöhe (Oberkante)		675 mm
Achsabstand		1.709 mm
Spurweite Vorderräder		1.308 mm

Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor	115 mm
---	--------

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	Alle Modelle außer Limited- und T-Modelle	386 kg
	Limited- und T-Modelle	430 kg
Vorderes Staufach	Fassungsvermögen	28 L
	Maximale Zuladung	6,8 kg
Satteltaschen (sofern ausgerüstet)	Fassungsvermögen der rechten Satteltasche	26 L
	Maximale Zuladung	6,8 kg
	Fassungsvermögen der linken Satteltasche	24 L
	Maximale Zuladung	6,8 kg
Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)		199 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)		627 kg
Zulässige Achsengesamtlast (GAWR)	Vorn	336 kg
	Hinten	291 kg

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GEWÄHRLEISTUNG

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2016 Can-Am® SPYDER® ROADSTER

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die Can-Am Spyder Roadsters ("Roadster") des Modelljahres 2016, die durch autorisierte Can-Am Roadster-Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den Vereinigten Staaten und in Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) der Roadster irgendwann, auch durch einen Voreigentümer, für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) der Roadster im Gelände benutzt wurde; oder (iv) der Roadster so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Lebensdauer beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HIN SICHTLICH DER ABLEHNUNG SERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertreter, kein Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf den Roadster zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Roadster ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE — DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Roadsters zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch falsche Wartung oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Roadsters entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Roadsters abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust oder Einkommensverlust.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem der Roadster zum ersten Mal genutzt wird, je nachdem, was zuerst eintritt, und gilt für folgende Zeiträume:

- 1 Bei privatem Freizeitgebrauch: VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) bis (5) fallen; und für gewerbliche Nutzung ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) bis (5) fallen.

Ein Roadster wird gewerblich genutzt, wenn er während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Der Roadster wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn er zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

- 2 Für die Batterie: SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE;
- 3 Für die Reifen: SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
- 4 Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE*.
- 5 Hinsichtlich Roadster, die für den Verkauf in dem US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden oder für anschließende Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien sehen Sie bitte auch in der zutreffenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der 2016 Roadster muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Spyder Roadster-Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Roadsters im Land, in dem der Verkauf erfolgte, zugelassen ist ("Händler").
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Der Roadster muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Der Roadster muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt worden sein, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des Roadsters bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertrags Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertrags Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen Roadster Originalteile durch einen beliebigen Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Roadsterverkaufs an den Besitzer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Roadster während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel zusammen mit den Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Wenn das Problem noch nicht gelöst werden konnte, kontaktieren Sie uns bitte unter:

<http://can-am.brp.com/spyder/form/contact-us.html>

Tel.: 1-888-272-9222

US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* gewährleistet, dass wenn:

1. Das Fahrzeug entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz gewartet und betrieben wurde, und
2. Das Fahrzeug während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, in einem EPA-zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. Dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Fahrzeughalter nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts das Fahrzeug zu nutzen), wird BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer beheben; außer, wenn das Fahrzeug länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 Kilometer (18.641 Meilen) in Betrieb war. BRP ist verpflichtet nur diejenigen mangelnden Übereinstimmungen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Fahrzeug für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Fahrzeugs zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Modelljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Die Garantiezeit beginnt an dem Tag, an dem das Fahrzeug an den Endkunden geliefert wird oder, wenn das Fahrzeug vor der Auslieferung erst als "Vorführmodell" oder "Unternehmens-Motorrad" eingesetzt wird, am Tag, an dem es zuerst in Betrieb genommen wird.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Fahrzeugs abgedeckt sind:

Kraftstoffsystem und Lufteinlasssystem

- Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappe (einschließlich Gashebel-Positionsfühler), Luftansaugkrümmer

Zündkomponenten und Sensoren

- Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren

Abgassystem

- Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmer
- Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

- Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten
- Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Siehe den Abschnitt zu Wartungsinformationen in diesem Bedienungshandbuch für die richtige Wartung. Dieses Bedienungshandbuch enthält Informationen zur richtigen Verwendung des Fahrzeugs.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Fahrzeug, das einem Can-Am Roadster-Vertragshändler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Fahrzeughalter eines als nicht bestanden gewerteten Fahrzeugs auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiarbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich einen unsicheren, BRP zurechenbaren Zustand im Fahrverhalten, vorausgesetzt der Fahrzeughalter hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Fahrzeug in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Fahrzeug in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Fahrzeug befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Fahrzeug beeinträchtigt und es gibt für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Abgesehen von den in den vorhergehenden Punkten angegebenen Ausnahmen kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung ablehnen, wenn ein nicht zertifiziertes Aftermarket-Teil bei der Wartung oder Reparatur eines Fahrzeugs verwendet wurde und die Verwendung des nicht zertifizierten Teiles zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Fahrzeug führt. Die Verwendung von nicht den Originalteilen entsprechenden Teilen oder von nicht zertifizierten Aftermarket-Teilen kann einen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit des Systems zur Abgasemissionsregelung haben und führt zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Fahrzeug. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung,**

Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung kann von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person mittels zertifizierter Teile vorgenommen werden.

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie verantwortlich, Ihr Fahrzeug einem Can-Am Roadster-Vertragshändler vorzustellen. Der Can-Am Roadster-Vertragshändler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Sollte ein Can-Am Roadster-Vertragshändler nicht in der Lage sein (aus Gründen, die nicht beim Fahrzeughalter liegen oder wegen Ereignissen, die nicht von BRP oder dem Can-Am Roadster-Vertragshändler kontrolliert werden können) ein Fahrzeug innerhalb von 30 Tagen, nachdem ihm der Fahrzeugschaden erstmals vorgestellt wurde, zu reparieren, hat der Fahrzeughalter das Recht den Gewährleistungsbeihilf, auf Kosten von BRP, bei einer Reparaturwerkstatt seiner Wahl ausführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 "M" Street, SW., Washington, DC 20460 (Betrifft: Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions-Leistungsgarantie zu berichten.

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer auch, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

- Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
- Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen.

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	KILOMETER/MEILEN	JAHRE
Abgas- und Verdunstungsemissionsrelevante Bauteile	30.000/18.641	5

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, zum Verkaufszeitpunkt so konstruiert, gebaut und ausgestattet war, dass es alle maßgeblichen bundesstaatlichen US EPA Normen zur Geräuschregelung erfüllt und dass es frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, die, trotz richtiger Wartung und Verwendung, zu einem Nichterfüllen der Anforderungen der anwendbaren bundesstaatlichen US EPA Geräuschnormen führen könnten, für den folgenden Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt:

KILOMETER/MEILEN	JAHR
6.000/3.730	1

CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) und die BRP US Inc. ("BRP")*, im Namen der Bombardier Recreational Products Inc., möchten Ihnen im Folgenden gern die Gewährleistung hinsichtlich des Abgasregelsystems bei Ihrem Can-Am Spyder Roadster des Modelljahres 2016 erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Roadster für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Roadster durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie z. B. Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Kennfeldrechner umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere mit Emissionen im Zusammenhang stehende Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird BRP Ihren Roadster für Sie kostenlos reparieren (enthalten sind auch Kosten für Durchführung einer Diagnose, Teile und Arbeit).

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

- 5 Jahre oder 30.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer eines Roadster sind Sie für die Erbringung der in der *BE-DIENUNGSANLEITUNG* aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Roadster. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Roadster von einem Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Roadster auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Roadster oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich an den Kundendienst von BRP (BRP Customer Assistance Center) unter der Telefonnummer +1 715 848 4957 oder an die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2016 Can-Am® SPYDER® ROADSTER

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert für seine 2016 Can-Am Spyder Roadster (die "Produkte"), die durch Can-Am Spyder Roadster Vertragshändler im EWR (der "EWR" oder "Europäische Wirtschaftsraum" umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zuzüglich Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer der USA und Kanada** (die "Vertragslieferanten/Vertragshändler") verkauft wurden, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE, DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die

anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE — DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.

- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiarbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangener Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

- a. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.

Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

- b. Für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
- c. Für die Reifen: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertrags-händler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiber/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;

- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Originalteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

- (a) Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
- (b) BRP oder ein zugelassener Vertragslieferant/Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertreiberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-
abteilung des Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder des Europäischen Wirtschaftsraumes, für den Mittleren Osten, Afrika, Russland und GUS

wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 16 3208 111

Für allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Vertreter/Händler oder an unsere Niederlassung in Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3, Kanada
Tel.: +1 819 566-3366

Die Anschriften Ihrer Vertriebshändler finden Sie unter **www.brp.com**.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - 1.1 der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - 1.2 die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada,
J0E 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter 1-888-272-9222;
- Benachrichtigung eines Can-Am Roadster Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

Diebstahl: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am Roadster Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

In Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL

Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Canada

In anderen Ländern

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Switzerland

In skandinavischen Ländern

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung. Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich die DVD mit den Sicherheitshinweisen an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen dieses Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

219 001 657_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, SPYDER F3 T-F3 Limited/
Deutsch-Deutschland

U/M:P.C.